



GLEICH MEHRFACH WAR DER APRIL EIN MONAT FÜR DIE VIG

ATX NACH MÄRZ-DIP ERHOLT, IMMOFINANZ DIE NR. 1

# BÖRSE SOCIAL MAGAZINE

#76 AUSGABE 04/2023

## BUY THE DIP ALS TIPP

12 SEITEN  
WIENER BÖRSE  
MONATSSTATISTIKEN  
EXKLUSIV



DIE ÖSTERREICHERIN MARTINA FORSTHUBER VON SCALABLE CAPITAL U.A. ÜBER DEN BESTEN SPARPLAN-EFFEKT. WIR ADDIEREN EINE DERBE (ABER ZUTREFFENDE) AUSSAGE FÜR DIE WIENER BÖRSE.

BoerseGeschichte

April

Österreichische Post AG, PZ 117Z040985 P, Retouren:BSN (Börse Social), Spittelauerlände 7/4, 1090 Wien



10€

ATX TR 6942 (+2,14%)

#1 | Immofinanz +14,62%



# Sehr geehrte Leserinnen, liebe Leser!

christian@runplugged.com Join facebook.com/groups/GeldanlageNetwork Follow on Twitter @drastil

**D**er April war nach dem Rutsch im März wieder ein recht passabler Börsenmonat, der ATX legte 2,14 Prozent zu, die Immofinanz war Nr. 1 mit 14,62 Prozent Aufschlag.

**Cover: BTD vs. BTFD.** Die Titelgeschichte ist inspired vom einzigen Give Away, das ich vom Börsentag Wien mitgenommen hatte. Ein „Buy the Dip“-Sackerl von Scalable. CR Christine Petzwinkler hat dann mit der österreichischen Österreich-Verantwortlichen von Scalable, Martina Forsthuber, eine feine Coverstory gemacht. Und ich ergänze den Social Media Hashtag „BTFD“ (Buy the Fucking Dip) als Überhöhung, in Wien gilt das ja besonders. So knickte der ATX zB zu Covid-Beginn im März 2020 gleich um 50 Prozent (!) ein, um dann ein Jahr später wieder am Ausgangsniveau zu stehen. Also 100 Prozent von unten. Auch die Eskalation in der Ukraine im Februar 2022 schickte den ATX innerhalb von 2 Wochen um 25 Prozent tiefer, auch hier gab es rasch Comebacks, freilich nicht so eindrucksvoll wie Covid. Das prägnanteste Beispiel bleibt Lehman, als sich die Kurse binnen weniger Wochen mehr als halbierten. An der Randbörse Wien waren das dann stets Einstiegskurse, freilich muss man das mit fettem Risikohinweis versehen.

**Investieren CD-Style.** Das bringt mich zum nächsten Thema. Der angekündigte Wissenspodcast im Rahmen von „Audio-CD.at Indie Podcasts: Wiener Börse, Sport, Musik & mehr“ startet im Q2 und bringt 30 (Folgen) x 30 (Minuten) Finanzwissen. Nach mehrmaligem Konzept-Hin-und-Her wird es finally nun eine

persönliche Note mit meinem Investment-Style geben, der als vorsichtig aktiv mit durchaus Home Bias umschrieben werden kann. Es freut mich, dafür tolle Partner sowie Koops mit u.a. Josef Obergantschnig, Sebastian Leben und der FMA einbauen zu können. Eine Herausforderung!

**Buch-CD a la Magier der Märkte.** Die Börsepeople-Podcasts (audio-cd.at/people) sollen nun auch in Buchform gehen, dies ist die Idee eines Gastes und ich sage Danke dafür: Evaluiert wird nun ein Werk aus 1:1-Niederschriften der meist rund 30-minütigen Podcasts. Und die Talks können bei dieser Gelegenheit gleich dann ein wenig upgedatet werden. Arbeitstitel des Buches ist „Börsepeople 2023“, dies alles mit Hardcover, ISBN und Listung bzw. komplett werbefrei. Wir sind zwar nicht so marktlässig in den Talks wie „Magier der Märkte“ von Jack Schwager, aber in diese Richtung geht es. Wer die Podcasts kennt, der wird da keine Überraschungen erleben. Und wer mir mit dem Vertrieb ein wenig hilft und im Buch vertreten sein will, ist willkommen, denn inhaltlich sind mir alle bisher knapp 140 geführten Talks absolut gleich wichtig. Ab zehn InteressentInnen wird das Buch gemacht, max. 15 sollen es sein. Aber: Wo „Börsepeople 2023“ drauf steht, kann dann next year auch „Börsepeople 2024“ draufstehen und eine nette Reihe entstehen, Nachschub über audio-cd.at/people wird es genug geben. Und freilich soll das Buch vor dem Dezember lieferbar sein, Stichwort Weihnachten.



**Mein neuer Wissenspodcast wird auch ein Wien-Learning einbauen: Buy the f..... Dip“.**

Christian Drastil  
Herausgeber Börse Social Magazine

## IMPRESSUM

Medieninhaber: FC Chladek Drastil GmbH, Czerninpl. 4, 1020 Wien • Druck: Bauer Medien Produktions- & Handels- GmbH, 1030 Wien • Vollständiges Impressum: boerse-social.com/impressum • Herausgeber: Christian Drastil • Chefredaktion: Christine Petzwinkler • Mitarbeit: Josef Chladek, Jonathan Chladek, Wendelin Chladek, Andreas Groß, Peter Heinrich, Sebastian Leben, Susanne Lederer-Pabst, Wolfgang Matejka, Michaela Mejta, Rudolf Prayer, Alex Singer • Offenlegung: boerse-social.com/offenlegung • Abo: boerse-social.com/magazine



# GÜNSTIGER ZUGANG ZUM KAPITALMARKT

Seit einem Jahr ist Scalable mit dem Broker-Angebot auch in Österreich aktiv. Wir haben mit der Country-Managerin für Österreich, Martina Forsthuber, über Gebühren, Anleger:innenverhalten und Pläne gesprochen.

Text: Christine Petzwinkler

## Frau Forsthuber, wodurch unterscheidet sich Scalable von anderen Brokern?

**Martina Forsthuber:** Das kann man in zwei Punkten zusammenfassen: Zum einen ist es die Auswahl an Produkten. Wir bieten Anleger:innen mehr als 7500 Aktien aus allen großen Indizes, selbstverständlich auch aus Österreich, dazu mehr als 2200 ETFs, bei uns können zudem über 2000 Fonds ohne Ausgabeaufschlag gehandelt werden, darüber hinaus gibt es eine Auswahl an ETPs auf Kryptos sowie auch Derivate. Und neu jetzt auch Anleihen. Dieses umfassende Investment-Universum hebt uns klar von Mitbewerbern ab.

Zum anderen bieten wir auch eine konkurrenzlose Gebührenstruktur. Wir haben verschiedene Modelle, aber kurz gesagt kostet ein Trade bei Scalable nicht mehr als 0,99 Euro. Unser Gebührenmodell bezeichnen wir gerne auch als Netflix-Modell, das sich an unterschiedliche Tradertypen richtet. Handelt jemand oft, dann empfiehlt sich das Prime+ Broker-Angebot, bei dem man 4,99 Euro monatlich bezahlt und dann ohne weitere Gebühren handeln kann, auch die Sparpläne gebührenfrei erhält und u.a. auch noch 2,3 Prozent Zinsen auf das Bank-Guthaben. Wir bieten noch ein Modell zu 2,99 Euro monatlich oder das Free Broker-Modell, das sich an jene richtet, die eher weniger traden und eben die bereits erwähnten

0,99 Euro pro Trade zahlen. Sparen kann man bei uns ab einem Euro monatlich. Alle Sparpläne sind ohne Ordergebühren. Das ist wettbewerbsfähig und auf jeden Fall vielfach günstiger als bei traditionellen Brokern und Banken.

## Wie ist es möglich, so geringe Gebühren zu verlangen?

Das ist heutzutage möglich. Nur muss sich das erst herumsprechen. Speziell in Österreich. Am Börsentag in Wien konnten die Besucher:innen kaum glauben, dass es so günstig geht. Mittlerweile muss man nichts mehr für das Depot zahlen. Unser günstiges Gebührenmodell können wir deshalb anbieten, weil wir zum einen eine schlanke Struktur haben und keine Filialen betreiben. Zudem handeln wir über zwei Börsenplätze, zum einen Xetra und zum anderen über die Retailbörse gettex. Wenn wir die Orders zu gettex routen, bekommen wir Rückvergütungen, die wir an die Kunden weitergeben können. Deshalb können wir so günstig anbieten.

## Angenommen ein österreichischer Anleger oder eine österreichische Anlegerin möchte bei Scalable ein Depot eröffnen. Was ist zu beachten? Wie sieht es mit dem Depot-Übertrag aus?

Ein Depot eröffnet man bei uns mit wenigen Klicks. Wir arbeiten hier mit der Baader Bank zusammen, die der deutschen Einla-

## WIEN: PERFEKTE BTFD-BÖRSE

BTFD (Buy the Fucking Dip) ist in internationalen Börsepodcasts zum Trendwort geworden, schließlich wurde BTDF (Buy the Dip) vielen zu harmlos, es ist ja viel Neusprech im Börsejargon über TikTok oder Insta eingezogen.

Und das passt schon: Hat es doch (ausgehend vom Pandemie-Schock, der uns als Menschheit und nebenbei auch an den Börsen voll erfasst hat) rückwirkend massiv Sinn gemacht, extreme Tiefs zu kaufen. In der Pandemie ist vielen Menschen das bisherige Privatleben von einem Tag auf den anderen weggebrochen: Keine Parties mehr, keine Reisen, ja nicht einmal Sportevents gab es zum Wetten. Da waren die plötzlich so günstig wirkenden Aktien für Neulinge verlockend und „Buy the Dip“ wurde zum trendigen Hashtag. Letztendlich ist es dann immer wieder gestiegen.

Freilich hat das nicht immer schnell funktioniert und so wurde aus missionarischem Wiederholungsgeist irgendwann „Buy the Fucking Dip!“ Aus heutiger Sicht war das auch nicht blöd, der DAX ist auf All-time-Hoch und auch Kryptos und Techbörsen haben sich markant erholt.

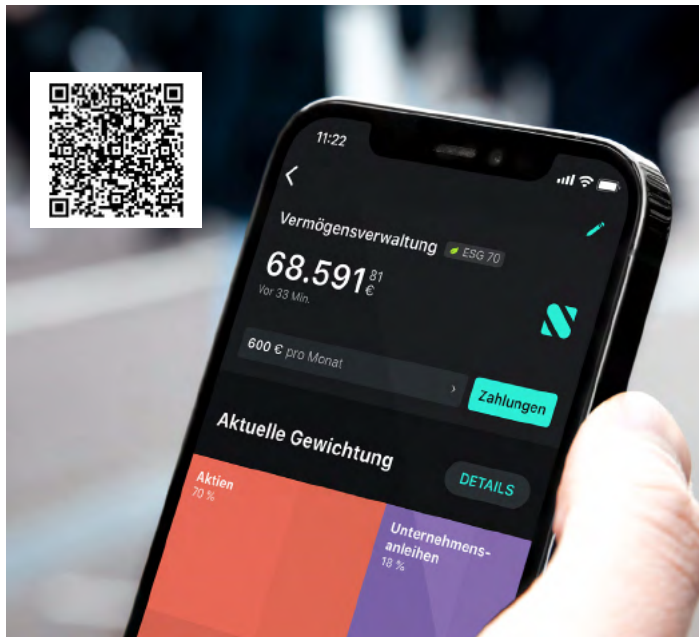
Am Börsentag in Wien hatte ich das „Buy the Dip“-Sackerl von Scalable gesehen und in der darauf folgenden Woche Martina kontaktiert. Bei Sparplänen ist „Buy the Dip“ natürlich eines der Hauptargumente, weil man „unten“ mehr Anteile für das gleiche Geld bekommt. Und die Wiener Börse ist sowieso der stärkste „Buy the Dip“-Markt. An keiner „Nationalbörse“ (Copyright Christoph Boschan) geht es schneller und stärker nach unten, aber nirgendwo ist die Erholung dann so mächtig wie in Wien. Also hier galt stets: „Buy the Fucking Dip“. Im Editorial habe ich ein paar Zahlen dazu. (DRA)



# Beim Börsentag konnten die Besucher kaum glauben, dass Handeln so günstig möglich ist.

Martina Forsthuber, Country Managerin Österreich bei Scalable





Scalable punktet auch mit humorvollem Marketing, siehe ‚Buy the Dip‘-Tasche am Börsentag in Wien

gensicherheit unterliegt. Das Depot bei der Baader Bank ist für die Anleger:innen mit keinen Kosten verbunden, man zahlt weder Verrechnungskonto- noch Depotgebühren. Aktuell arbeiten wir intensiv daran, einen Depotübertrag für österreichische Kund:innen anbieten zu können. In Deutschland ist das kostenlos möglich. Österreichischen Anleger:innen stellen wir zudem einen kostenlosen Steuerreport zur Verfügung. Dieser wird von KPMG auf Basis der von uns bereitgestellten Daten nach österreichischem Steuerrecht erstellt.

**Scalable hat mittlerweile eine stolze Zahl von 600.000 Kunden in Europa. Welche Produkte bzw. Angebote werden am meisten gehandelt?**

ETFs sind die beliebtesten Produkte. Von den Top 10 der am meisten gehandelten Produkte sind 9 ETFs und Nummer 10 ist eine Aktie – hier wechseln sich bekannte Technologiewerte wie Apple oder Tesla ab.

**Wie verhält sich der Anteil zwischen Männern und Frauen, die auf der Plattform investieren?**

Wir hatten per April 2022 rund 24 Prozent weibliche Anleger.

Diese wiederum setzen 75 Prozent ihres veranlagten Geldes auf ETFs und 22 Prozent auf Aktien. Unserer Erhebung zufolge investieren Frauen auch 30 Prozent nachhaltiger als Männer. Bei den Männern liegt der ETF-Anteil bei 63 Prozent und jener von Aktien bei 33 Prozent. Jede zweite Kundin bzw. jeder zweite Kunde spart regelmäßig, Frauen sogar 60 Prozent. Und hier gehen 91 Prozent des Volumens in ETFs. Im Schnitt haben Kund:innen mehr als drei Sparpläne und investieren rund 470 Euro pro Monat.

**Scalable gibt es bereits seit 2014. Gestartet wurde ursprünglich mit einem Roboadvisor.**

Ja, genau, gestartet sind wir mit dem Wealth-Produkt, bei dem sich der Anleger nicht selbst um die Veranlagung kümmern muss. Unser Roboadvisor verfolgt mehr als 20 Anlagestrategien, auch hier sind die Gebühren sehr wettbewerbsfähig und liegen bei unter 1 Prozent. Unsere Roboadvisor-Technologie wird übrigens auch von anderen Anbietern, etwa von Raiffeisen oder Barclays eingesetzt, auch der aktuell vielbeworbene Oskar Roboadvisor nutzt unsere Technologie. Wir haben somit auch eine

B2B-Schiene.

**Auf der Scalable-Website liest man Namen wie Blackrock, Tencent, Holtzbrinck oder Tengelmann, die in Scalable investiert haben.**

Wir sind ein Fintech und auf Wachstum ausgerichtet. Mittlerweile haben wir fünf Finanzierungsrunden abgeschlossen. Wir sind sehr glücklich darüber, dass unsere Investoren unsere Mission teilen, Kapitalmarktanlage für jeden verfügbar zu machen und den Zugang zum Kapitalmarkt durch smarte Technologien, intuitive Bedienbarkeit und niedrigen Kosten zu ermöglichen. Sowohl die Investoren als auch unsere Partner unterstützen uns auch auf Events, wie zuletzt etwa Invesco beim Börsentag Wien. Für die Assetmanager sind wir als Retailplattform eine schöne Möglichkeit ihre ETFs an die Anleger:innen zu bringen.

**Und zum Schluss noch, was sind die nächsten Pläne?**

Wir sind ein agiles Unternehmen und richten uns stark am Kunden aus. Das heißt, wir erweitern das Universum, wie zuletzt etwa um Anleihen. Zudem setzen wir unsere Expansion weiter fort. 🌱

## Großprojekte sorgen für Auftragshoch

# PORR lieferte 2022 Spitzenleistung

Die PORR hat 2022 handfeste Zuwächse erreicht, nicht nur in der Auftragslage, sondern auch bei Produktionsleistung, Umsatz und Ertrag. Mit einem starken Auftragsbestand von über EUR 8,2 Mrd. startet das Bauunternehmen zuversichtlich in das neue Geschäftsjahr 2023.

### Kennzahlen (EUR Mio.)

|                                | 2022    | 2021    |
|--------------------------------|---------|---------|
| Produktionsleistung            | 6.226   | 5.727   |
| Durchschnittliche Beschäftigte | 20.232  | 20.177  |
| Auftragsbestand                | 8.204   | 7.764   |
| Auftragseingang                | 6.659   | 6.414   |
| Umsatz                         | 5.786,0 | 5.169,8 |
| EBITDA                         | 318,9   | 287,5   |
| EBT                            | 110,0   | 85,4    |
| Konzernergebnis                | 82,6    | 61,4    |



© Astrid Knie

PORR CEO Karl-Heinz Strauss.

„Die europäische Bauwirtschaft hat zunächst schwungvoll begonnen und wurde dann durch den Ukraine-Konflikt und die steigenden Material- und Energiepreise erneut vor Herausforderungen gestellt“, resümiert Karl-Heinz Strauss, CEO der PORR AG. „Inmitten dieser Auf- und Abs hat die PORR im Geschäftsjahr 2022 die sensationelle Leistung geschafft, in fast allen wesentlichen Bereichen zuzulegen. Als Infrastrukturspezialistin konnte die PORR in ihren Heimmärkten ihren Vorsprung weiter ausbauen.“

Bereits zum zweiten Mal in Folge konnte das internationale Bauunternehmen sowohl sein Ergebnis als auch seine Finanzlage verbessern. Der Konzernumsatz erreichte hohe EUR 5.786 Mio. (+11,9 %). Das

Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg um satte 28,9 % auf EUR 110,0 Mio. – und liegt damit deutlich über dem Vorkrisenniveau 2019.

### Solides Ergebnis und finanzielle Stärke

Im Geschäftsjahr 2022 konnte die PORR ihre Produktionsleistung auf EUR 6.226 Mio. erhöhen, mit einem Zuwachs von 8,7 %. Projekte aus allen Bereichen trugen dazu bei. Neben Hochbau, Tiefbau und Infrastrukturbau waren verstärkt Projekte aus der Umwelttechnik gefragt. Darunter befinden sich der österreichische Bahnbau sowie Großprojekte in Rumänien. Mit einem Anteil von 45,8 % blieb Österreich der wichtigste Markt, gefolgt von Deutschland und Polen.

So überschritt der Auftragsbestand abermals die EUR 8 Mrd. Marke und wuchs damit um 5,7 %. Der Auftragspolster liegt damit einmal mehr weit über dem Wert einer Jahresleistung. Der Zuwachs ist auf den gesamten Konzern zurückzuführen. Dazu zählt auch die Akquisition einiger Projekte im Industriebau, wie zuletzt der Rück- und Neubau von Gebäuden im BMW Group Werk München. Ebenfalls hinzu kamen zwei neue Datenzentren

in Berlin und Jawczyce, Polen sowie die neue Firmenzentrale des Stromnetzbetreibers PSE in Polen. Der Auftragseingang erhöhte sich um weitere 3,8 % und erreichte EUR 6.659 Mio.

Nebem dem EBT konnte auch der Jahresüberschuss auf EUR 82,6 Mio. gesteigert werden. Dies konnte trotz dem überproportionalen Anstieg der Bauaufwendungen von 15,4 % erreicht werden. Bei einer Bilanzsumme von EUR 4.147 Mio. entspricht die Eigenkapitalquote nun 19,3 %.

### Gute Aussichten 2023

Auch 2023 rechnet der Vorstand auf Basis der vollen Auftragsbücher mit einer Leistung, die zumindest auf dem Niveau des Vorjahres liegt, und einer weiteren Verbesserung des Ergebnisses. Die Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung birgt jedoch Prognoserisiken, da sich sowohl die zuletzt stabilisierte geopolitische Lage als auch die Situation in der Energieversorgung wieder verschärfen könnten.

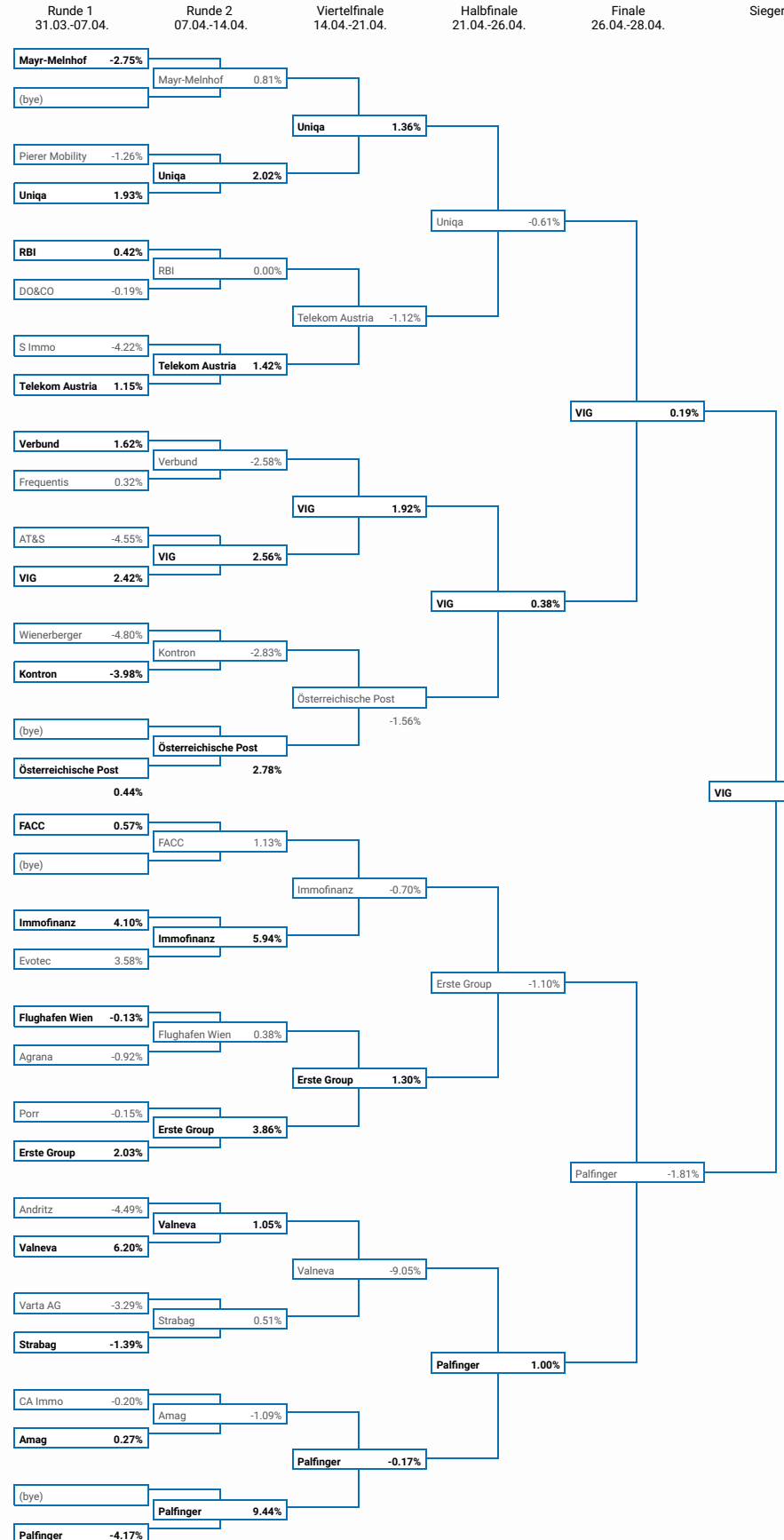
[porr-group.com](http://porr-group.com)



# WAS FÜR EIN FINALE: DIE VIG

Börse Social Network Aktienturnier powered by 

Performance-Sieger Immobilien: 10.60%



## Overall Ranking

Stand nach fünfzehn Turnieren, der Sieger eines Turniers bekommt 15 Punkte, der zweite Finalist 10 Punkte, Halbfinalisten 6 Punkte, Viertelfinalisten 3 Punkte und Achtfinalisten einen Punkt.

|                           |    |
|---------------------------|----|
| Palfinger                 | 68 |
| VIG                       | 62 |
| Österreichische Post      | 60 |
| Mayr-Melnhof              | 59 |
| FACC                      | 59 |
| DO&CO                     | 38 |
| Erste Group               | 32 |
| Andritz                   | 28 |
| Verbund                   | 27 |
| Uniqi                     | 26 |
| Pierer Mobility           | 25 |
| S Immo                    | 25 |
| RBI                       | 24 |
| Flughafen Wien            | 23 |
| AT&S                      | 21 |
| Porr                      | 20 |
| Addiko Bank               | 19 |
| voestalpine               | 19 |
| Immofinanz                | 18 |
| Wienerberger              | 18 |
| Zumtobel                  | 17 |
| EVN                       | 17 |
| Kontron                   | 16 |
| Strabag                   | 15 |
| Telekom Austria           | 13 |
| Agrana                    | 12 |
| VST Building Technologies | 11 |
| Valneva                   | 9  |
| CA Immo                   | 9  |
| Polytec Group             | 8  |
| OMV                       | 8  |
| Frequentis                | 7  |
| Bawag                     | 7  |
| Knaus Tabbert             | 7  |
| Varta AG                  | 4  |
| Warimpex                  | 4  |
| Lenzing                   | 4  |
| SBO                       | 3  |
| Rosenbauer                | 3  |
| Evotec                    | 2  |
| UBM                       | 1  |
| Semperit                  | 1  |
| Sportradar Group          | 1  |
| Voquz Labs                | 1  |
| Amag                      | 1  |
| Signature AG              | 1  |
| Marinomed Biotech         | 1  |
| Cleen Energy              | 1  |



# HOLT DAS 15. AKTIENTURNIER



**Hannes Roither** (Palfinger) hatte beide Hände am Wanderpokal, finally setzte sich **Nina Higatzberger-Schwarz** mit der VIG doch noch durch ...



... und durfte den Pokal an CEO **Elisabeth Stadler** weitergeben. Die VIG ist nun auch gesamt 1. Challenger Palfingers.

Sponsor Joe Brunner von IRW-Press und wir als Veranstalter haben große Freude mit den Aktienturnieren: Dies, weil es einfach spannend ist, was die einzelnen Quartalsturniere und vor allem die Gesamtwertung betrifft. Zur Erinnerung: Es geht um einen Wanderpokal, den man auf drei Arten gewinnen kann. Die 1. Möglichkeit ist, zwei Turniere hintereinander zu gewinnen. Die 2. Möglichkeit sind 3 Turniersiege und die 3. Möglichkeit ist das Überschreiten von 100 Punkten in der Gesamtwertung, wobei ein Sieg 15 Punkte, eine Finalteilnahme 10 Punkte, ein Semifinale 6 Punkte, ein Viertelfinale 3 Punkte und ein Achtelfinale einen Punkt bringt.

**VIGtory in Nr. 15.** Das 15. Aktienturnier presented by IRW-Press wurde von der VIG gewonnen. Der Versicherer besiegte in Runde 1 AT&S mit 2,42% zu -4,55%, in Runde 2 Verbund mit 2,56% zu -2,58%, in Runde 3 die Österreichische Post mit 1,92% zu -1,56%, im Semifinale Uniqa mit 0,38% zu -0,61% und im Finale dann Palfinger mit 0,19% zu -1,81%. Man war also

in allen Duellen im Plus und das zeigt die Stärke, die der Versicherer im Turniermonat April hatte, eindrucksvoll auf. Hervorstechend war dabei sicher das Branchensemifinale gegen die Uniqa und das Finale gegen Palfinger - hätten die Salzburger, die bereits zwei Turniere holten, gewonnen, wäre der Pokal für immer vergeben gewesen.

#### Rangliste und Konstellation Nr. 16.

Nun hat auch die VIG ihren 2. Turniersieg und damit fällt der Bonus der Titelverteidigungschance in Turnier 16 (Juli) weg, denn bei einem 3. Sieg hätte man den Wanderpokal sowieso fixiert. In der Rangliste sieht es jetzt nach fünfzehn Turnieren folgendermaßen aus: Palfinger führt mit 68 Punkten vor der VIG mit 62 Punkten, der Österreichischen Post mit 60 Punkten, dahinter liegen ex äquo Mayr-Melnhof und FACC mit 59 Punkten. Die ersten vier sind im Juli gesetzt, da Mayr-Melnhof und FACC punktegleich sind, spielen wir am Juni-Verfallstag eine Quali der beiden um den Platz des Gesetzten, was Freilos in Runde 1 bedeutet.



**Ich beobachte interessiert, wie spannend sich das Wanderpokal-Rennen zuspitzt.**

Joe Brunner, IRW Press

# FÜHRENDES ÖSTERREICHISCHES NACHHALTIGKEITS-FORMAT FEIERTE JUBILÄUM: 20. AUSGABE VON „VBV IM DISKURS“

Bei „VBV im Diskurs“ stellt sich die VBV-Gruppe gemeinsam mit der Expertin Gabriele Faber-Wiener und namhaften Gästen aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft den brennendsten Fragen der Gegenwart. Die Online-Diskurs-Reihe zählt mittlerweile zu den führenden österreichischen Nachhaltigkeits-Formaten. Bei der 20. Ausgabe bot sich den ZuseherInnen zum Thema „Transformation der Wirtschaft – Wie kann das gehen?“ am Mittwoch, 26. April 2023, eine besonders spannende Runde.

„Als wir die Reihe ‚VBV im Diskurs‘ im Frühjahr 2020 ins Leben gerufen haben, konnten wir den Erfolg und das Interesse der Menschen nur erahnen. Nach mittlerweile 20 Veranstaltungen mit 100 heimischen und internationalen Sprecherinnen und Sprechern bekommen wir laufend Feedback und Anregungen, welche Themen wir noch behandeln sollen. Immer mehr Menschen in unserem Umfeld schätzen den konstruktiven und qualitativ hochwertigen Diskurs rund um das Thema Nachhaltigkeit. Und wir als Nachhaltigkeits-Pionier und Leitbetrieb arbeiten daran, diesem Anspruch auch weiterhin gerecht zu werden“, erklärt Andreas Zakostelsky, Generaldirektor der VBV-Gruppe.

**Top-Besetzung bei der 20. Ausgabe.** Am Mittwoch, den 26. April 2023, hat bereits die 20. Ausgabe von „VBV im Diskurs“ stattgefunden. Dazu wurde ein besonders spannendes Podium zusammengestellt. Zum Thema „Transformation der Wirtschaft – Wie kann das gehen?“ diskutierte Nachhaltigkeitsexpertin Prof. (FH) Gabriele Faber-Wiener (Center for Responsible Management) mit Dr. Antje von Dewitz (Geschäftsführerin der nachhaltigen Outdoor-Marke Vaude), Prof.in Dr.in Estelle Herlyn (Wissenschaftliche Leiterin des KompetenzCentrums für nachhaltige Entwicklung an der FOM Hochschule für Oekonomie und Management, Düsseldorf; Mitglied der Deutsche Gesellschaft CLUB OF ROME), Georg Knill (Präsident der Industriellenvereinigung, geschäftsführender Gesellschafter der Knill-Gruppe), Mag. Andreas Treichl (Präsident European Forum Alpbach und Aufsichtsratsvorsitzender Erste Stiftung), Mag. Andreas Zakostelsky (Generaldirektor VBV-Gruppe, CEO VBV-Vorsorgekasse) und Josef Zotter (Chocolatier und Geschäftsführer der Zotter Schokolade GmbH).



Andreas  
Zakostelsky,  
Generaldirektor  
der VBV-Gruppe

**„Als wir die Reihe ‚VBV im Diskurs‘ im Frühjahr 2020 ins Leben gerufen haben, konnten wir den Erfolg und das Interesse der Menschen nur erahnen.“**

**Qualitativ hochwertiger Diskurs mit klingenden Namen.**

Schon bislang waren sehr prominente Gäste bei „VBV im Diskurs“ mit dabei. So gab es bereits Grußworte von Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen. Diskutiert haben zum Beispiel Umweltministerin Leonore Gewessler, der Vizepräsident im europäischen Parlament, Othmar Karas, Klimaforscherin Helga Kromp-Kolb, Puls4-Anchorman Corinna Milborn, Verbund-CEO Michael Strugl oder der ehemalige Bundeskanzler Christian Kern. Den zahlreichen Zuseherinnen und Zusehern haben sich stets anspruchsvolle Diskussionen geboten, die auch über YouTube und in redaktionell zusammengefassten E-Books wiedergegeben werden.

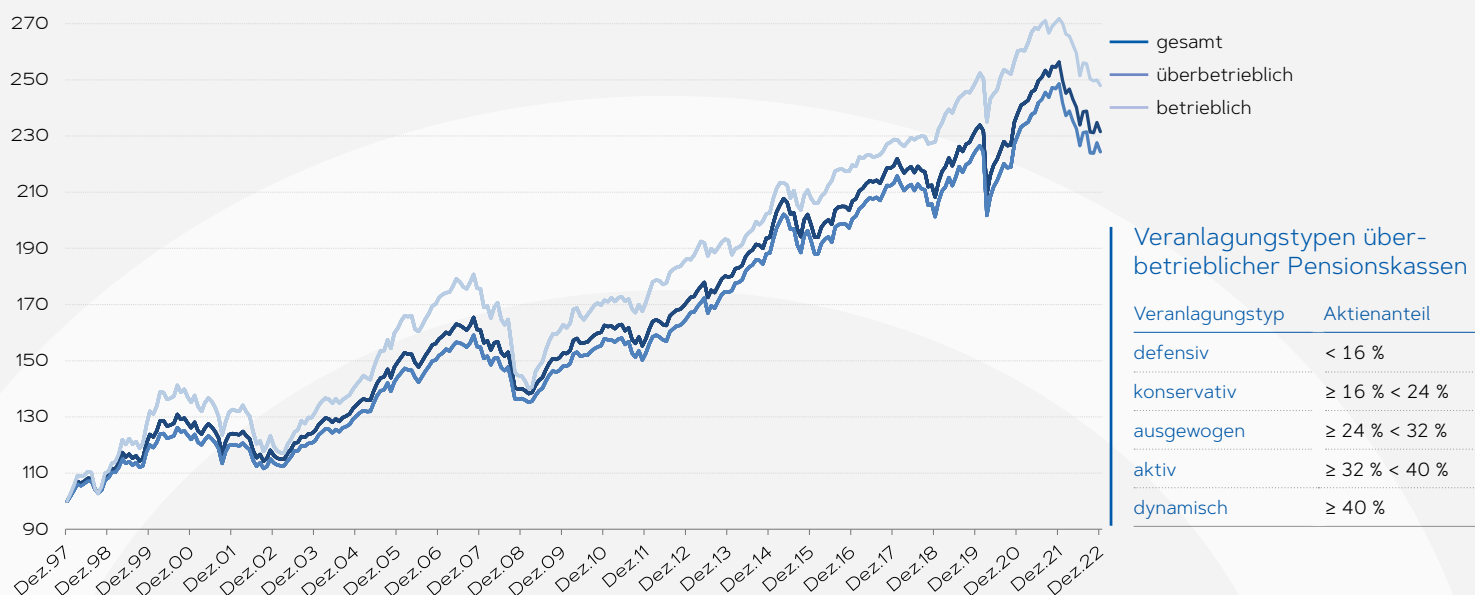
Details finden sich hier:

<https://www.vbv.at/nachhaltigkeit/vbv-im-diskurs/>

# Pensionskassen-Daten aus der OeKB.

Seit 1997 führt die OeKB für die österreichischen Pensionskassen Performanceberechnungen durch, inklusive Volatilität und Asset Allocation. Das ermöglicht einen Vergleich der Pensionskassen untereinander und gibt einen Überblick über den Erfolg des Gesamtmarktes. Die jeweils aktuellen Daten finden Sie quartalsweise und kostenlos unter: [www.oekb.at/pensionskassen](http://www.oekb.at/pensionskassen)

## Wertentwicklung aller Pensionskassen per 30.12.2022



## Veranlagungsergebnisse aller Pensionskassen per 30.12.2022

| Veranlagungs-<br>typ | Performance in % p.a.     |           |            |            |             |             |                        | Volatilität in % p.a. |            |             |             | Asset Allocation in % |        |                 |          |
|----------------------|---------------------------|-----------|------------|------------|-------------|-------------|------------------------|-----------------------|------------|-------------|-------------|-----------------------|--------|-----------------|----------|
|                      | Seit<br>Jahres-<br>beginn | 1<br>Jahr | 3<br>Jahre | 5<br>Jahre | 10<br>Jahre | 15<br>Jahre | Seit<br>31.12.<br>1997 | 3<br>Jahre            | 5<br>Jahre | 10<br>Jahre | 15<br>Jahre | Anlei-<br>hen         | Aktien | Immo-<br>bilien | Sonstige |
| betrieblich          | -8,77                     | -8,77     | -0,24      | 1,63       | 3,25        | 2,59        | 3,70                   | 5,59                  | 4,64       | 4,13        | 4,97        | 54,37                 | 25,27  | 18,50           | 1,87     |
| überbetrieblich      | -9,76                     | -9,76     | -0,11      | 1,03       | 3,06        | 2,44        | 3,29                   | 7,97                  | 6,85       | 5,76        | 5,45        | 56,49                 | 32,94  | 6,13            | 4,44     |
| gesamt               | -9,68                     | -9,68     | -0,12      | 1,08       | 3,08        | 2,46        | 3,42                   | 7,72                  | 6,62       | 5,57        | 5,38        | 56,31                 | 32,27  | 7,20            | 4,21     |

## Ergebnisse überbetrieblicher Pensionskassen nach Veranlagungstyp per 30.12.2022

| Veranlagungs-<br>typ | Performance in % p.a.     |           |            |            |             |             |                        | Volatilität in % p.a. |            |             |             | Asset Allocation in % |        |                 |          |
|----------------------|---------------------------|-----------|------------|------------|-------------|-------------|------------------------|-----------------------|------------|-------------|-------------|-----------------------|--------|-----------------|----------|
|                      | Seit<br>Jahres-<br>beginn | 1<br>Jahr | 3<br>Jahre | 5<br>Jahre | 10<br>Jahre | 15<br>Jahre | Seit<br>31.12.<br>1997 | 3<br>Jahre            | 5<br>Jahre | 10<br>Jahre | 15<br>Jahre | Anlei-<br>hen         | Aktien | Immo-<br>bilien | Sonstige |
| defensiv             | -6,21                     | -6,21     | 0,28       | 1,20       | 2,42        | 2,59        |                        | 4,92                  | 4,03       | 3,26        | 2,99        | 67,54                 | 14,68  | 8,23            | 9,55     |
| konservativ          | -7,97                     | -7,97     | -0,12      | 1,06       | 2,74        | 2,66        | 3,47                   | 6,69                  | 5,67       | 4,64        | 4,19        | 63,70                 | 22,42  | 7,85            | 6,03     |
| ausgewogen           | -10,54                    | -10,54    | -0,66      | 0,73       | 2,76        | 2,38        | 3,32                   | 8,06                  | 6,92       | 5,74        | 5,23        | 60,82                 | 30,15  | 5,60            | 3,43     |
| aktiv                | -9,38                     | -9,38     | 0,16       | 1,33       | 3,31        | 2,72        | 3,48                   | 8,16                  | 7,09       | 6,04        | 5,82        | 54,80                 | 33,24  | 6,41            | 5,55     |
| dynamisch            | -11,22                    | -11,22    | 0,29       | 1,48       | 3,83        | 2,80        | 4,08                   | 9,32                  | 8,21       | 7,03        | 6,73        | 51,79                 | 41,03  | 5,49            | 1,70     |

## Liebe aktive Börsianer! (Christian Drastil)

Bevor es mit der April-Bilanz losgeht, hier die Heftrücken der bisherigen Magazine mit der jeweiligen Monats-Performance des ATX TR. Im April gewann der **ATX TR 2,14 Prozent** auf **6941,92 Punkte**. Die **Nr. 1** im April: **Immofinanz** mit **+14,62 Prozent**.

### HEFTRÜCKEN DER BÖRSE SOCIAL MAGAZINES



### #MARKET & ME 1.4.

**Nachlese Podcast Freitag:** Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4130/>,

"Liebe Nina Tomaselli, liebe Finanzsprecherin der Grünen. Ich habe Fonds Professionell entnommen, dass die Wiedereinführung der KEST-Behaltefrist Ihnen zufolge tot sei. Sie twitterten auch, dass die KEST-Debatte künstlich hochgezogen sei und diese Themenverfehlung für Sie ein Ärgernis darstelle. In Zeiten der Teuerung müsse der Fokus auf der Unterstützung der Personen liegen, die besonders darunter leiden. "Wie können da Steuergeschenke für Aktienbesitzer helfen?" "Ein Geschenk an die Reichen", sagen Sie. Nun: Ich sehe das teilweise anders, verstehe es teilweise nicht und würde dazu gerne mit Ihnen in einen Dialog treten. Denn auf Ihrer Homepage schreiben Sie: "Wer kämpft, kann verlieren, wer nicht kämpft, hat schon verloren." Und das mit dem Nicht-kämpfen, das mag ich mir bei der KEST nicht vorwerfen. Und ich spreche hier als 55-Jähriger durchaus auch mit der Stimme der Jungen. Denn wie wir alle gelernt haben. Die Welt ist nicht so einfach und ich möchte durchaus von Ihren Argumenten lernen. Sie sprechen von 10 Prozent Aktienbesitz, das seien die Reichen. Eine aktuelle Studie von Peter Hajek, IV und Wiener Börse geht von 13 Prozent aus. Ich bin mit dieser Studie nicht ganz happy, denn für eine Benchmarkstudie wurde m.E. nach viel zu wenig abgefragt, zB keine Frage zum Besitz österreichischer Aktien. Wir wissen also nicht, wieviele davon Ö-Aktien besitzen und noch weniger wissen wir, wieviele junge Leute darunter sind. Haben Sie Daten? Ich glaube persönlich, da sind gar nicht wenige junge Leute darunter. Leute, die erkannt haben, dass sich das mit ihren Pensionen nicht ausgeben kann. Ich weiß es nicht, wissen Sie es? Ich weiß nur, dass das staatliche Umlagesystem sich nicht ausgeben wird. Die jungen Menschen müssen immer mehr Pensionistinnen und Pensionisten finanzieren. Ich kenne etliche junge Menschen, die in der Pandemie begonnen haben, in Aktien zu investieren. Auch - oder vor allem - aus Ihrer Wählerklientel. Da geht es um Themen wie Eigenverantwortung, um Vorsorge und oft auch um Nachhaltigkeit, da ist der Kapitalmarkt mit all seinen Regulatorien Vorreiter. Und das nicht einmal erzwungen. Ich kaufe den meisten Unternehmen ihr nachhaltiges Engagement ab. Das mit der künstlich hochgezogenen KEST-Debatte, wie Sie sagen, verstehe ich ebenfalls nicht. Das ist es nicht, es ist vielmehr ein Anliegen mehrerer Generationen von Anlegern. Sie sprechen im Falle der Wiedereinführung einer Behaltefrist von Steuergeschenken für Aktienbesitzer und Reiche. Woher wissen Sie, dass nur Reiche Aktien haben? Das Aktiensparen über zB ETFs ist bei interessierten jungen Leuten populär. Und ich frage mich, wo ist da ein Geschenk? Man kauft vom versteuerten Geld Aktien. Die Firmen schütten Teile des Gewinns aus, für den sie davor Körperschaftsteuer zahlen müssen. Unzählige zusätzliche Abgaben (da ist Europa nicht nur Europa-, sondern auch Weltmeister) schmälern davor den Gewinn sowieso. Bei dieser Gewinn-Ausschüttung, der Dividende, werden der Aktionärin, dem Aktionär, dann weitere 27,5 Prozent automatisch abgezogen. Sollten wir dann einen Gewinn machen, fällt nochmal KEST auf diesen an, während wir uns Verluste zur Gänze behalten müssen, wenn wir das nicht innerhalb eines Kalenderjahres ausgleichen, was bei vielen Anlegern zu steuerlich motivierten Anlagefehlern führt und sowieso keinen Gewinn darstellt, nur einen Verlustausgleich. Man neutralisiert nur sein Steuerkonto, um weitere Belastungen abzumildern und profitiert nicht davon. Und zahlt Spesen, die man sich nicht zurückholen kann. Früher gab es ja wirklich Steuergeschenke für Aktienbesitzer: Etwa Steuerbegünstigungen bei jungen Aktien, also bei neuen Unternehmen an der Börse. Aber darüber reden wir ja schon seit Jahrzehnten nicht mehr. Hier geht es nicht um Steuergeschenke, sondern um Abmilderungen der im internationalen Vergleich höchsten Steuerbelastungen für Private. Und man kann sich ja auch eine Deckelung vorstellen. Dann ist das mit den Reichen gar kein Thema mehr. Ich möchte noch zwei Punkte erwähnen: In Wien ist der Umsatz mit Aktien seit Mitte der Nullerjahre von damals mehr als 20 Mrd. Euro auf 5 Mrd. Euro monatlich zurückgegangen. Das haben auch damals freilich nicht die Privatanleger getragen (aber mehr als heute) und es ist wichtig für einen funktionierenden Kapitalmarkt, wenn auch

IMMOFINANZ

SIE HABEN FRAGEN ZUR IMMOFINANZ-AKTIE?  
KONTAKTIEREN SIE MICH!

BETTINA SCHRAGL, HEAD OF INVESTOR RELATIONS AND COMMUNICATIONS,  
+43 (0)1 88090 2290  
INVESTOR@IMMOFINANZ.COM





|                            | ATX             | ATX Prime       | ATX five        | WBI             | ATX TR          | ATX NTR         | ATX FIVE TR     | ATX FIVE NTR    |
|----------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| <b>Ultimo 12/2022</b>      | <b>3 126,39</b> | <b>1 565,83</b> | <b>1 451,73</b> | <b>1 232,89</b> | <b>6 597,09</b> | <b>5 599,16</b> | <b>2 337,44</b> | <b>2 115,21</b> |
| <b>Ultimo 03/2023</b>      | <b>3 209,44</b> | <b>1 620,82</b> | <b>1 442,49</b> | <b>1 286,31</b> | <b>6 796,27</b> | <b>5 762,61</b> | <b>2 334,44</b> | <b>2 109,53</b> |
| 03.04.2023                 | 3 235,49        | 1 633,53        | 1 461,09        | 1 293,24        | 6 851,45        | 5 809,40        | 2 364,53        | 2 136,73        |
| 04.04.2023                 | 3 199,13        | 1 614,43        | 1 443,87        | 1 282,87        | 6 815,12        | 5 778,59        | 2 360,52        | 2 133,10        |
| 05.04.2023                 | 3 169,72        | 1 600,86        | 1 435,41        | 1 277,95        | 6 752,47        | 5 725,47        | 2 346,69        | 2 120,60        |
| 06.04.2023                 | 3 195,70        | 1 612,77        | 1 449,85        | 1 286,08        | 6 807,81        | 5 772,39        | 2 370,31        | 2 141,94        |
| 11.04.2023                 | 3 232,36        | 1 631,62        | 1 463,05        | 1 301,52        | 6 885,90        | 5 838,61        | 2 391,87        | 2 161,43        |
| 12.04.2023                 | 3 226,03        | 1 629,15        | 1 455,65        | 1 297,57        | 6 872,42        | 5 827,18        | 2 379,78        | 2 150,51        |
| 13.04.2023                 | 3 225,83        | 1 628,97        | 1 451,67        | 1 296,60        | 6 871,99        | 5 826,81        | 2 373,28        | 2 144,63        |
| 14.04.2023                 | 3 258,03        | 1 645,13        | 1 470,30        | 1 305,51        | 6 940,59        | 5 884,97        | 2 403,73        | 2 172,15        |
| 17.04.2023                 | 3 258,00        | 1 645,66        | 1 462,83        | 1 306,37        | 6 940,53        | 5 884,93        | 2 391,52        | 2 161,11        |
| 18.04.2023                 | 3 275,89        | 1 653,25        | 1 476,15        | 1 308,27        | 6 978,64        | 5 917,24        | 2 413,29        | 2 180,79        |
| 19.04.2023                 | 3 262,32        | 1 646,78        | 1 480,01        | 1 304,72        | 6 949,73        | 5 892,72        | 2 419,60        | 2 186,49        |
| 20.04.2023                 | 3 255,66        | 1 643,53        | 1 475,93        | 1 303,17        | 6 935,53        | 5 880,69        | 2 412,94        | 2 180,47        |
| 21.04.2023                 | 3 254,00        | 1 642,64        | 1 478,73        | 1 303,44        | 6 932,00        | 5 877,69        | 2 417,51        | 2 184,60        |
| 24.04.2023                 | 3 259,16        | 1 645,36        | 1 483,66        | 1 305,70        | 6 943,00        | 5 887,02        | 2 425,58        | 2 191,89        |
| 25.04.2023                 | 3 234,72        | 1 633,05        | 1 471,55        | 1 299,52        | 6 890,93        | 5 842,87        | 2 405,78        | 2 174,00        |
| 26.04.2023                 | 3 236,01        | 1 633,71        | 1 473,13        | 1 300,29        | 6 893,68        | 5 845,20        | 2 408,35        | 2 176,32        |
| 27.04.2023                 | 3 255,43        | 1 642,31        | 1 481,77        | 1 305,72        | 6 935,04        | 5 880,27        | 2 422,48        | 2 189,09        |
| 28.04.2023                 | 3 258,65        | 1 643,24        | 1 473,83        | 1 305,74        | 6 941,92        | 5 886,10        | 2 409,51        | 2 177,37        |
| <b>% zu Ultimo 12/2022</b> | <b>4,23%</b>    | <b>4,94%</b>    | <b>1,52%</b>    | <b>5,91%</b>    | <b>5,23%</b>    | <b>5,12%</b>    | <b>3,08%</b>    | <b>2,94%</b>    |
| <b>% zu Ultimo 03/2023</b> | <b>1,53%</b>    | <b>1,38%</b>    | <b>2,17%</b>    | <b>1,51%</b>    | <b>2,14%</b>    | <b>2,14%</b>    | <b>3,22%</b>    | <b>3,22%</b>    |
| <b>Monatshoch</b>          | 3 275,89        | 1 653,25        | 1 483,66        | 1 308,27        | 6 978,64        | 5 917,24        | 2 425,58        | 2 191,89        |
| All-month high             | 18.04.2023      | 18.04.2023      | 24.04.2023      | 18.04.2023      | 18.04.2023      | 18.04.2023      | 24.04.2023      | 24.04.2023      |
| <b>Monatstief</b>          | 3 169,72        | 1 600,86        | 1 435,41        | 1 277,95        | 6 752,47        | 5 725,47        | 2 346,69        | 2 120,60        |
| All-month low              | 05.04.2023      | 05.04.2023      | 05.04.2023      | 05.04.2023      | 05.04.2023      | 05.04.2023      | 05.04.2023      | 05.04.2023      |
| <b>Jahreshoch</b>          | 3 557,01        | 1 788,94        | 1 628,25        | 1 378,52        | 7 509,67        | 6 372,78        | 2 621,65        | 2 372,40        |
| All-year high              | 08.03.2023      | 08.03.2023      | 28.02.2023      | 08.03.2023      | 08.03.2023      | 08.03.2023      | 28.02.2023      | 28.02.2023      |
| <b>Jahrestief</b>          | 3 024,58        | 1 534,64        | 1 355,70        | 1 226,73        | 6 385,59        | 5 418,87        | 2 182,82        | 1 975,29        |
| All-year low               | 24.03.2023      | 24.03.2023      | 24.03.2023      | 24.03.2023      | 24.03.2023      | 24.03.2023      | 24.03.2023      | 24.03.2023      |
| <b>Hist. Höchstwert</b>    | 4 981,87        | 2 506,81        | 3 233,92        | 1 876,02        | 8 251,98        | 7 070,02        | 2 877,50        | 2 630,73        |
| All-time high              | 09.07.2007      | 01.06.2007      | 06.07.2007      | 15.06.2007      | 09.02.2022      | 09.02.2022      | 17.01.2022      | 17.01.2022      |
| <b>Hist. Tiefstwert</b>    | 682,96          | 533,04          | 708,21          | 0,00            | 1 955,88        | 2 304,98        | 1 036,59        | 960,77          |
| All-time low               | 13.08.1992      | 10.10.2002      | 18.03.2020      | 05.07.1999      | 09.03.2009      | 23.11.2011      | 18.03.2020      | 18.03.2020      |

*kleinere Orders im System stehen und auch eine Aktienkultur sichtbar ist. Wir sind da unter den entwickelten Ländern ganz hinten. Die Abschaffung der KEST-Behaltefrist damals samt verbundenem Aktienbashing durch die Politik hat bei der Marginalisierung des österreichischen Kapitalmarkts entscheidend mitgewirkt. Auch da gibt es natürlich keine genauen Zahlen. Aber die Umsätze sprechen Bände. Der ATX kommt im Grunde seit 20 Jahren immer wieder bei jenen etwas mehr als 3200 Punkten vorbei, bei denen er jetzt steht. Für Kryptowährungen gibt es übrigens auch nach der Ökosozialen Steuerreform bessere steuerliche Rahmenbedingungen. Der Tausch einer Kryptowährung in eine andere Kryptowährung stellt keinen Veräußerungsvorgang dar und ist daher nicht zu besteuern. Das wäre bei Aktien auch eine schöne Variante. Sehr gerne würde ich mich mit Ihnen zu diesen Themen persönlich austauschen, sei es nun für einen Podcast-Talk oder einfach nur so. Eine Einladung dazu steht. Denn eines wiederhole ich: Auch in ihrer Wählerschaft gibt es junge Leute, die als Vorsorge in Aktien investieren. Für mich ist das kein Entweder/Oder im Sinne einer gesamthaften politischen Diskussion, auch kein Abtausch-Kandidat im Zuge allgemeiner politischer Forderungen, sondern eine der wenigen Chancen für die Jugend, eigenverantwortlich für später vorzusorgen. Man muss damit früh beginnen und einige haben es getan. Es sollten mehr, nicht weniger werden. Denn dieses Eigenkapital schafft auch Arbeitsplätze. Beginnen wir doch insgesamt (muss ja nicht mit mir sein) einen Dialog, der nicht nur schwarz weiß oder in diesem Fall schwarz grün ist. Danke fürs Anhören, Christian Drastil PS: Im Original zu hören unter <https://audio-cd.at/page/podcast/4130/>, am Karfreitag (börsenfrei) wird dazu eine Update-Folge mit vielen Reaktionen gesendet, Vielleicht ist auch Input von Ihnen dabei."*

- **ABC Audio Business Chart #35:** Diversifikation und Ausreisserjahre (Josef Obergantschnig) (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4134/>) Das Jahr 2022 war für alle Finanzmarktakteure herausfordernd, da sowohl Aktien als auch Anleihen eine negative Performance hinnehmen mussten. In diesem Podcast geht es um den Asset-Allocation Mix im historischen Zeitraffer. Wenn du erfahren möchtest, mit welchen Performance-Bandbreiten du je nach Aktien/Anleihen-Mix rechnen musst oder in wie vielen Kalenderjahren sowohl Aktien als auch Anleihen an Wert verloren haben, höre einfach einmal rein.

- **Hannah Sturm** (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4138/>) ist Organisationsberaterin und auf New Work spezialisiert, die Pikestorm-Gründerin war davor bei Startups (Stichwort: Austrian Startups) und dem Fintech Conda tätig. Wir sprechen über den Generationen-Mix, EU-Programme und reihen Begriffe wie Fuck Up Nights, Scrum, Kanban, OKRs und Wasserfall ein, dazu leiten wir Pikestorm her und sprechen darüber, wie Konzerne die Leute wieder aus dem Home Office bekommen. Und: Am Ende gab es einen Plauderlauf als Revival, denn bei meinem allerersten Business-Plauderlauf war Hannah vor 7 Jahren dabei.

- **Florian Grasel** (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4132/>) ist einer der Ultras unter Österreichs Ultraläufern mit Lieblingsdistanzen größer 100 Kilometer. Wir sprechen darüber, wie Florian seinerzeit als Jungunternehmer mit einer 5k-Distanz zu kämpfen hatte und sich nach und nach eine #lifeworktrailbalance verschrieben hat. Im Talk mit dem "Trailbeard"

# ~~Geld auf dem Sparbuch liegen lassen.~~

## Smarter handeln.

Folge den Strategien der wikifolio Trader und hol dir die Performance 1:1 ins Depot.

prime market  
prime market

| Unternehmen<br>Company         | Umsatz <sup>2</sup><br>Turnover value |               | Kapitalisierung<br>Capitalization | Letzter Preis<br>Last price | Performance zu Ultimo<br>Performance to ultimo |                   | Markt <sup>1</sup><br>Market |
|--------------------------------|---------------------------------------|---------------|-----------------------------------|-----------------------------|--|-------------------|------------------------------|
|                                | Total 2022                            | Total 2023    | Apr 2023                          | 28.04.2023                  | Last Price                                     | Mar 2023<br>2022  |                              |
| PORR AG                        | 196 911 706                           | 76 047 370    | 17 952 834                        | 544 396 545                 | 13,860   | 2,67%<br>17,86%   | GM                           |
| CA Immobilien Anlagen AG       | 1 468 921 151                         | 496 456 642   | 157 238 656                       | 2 800 855 899               | 26,300   | 6,05%<br>-7,23%   | GM                           |
| Lenzing AG                     | 1 457 946 015                         | 343 043 171   | 58 288 280                        | 1 574 415 000               | 59,300   | -14,68%<br>8,21%  | GM                           |
| Erste Group Bank AG            | 12 193 322 012                        | 3 882 772 173 | 552 869 823                       | 14 144 718 000              | 32,910   | 7,90%<br>10,07%   | GM                           |
| S IMMO AG                      | 695 570 094                           | 27 846 771    | 3 948 575                         | 937 777 335                 | 12,740   | -4,07%<br>2,08%   | GM                           |
| Telekom Austria AG             | 406 806 187                           | 155 941 352   | 36 247 561                        | 4 704 660 000               | 7,080  | 1,87%<br>22,49%   | GM                           |
| Andritz AG                     | 3 271 585 356                         | 1 246 035 260 | 324 325 529                       | 6 120 400 000               | 58,850   | -5,54%<br>9,90%   | GM                           |
| EVN AG                         | 1 004 416 729                         | 390 151 777   | 80 218 293                        | 3 930 343 084               | 21,850   | 6,85%<br>29,29%   | GM                           |
| OMV AG                         | 9 780 102 330                         | 2 913 131 984 | 544 170 240                       | 14 020 363 625              | 42,840   | 1,37%<br>-10,94%  | GM                           |
| VERBUND AG Kat. A              | 7 354 082 868                         | 1 658 420 364 | 371 243 205                       | 13 771 905 197              | 80,900   | 1,13%<br>2,86%    | GM                           |
| Palfinger AG                   | 216 512 132                           | 61 008 864    | 14 058 815                        | 1 122 158 751               | 29,850   | 3,83%<br>26,22%   | GM                           |
| Semperit AG Holding            | 269 610 598                           | 67 564 084    | 20 079 070                        | 490 676 401                 | 23,850   | -3,83%<br>20,33%  | GM                           |
| UBM Development AG             | 45 552 166                            | 19 660 216    | 2 444 823                         | 221 176 528                 | 29,600   | 6,86%<br>29,83%   | GM                           |
| DO & CO AG                     | 709 786 790                           | 249 177 761   | 47 210 914                        | 1 056 676 406               | 106,200  | -1,30%<br>19,87%  | GM                           |
| UNIQA Insurance Group AG       | 973 224 981                           | 341 119 081   | 80 719 526                        | 2 512 170 000               | 8,130  | 4,77%<br>16,14%   | GM                           |
| Wienerberger AG                | 4 067 092 905                         | 1 075 478 289 | 258 800 351                       | 3 050 292 964               | 27,300   | 2,48%<br>21,01%   | GM                           |
| Rosenbauer International AG    | 43 667 094                            | 11 173 928    | 2 803 913                         | 216 920 000                 | 31,900   | -2,15%<br>5,98%   | GM                           |
| voestalpine AG                 | 5 258 151 392                         | 2 243 770 128 | 302 534 401                       | 5 602 872 735               | 31,380   | 0,32%<br>26,63%   | GM                           |
| Mayr-Melnhof Karton AG         | 676 333 894                           | 154 011 537   | 29 547 692                        | 2 892 000 000               | 144,600  | -5,49%<br>-4,37%  | GM                           |
| SCHOELLER-BLECKMANN AG         | 1 133 621 818                         | 305 328 089   | 53 075 997                        | 912 000 000                 | 57,000   | -3,88%<br>-2,06%  | GM                           |
| AT&S Austria Tech.&Systemtech. | 2 444 404 893                         | 581 664 054   | 56 764 434                        | 1 076 145 000               | 27,700   | -2,29%<br>-13,44% | GM                           |
| Raiffeisen Bank Internat. AG   | 6 179 879 956                         | 1 315 523 768 | 147 182 158                       | 4 575 550 128               | 13,910   | -1,77%<br>-9,38%  | GM                           |
| VIENNA INSURANCE GROUP AG      | 652 918 618                           | 170 611 299   | 35 205 423                        | 3 411 200 000               | 26,650   | 7,68%<br>19,24%   | GM                           |
| POLYTEC Holding AG             | 88 067 942                            | 16 060 486    | 2 446 862                         | 103 497 626                 | 4,635  | 0,33%<br>0,76%    | GM                           |
| Zumtobel Group AG              | 123 302 727                           | 17 594 520    | 2 700 082                         | 309 720 000                 | 7,120  | -0,14%<br>4,55%   | GM                           |
| Oesterreichische Post AG       | 1 309 599 129                         | 228 283 267   | 37 547 164                        | 2 364 342 330               | 35,000   | 2,79%<br>19,05%   | GM                           |
| Warimpex Finanz- und Bet. AG   | 8 601 981                             | 444 435       | 111 775                           | 33 750 000                  | 0,625  | -5,30%<br>-3,85%  | GM                           |
| Kapsch TrafficCom AG           | 32 118 615                            | 10 800 416    | 1 544 861                         | 160 550 000                 | 12,350   | -1,20%<br>9,29%   | GM                           |
| STRABAG SE                     | 513 380 205                           | 151 294 646   | 16 917 666                        | 4 057 829 881               | 39,550   | 0,25%<br>1,15%    | GM                           |
| AMAG Austria Metall AG         | 22 501 620                            | 5 411 072     | 991 118                           | 1 223 660 800               | 34,700   | -5,45%<br>0,00%   | GM                           |
| FACC AG                        | 138 983 364                           | 29 706 457    | 4 973 866                         | 321 903 700                 | 7,030  | 0,00%<br>23,99%   | GM                           |
| Flughafen Wien AG              | 181 539 193                           | 61 675 063    | 7 071 173                         | 3 376 800 000               | 40,200   | 1,77%<br>24,27%   | GM                           |
| BAWAG Group AG                 | 4 382 800 491                         | 1 719 434 727 | 335 412 011                       | 3 643 200 000               | 44,160   | -1,12%<br>-11,33% | GM                           |
| RHI Magnesita N.V.             | 23 666 548                            | 19 256 437    | 1 976 808                         | 1 256 733 707               | 25,400   | 0,40%<br>-1,93%   | GM                           |
| PIERER Mobility AG             | 23 436 799                            | 0             | 0                                 | 2 602 333 195               | 77,000   | -3,27%<br>13,74%  | GM                           |
| PIERER Mobility AG             | 23 436 799                            | 14 585 685    | 670 988                           | 2 602 333 195               | 77,000   | -3,27%<br>13,74%  | GM                           |
| Immofinanz AG                  | 2 064 865 737                         | 331 760 778   | 138 625 428                       | 2 055 085 117               | 14,820   | 14,62%<br>27,54%  | GM                           |
| Agrana Beteiligungs-AG         | 90 666 226                            | 19 001 439    | 5 010 484                         | 1 065 437 041               | 17,050   | 4,28%<br>14,05%   | GM                           |
| Marinomed Biotech AG           | 28 711 063                            | 11 343 123    | 1 674 317                         | 52 411 262                  | 34,500   | -5,48%<br>-38,83% | GM                           |
| FREQUENTIS AG                  | 36 438 466                            | 10 573 049    | 3 709 336                         | 405 039 970                 | 30,500   | -1,61%<br>7,02%   | GM                           |
| Addiko Bank AG                 | 67 071 566                            | 16 586 329    | 4 434 594                         | 271 050 000                 | 13,900   | -4,14%<br>9,88%   | GM                           |
| AUSTRIACARD HOLDINGS AG        | -                                     | 438 424       | 82 323                            | 210 852 434                 | 11,600   | -4,20%<br>-13,56% | GM                           |

1 ... GM = Geregelter Markt (Amtlicher Handel) / GM = Regulated Market (Official Market)

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

geht es um den 1. Marathon, dem ein zweiter folgte, einen Ironman-Triathlon und dann die ganz langen Distanzen, zB beim UMTB (Ultra Trail du Mont Blanc), bei dem drei Länder eine Rolle spielen und Florian 9. wurde. Natürlich sprechen wir auch über Schuhe, Socken, Bekleidung, Ernährung usw. Und freilich: Heuer findet in Innsbruck die WM statt, Florian zählt wie zB bei den Damen Karin Freitag und Andrea Mayr zu den österreichischen Hoffnungen. Florian war mein 50. Gast in der SportWoche Podcast Serie und im Anschluss an unseren Talk sind wir einen 15er gelaufen.



#### #GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 1.4.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der **Verbund**-Aufsichtsrat hat in seiner jüngsten Sitzung am 27. März die Vorstandsmitglieder **Michael Strugl, Peter F. Kollmann und Achim Kaspar wiederbestellt. Neu in den Verbund-Vorstand kommt Susanna Zapreva-Hennerbichler**, derzeit Vorstandsvorsitzende der deutschen enercity AG. Die Funktionsperioden gelten ab 1.1.2024.



Auch bei **Andritz kommt es zu Änderungen im Vorstand**, In den Ruhestand gehen Wolfgang Semper und Humbert Köfler, dafür kommen Frédéric Sauze und Dietmar Heinisser.

Die **Immofinanz trennt sich von einem Wiener Bürohaus**. Real-Treuhand Immobilien hat **für die RLB OÖ das Bürogebäude „Bureau am Belvedere“ von der Immofinanz erworben**. Die Transaktion wurde von der EHL Invest Consulting vermittelt. Das Objekt verfügt über ca. 9.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche, davon ca. 8.660 m<sup>2</sup> Büro und knapp 300 m<sup>2</sup> Lager, und ist vollständig vermietet. In der hauseigenen Tiefgarage gibt es zudem 104 Stellplätze. Über den Kaufpreis wurde zwischen den Vertragsparteien Stillschweigen vereinbart.

**Dongguan Jianhui Paper hat eine neue Andritz-Produktionslinie** für mechanische Faserstoffe mit dem weltweit ersten TwinFlo Prime Refiner erfolgreich **in Betrieb genommen**. Der neu entwickelte TwinFlo Prime optimiert laut Andritz dank verbesserter Mahlspeleinstellung den Stofffluss zu jeder Mahlzone. Dies verhindert den Verschleiß der Mahlplatten und führt so zu einer längeren Plattenstandzeit bei geringeren Wartungskosten.



#### #MARKET & ME 4.4.

**Nachlese Podcast Montag:** Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4139>

- in Folge S4/33 geht es um die Nachberichterstattung zu den "News" vom 1. April sowie um einen starken Marktstart in den April heute mit den Ölwerten vorne. Die stärksten Aktien im Q1 waren **Lenzing, voestalpine und Semperit**, also 2x OÖ und auch 2x B&C

- **RBI: Florian Beckermann und Rudi Preyer** haben da was dazu: "Remain&Explain" und ein Video, das auch für Rudis Wrestling-Aktivitäten durchgehen würde. <https://www.facebook.com/rudolf.preyer/posts/>

- **ABC Audio Business Chart #36:** Arbeitsmarkt als Vorbote einer Rezession? (Josef Obergantschnig), HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4140/>. Der US-Arbeitsmarkt ist stark in das Jahr 2023 gestartet. Wir erleben die niedrigsten Arbeitslosen seit mehr als 50 Jahren. Seit den 1950er-Jahren hat die Notenbank mehrmals versucht, die hohen Inflationsraten zu bekämpfen. Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, wie es ihnen dabei ergangen ist, höre einfach einmal rein.

#### #GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 4.4.

CHRISTINE PETZWINKLER

**Wienerberger kauft das schwedische Technologieunternehmen Wideco**, das smarte Energie- und Wasser-Lösungen für Industrie und Gebäude entwickelt. Über den **Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart**. Derzeit ist Wideco mit seiner Lecksuch-Technologie hauptsächlich in den nordischen Märkten Schweden und Norwegen tätig, eine weitere Marktexpansion ist geplant. Das Unternehmen schützt heute den Angaben zufolge mit der selbst entwickelten Hardware über 40.000 km Fernwärme-Rohrnetze und mehr als 6.000 Schächte weltweit. Zu den Kunden zählen laut Website Namen wie Vattenfall oder Jämtkraft. Die Wideco-Lecksuchgeräte wurden u.a. auch im Al-Thumama-Stadion der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft in Katar eingesetzt.

**Jubiläum: Am 1. April 2020 startete die Österreichische Post AG mit der bank99** ihr neues Finanzinstitut. Drei Jahre später zählt sie über 260.000 Kund\*innen. Anlässlich ihres dritten Geburtstags hat die bank99 ein Angebot für Sparer\*innen: fixsparen99, das Festgeldangebot der Bank, winkt mit 1,5 Prozen Zinsen bei 12-monatiger und mit 1 Prozent Zinsen bei 6-monatiger Bindung bei Mindesteinlage von 10.000 Euro.

Die **S Immo wird**, wie auch die Immofinanz, **für 2022 keine Dividende ausschütten**. Der Bilanzgewinn soll auf neue Rechnung





## Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

### equity market

| 01.04.2023                     | prime market<br>Geregelter Markt/<br>Regulated Market | standard market<br>continuous<br>Geregelter Markt/<br>Regulated Market | standard market<br>auction<br>Geregelter Markt/<br>Regulated Market | direct market<br>plus<br>Vienna MTF | direct market<br>Vienna MTF | Global Market<br>Vienna MTF |
|--------------------------------|---|--|---|-------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| <b>Emittenten</b>              |   |  |   |                                     |                             |                             |
| Issuers                        | 41  | 3  | 18  | 7                                   | 21                          | 778                         |
| <b>Titel</b>                   |   |  |   |                                     |                             |                             |
| Instruments                    | 41  | 3  | 20  | 7                                   | 21                          | 786                         |
| <b>Kapitalisierung Inland</b>  |   |  |   |                                     |                             |                             |
| Capitalization domestic        | 111 947 136 954                                       | 69 244 383   | 7 489 519 154   | 308 888 975                         | 232 754 000                 | 1 642 225 712               |
| <b>Kapitalisierung Ausland</b> |   |  |   |                                     |                             |                             |
| Capitalization foreign         | 1 256 733 707   | 11 260 049   | 18 955 298 448  | 15 750 000                          | 608 590 524                 | 41 326 134 725 182          |
| <b>Total 2022</b>              | <b>69 611 347 561</b>                                 | <b>122 591 063</b>   | <b>150 192 501</b>  | <b>18 748 044</b>                   | <b>12 377 345</b>           | <b>2 057 750 933</b>        |
| January 2023                   | 4 668 776 021   | 1 438 397  | 9 731 070   | 750 353                             | 554 821                     | 104 385 807                 |
| February 2023                  | 5 077 823 071   | 1 195 700  | 9 386 045   | 495 250                             | 2 267 533                   | 109 104 002                 |
| March 2023                     | 6 940 757 855   | 997 253  | 12 591 294  | 1 090 471                           | 3 789 568                   | 108 495 791                 |
| April 2023                     | 3 762 831 366   | 1 208 512  | 11 068 554  | 771 621                             | 1 886 489                   | 46 627 446                  |
| May 2023                       |   |  |   |                                     |                             |                             |
| June 2023                      |   |  |   |                                     |                             |                             |
| July 2023                      |   |  |   |                                     |                             |                             |
| August 2023                    |   |  |   |                                     |                             |                             |
| September 2023                 |   |  |   |                                     |                             |                             |
| October 2023                   |   |  |   |                                     |                             |                             |
| November 2023                  |   |  |   |                                     |                             |                             |
| December 2023                  |   |  |   |                                     |                             |                             |
| <b>Total 2023</b>              | <b>20 450 188 314</b>                                 | <b>4 839 862</b>   | <b>42 776 963</b>   | <b>3 107 694</b>                    | <b>8 498 412</b>            | <b>368 613 046</b>          |

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

### bond market - Geregelter Markt / Regulated Market

| 01.04.2023        | financial sector  | public sector    | corporate sector  | performance linked<br>bonds |
|-------------------|-------------------|------------------|-------------------|-----------------------------|
| <b>Emittenten</b> |                   |                  |                   |                             |
| Issuers           | 35                | 5                | 21                | 5                           |
| <b>Titel</b>      |                   |                  |                   |                             |
| Instruments       | 1 190             | 699              | 58                | 18                          |
| January 2023      | 13 062 258        | 198 824          | 7 428 300         | 667 616                     |
| February 2023     | 20 264 004        | 357 990          | 3 209 958         | 1 994 415                   |
| March 2023        | 11 924 544        | 1 010 803        | 4 843 223         | 1 473 760                   |
| April 2023        | 13 710 763        | 1 106 748        | 4 334 909         | 441 744                     |
| May 2023          |                   |                  |                   |                             |
| June 2023         |                   |                  |                   |                             |
| July 2023         |                   |                  |                   |                             |
| August 2023       |                   |                  |                   |                             |
| September 2023    |                   |                  |                   |                             |
| October 2023      |                   |                  |                   |                             |
| November 2023     |                   |                  |                   |                             |
| December 2023     |                   |                  |                   |                             |
| <b>Total 2023</b> | <b>58 961 568</b> | <b>2 674 365</b> | <b>19 816 389</b> | <b>4 577 535</b>            |

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

vorgetragen werden, um dem gegenwärtigen unsicheren wirtschaftlichen Umfeld Rechnung zu tragen und die Bilanzstruktur im Sinne einer sorgfältigen und umsichtigen Finanzpolitik weiter zu stärken, so die S Immo. Die **Hauptversammlung der S Immo findet am 2. Mai 2023, um 10:30 Uhr im Vienna Marriott Hotel statt.**

Die **Montana Aerospace AG**, ein Unternehmen aus Michael Tojners Montana Tech Components, hat im Zuge der Zahlenpräsentation heute auch einen **möglichen Börsengang einer Tochtergesellschaft in Wien angekündigt**. Konkret geht es um das Segment Energy, das aus der **ASTA Energy Transmission Components GmbH** und deren Tochtergesellschaften besteht. Es würden Optionen geprüft, um den Grad der Unabhängigkeit des Geschäftsbereichs Energy zu erhöhen, wie es heißt. Da ASTA seinen Hauptsitz in Österreich hat, könnte die Wiener Börse (Amtlicher Handel) ein möglicher Börsenplatz sein. ASTA ist ein globales Unternehmen in der Herstellung systemkritischer Komponenten für die globale Energieinfrastruktur. Die kupferbasierten Lösungen werden an sechs Standorten in Österreich, Bosnien und Herzegowina, Brasilien (zwei Werke), China und Indien hergestellt. In dem am 31. Dezember 2022 beendeten Geschäftsjahr erzielte ASTA einen Nettoumsatz von 479,6 Mio. Euro (383,0 Mio. im Jahr 2021) und ein EBITDA von 33,3 Mio. Euro (8,6 Mio. Euro im Jahr 2021), einschließlich Einmaleffekten. Auch die potenziellen **IPO-Erlöse werden in der Aussendung bereits genannt, und zwar geht man von rund 100 bis 150 Mio. Euro** aus, die für den weltweiten Ausbau des Geschäftssegments (E-)Mobilität, den Aufbau zusätzlicher Recyclingkapazitäten sowie das Hochfahren des Werkes in Bosnien verwendet werden sollen. ASTA strebt bis zum Ende des Jahrzehnts einen Nettoumsatz von 1 Mrd. Euro mit einer steigenden Marge an.



## #MARKET & ME 5.4.

**Nachlese Podcast Dienstag:** Audio Link zur Folge: <https://www.audio-cd.at/page/podcast/4143/>

- in Folge S4/34 geht es um die Index-Besonderheiten am Beispiel der **Bawag-Dividende**. Die Aktie bringt dem ATX Minuspunkte, ist aber als zweitgrößter Gewinner bei der Wiener Börse geführt. Beides ist richtig.

- **Einladung 6. Virtueller Zertifikate-Stammtisch** am Mittwoch, den 19. April 2023 um 17.00 Uhr. "Diesmal steht das virtuelle Treffen unter dem Motto „Das kleine 4x4 des Investierens“ und die vier Mitglieder des ZFA werden Ihnen einen Einblick in den Zertifikatemarkt geben.

- **Lukas Stipkovich** (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4144/>) ist Head of Research der Advisory Invest und seit rund 35 Jahren im Markt tätig. Für den Termin hat er sich ein Berkshire Hathaway Hemd angezogen und ein Cherry Coke, wie es auch Warren Buffett liebt, mitgebracht. Wir sprechen über Märkte und auch den Food, Travel & Finance Blog von Lukas. Early Stationen bei der Giro, SBC Warburg, CA IB, oder ABN Amro / RBS, und Kepler Cheuvreux sind ebenso Themen wie die aktuelle Zusammenarbeit mit Gregor Nadlinger für den Managed Profit Plus Fonds, für den Lukas Buyside Research betreibt. Der Mann, der auch Kandidat für einen Vorstandsjob in der Wiener Börse war, hat jedenfalls viele Anekdoten mitgebracht. <http://www.advisoryinvest.at> Managed Profit Plus Fonds, AT0000A06VB6 <https://myslowtrip.com>

## #GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 5.4.

CHRISTINE PETZWINKLER

**Frequentis erwirbt das deutsche VoIP-Kommunikationsunternehmen Frafos.** Die Lösungen des Unternehmens sind **für sicherheitskritische Installationen in Regierungsorganisationen zugelassen** und vom deutschen Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifiziert. Laut Frequentis wird die Akquisition das Produktportfolio im Bereich Cybersicherheit erweitern. Frafos wird weiterhin von seinem Sitz in Berlin und Büros in Prag aus operieren. Das Unternehmen beschäftigt ca 15 Mitarbeitende. **Zum Kaufpreis werden keine Angaben gemacht**, wie es seitens Frequentis auf Anfrage heißt.

Großauftrag für Porr: Ein **Konsortium rund um die Porr hat von der Brenner Basistunnel-Errichtergesellschaft BBT SE den Zuschlag für den Bau der Tunnelstrecke Pfnos-Brenner erteilt bekommen**. Der Auftragswert beläuft sich auf **959 Mio. Euro**. Mit dieser Vergabe sind nun auch die Tunnelbauarbeiten des letzten noch verbliebenen Bauloses beim Brenner Basistunnel beauftragt. Das Baulos „H53 Pfnos-Brenner“ umfasst **25,2 km Haupttunnel**, die zwischen dem Gemeindegebiet von Pfnos und der Staatsgrenze am Brenner vorgetrieben werden. Die **Bauzeit für diesen Tunnelabschnitt ist für 70,5 Monate anberaumt**. Porr CEO Karl-Heinz Strauss: „Der Brenner Basistunnel ist eine wichtige Antwort auf das Kernthema Mobilität, dem sich Europa widmen muss.“ Der Brenner Basistunnel soll als Verbindung zwischen Österreich und Italien seine Schlüsselrolle im europäischen Verkehrsnetz so schnell wie möglich einnehmen.

Der **VC-Arm von Verbund**, Verbund X, investiert gemeinsam mit anderen Geldgebern **in UBIQ** (ehemals bekannt als Parkbob). Das Unternehmen bietet AI-gestützte Services für Flottenmanagement im Shared (E-)Mobility-Bereich an. Es handelt sich um eine siebenstellige Finanzierungsrunde.

Die **Zumtobel Group hat von EcoVadis erneut "Gold" bekommen**. Das Unternehmen gehört somit zu den besten ein Prozent im Branchenvergleich. Die Zumtobel Group hat sich in der **Gesamtbewertung von 71 auf 75 Punkte verbessert**. Besonders im Bereich der nachhaltigen Beschaffung habe sich der Lichtkonzern profilieren können.

**Aktienkäufe: Starwood** hat über das Vehikel SOF-11 Klimt CAI S.à r.l. Ende März **weitere CA Immo-Aktien erworben**. Laut Mitteilungen wurden insgesamt ca. 590.000 Stück zu Marktpreisen erworben.



## Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

### bond market - Vienna MTF / Vienna MTF

| 01.04.2023        | financial sector  | public sector | corporate sector | performance linked bonds |
|-------------------|-------------------|---------------|------------------|--------------------------|
| <b>Emittenten</b> |                   |               |                  |                          |
| Issuers           | 303               | 10            | 272              | 268                      |
| <b>Titel</b>      |                   |               |                  |                          |
| Instruments       | 6 795             | 27            | 406              | 4672                     |
| January 2023      | 18 702 033        | -             | 603 899          | 24 574                   |
| February 2023     | 24 352 328        | -             | 393 452          | 18 840                   |
| March 2023        | 20 121 250        | -             | 446 507          | 74 361                   |
| April 2023        | 20 282 509        | -             | 460 370          | 6 432                    |
| May 2023          |                   |               |                  |                          |
| June 2023         |                   |               |                  |                          |
| July 2023         |                   |               |                  |                          |
| August 2023       |                   |               |                  |                          |
| September 2023    |                   |               |                  |                          |
| October 2023      |                   |               |                  |                          |
| November 2023     |                   |               |                  |                          |
| December 2023     |                   |               |                  |                          |
| <b>Total 2023</b> | <b>83 458 121</b> | <b>-</b>      | <b>1 904 228</b> | <b>124 207</b>           |

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

### bond market - Alle Titel / All instruments

| 01.04.2023        | financial sector   | public sector    | corporate sector  | performance linked bonds |
|-------------------|--------------------|------------------|-------------------|--------------------------|
| <b>Emittenten</b> |                    |                  |                   |                          |
| Issuers           | 320                | 13               | 288               | 271                      |
| <b>Titel</b>      |                    |                  |                   |                          |
| Instruments       | 7 985              | 726              | 464               | 4 690                    |
| Total 2022        | 322 909 635        | 2 020 887        | 51 507 676        | 13 369 294               |
| January 2023      | 31 764 291         | 198 824          | 8 032 199         | 692 190                  |
| February 2023     | 44 616 332         | 357 990          | 3 603 410         | 2 013 255                |
| March 2023        | 32 045 794         | 1 010 803        | 5 289 730         | 1 548 120                |
| April 2023        | 33 993 272         | 1 106 748        | 4 795 279         | 448 176                  |
| May 2023          |                    |                  |                   |                          |
| June 2023         |                    |                  |                   |                          |
| July 2023         |                    |                  |                   |                          |
| August 2023       |                    |                  |                   |                          |
| September 2023    |                    |                  |                   |                          |
| October 2023      |                    |                  |                   |                          |
| November 2023     |                    |                  |                   |                          |
| December 2023     |                    |                  |                   |                          |
| <b>Total 2023</b> | <b>142 419 689</b> | <b>2 674 365</b> | <b>21 720 617</b> | <b>4 701 742</b>         |

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)



#INSTI INPUT (CIO WIENER PRIVATBANK)

WOLFGANG MATEJKA

**Beschleunigte Orientierung.** Wir nehmen Geschwindigkeit auf. Die Reaktionszeiten werden immer kürzer. An den Kapitalmärkten. Generell. Nahezu überall. Und dies färbt auf Politik und Wirtschaftsräume ab. **Die letzten Wochen haben uns ein paar neue Erkenntnisse bei Banken gebracht.** Zum Beispiel, wie man mit Kapitalmarktverwerfungen nicht umgehen sollte, sofern man ein normales Kreditgeschäft als Grundlage hat. Genauso haben wir gelernt, dass überbordendes Investmentbanking auch nichts bringt, denn irgendeine Krise wird es schon schaffen, die Liquiditätsreserven zu knacken und die Vertrauensbasis seiner Kunden zu erschüttern. Aber genauso haben auch Notenbanker und ultrareiche Beteiligungsgesellschaften gelernt, dass die Notwendigkeit von Aufmerksamkeit und Flexibilität nicht an ihnen vorbei geht. Im Gegenteil. Man schützt sich, seine Investments und auch ganze Branchen und Staaten indem man mit den Schutzbefohlenen mit lebt und sie nicht von Oben herab beaufsichtigt. Das wird danach sonst immer teuer. **Ok, die Banken sind wieder in der Obhut ihrer Notenbanken angekommen, Liquidität sprudelt,** Zinsfantasien haben den Kontakt zum Boden wieder gefunden und ein paar reiche Araber haben etwas zum Ausbuchen, oder suchen schnell noch ihre Gewinne auf anderen Beteiligungen zu sichern. Doch nun kommt als Pauschalreaktion, der Druck sich zu orientieren, wo denn der nächste Schock entstehen kann. Wo es Gefahrenherde gibt, die noch keiner Notenbank aufgefallen sind oder wo man als Staat schon lange nicht mehr hingesehen hat, weil man vielleicht mit anderen Dingen wie Sars-CoV-2, Ukraine oder Parteipolitik zu sehr beschäftigt war. Dies macht natürlich zuerst Jeder der etwas direkt zu verlieren hat, und das sind in erster Linie die Investoren. Deren Schicksal ist es ja schon immer gewesen, aufmerksam zu sein und mit dem Ohr am Teppich der Geldströme und Konjunkturdaten das Kommende frühzeitig zu erwarten. Und diese Nervosität ist gerade ziemlich hoch, gerade weil, am Beispiel der Banken und einiger Staaten wie Deutschland oder Frankreich, die Sorge bestätigt ist, dass man sich auf die da oben, oder seine bisherigen Freunde nicht immer verlassen kann. Manchmal passiert eben etwas, und dann reagieren alle ziemlich schnell, derzeit rasend schnell. Die Kauforder von 5 Mio US\$ für eine Kreditabsicherung gegen Schulden der Deutschen Bank hat beispielsweise die Nervosität vorletzte Woche zum Kochen gebracht, als eben diese Kreditabsicherungen, genannt CDS (Credit Default Swaps) sich allein durch diesen Kauf binnen Sekunden nahezu verdoppelt und blitzartig den gesamten Bankensektor mit Ängsten eines weiteren Ausfalls einer Großbank überflutet hatten. Zwei Tage später, die Erkenntnis inmitten der rauchenden Kurs-Ruinen, welch Irrtum man aufgesessen ist, aber die Reaktion blieb im Kopf. Aufmerksamkeit auf allen Seiten das Ergebnis. Und das ist auch gut, weil neben den Kapitalmärkten auch Notenbanken und die Politik das Drohpotential erkannt hatten. **Nun sieht man langsam aber doch etwas entstehen, das ich mir als zwar positiv Denkender, aber im Inneren immer wieder mit Zweifeln Behafteter, wünsche, dass es weiter geht.** Wie bei einem eingegipsten Bein, das endlich von seiner Fessel befreit wird, brechen fest gefasste Meinungsbarrieren langsam auf. FED und EZB erkennen, dass Inflation auch durch Kreditklemmen und Administrationsbürden reduziert wird und nicht allein durch Zinsen. Der Kreditklemme bei refinanzierten Gewerbeimmobilien wird beispielsweise gerade proaktiv unter die Arme gegriffen. Auch Deutschland nimmt seine Wählerschicht endlich wieder ernst und merkt, dass dies nahezu alles Menschen sind die sich um ihre Arbeit Sorgen machen. Übrigens auch bezeichnend, dass das Image des Deutschen, der Paradeurlauber der Welt zu sein, mittlerweile völlig gekippt ist und China inzwischen die Stafette des goldenen FlipFlops trägt. Deutschland schnürt Investitionspakete. Wer hätte das gedacht. Genauso tritt in Deutschland ein Phänomen gerade an die Oberfläche das „Eigeninitiative“ heißt. Etliche Kommunen ertragen den Zustand ihrer Straßen, Brücken und Tunnels nicht und setzen sich über bürokratische Hemmnisse selbst hinweg. Der Zug zum Tor heißt „Auftrag“ und nicht „Verwaltung“. Augenbrauen hoch. Selbst die Notenbanken und Aufsichtsorganisationen, die nach jeder überstandenen Krise bisher immer nach mehr Regulierung gerufen hatten, sind lautstarke Verkünder, dass die Banken in Euroland sicher sind und keiner neuen Regulatorik bedürfen. **Man getraut es sich fast nicht zu glauben.** Es sieht fast so aus, als ob die Reihe an Schocks der letzten Wochen den einen oder anderen Knoten, wo auch immer lokalisiert, gelockert hat.



#MARKET & ME 6.4.

**Nachlese Podcast Mittwoch:** Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4146/>

- in Folge S4/35 sprechen die Kollegen Peter Heinrich (mit ihm gibt es ein Audio-Börsejahrbuch für den Ö-Kapitalmarkt) und Wolfgang Matejka ordentlich mit. Es geht dabei um die Bankenkrise, die man als verarbeitet betrachten könnte, die Lieblingsaktie Frequentis, die kursmäßig enttäuschenden Versorger und um Biogurken.
- Peter Heinrich spricht mit Wolfgang Matejka: <https://audio-cd.at/page/playlist/3695/>
- Hörbuch "25 Jahre ATX", jetzt kommt bald was Neues für Audible: <https://www.audible.de/pd/25-Jahre-ATX-Hoerbuch/B01FW9D12W>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 6.4.

CHRISTINE PETZWINKLER

Auszeichnungen: **Erste Private Banking wurde von Euromoney** im Rahmen der erstmals verliehenen Global Private Banking

**WACHSTUMSKURS**

Schützen, was zählt.

Heute ist die VIG das Unternehmen mit dem besten Rating im ATX und wir arbeiten jeden Tag daran, es auch zu bleiben. Mehr erfahren auf [www.vig.com](http://www.vig.com)

**VIG**  
VIENNA INSURANCE GROUP

## Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

### structured products - Geregelter Markt / Regulated Market

| 01.04.2023        | certificates       | exchange traded funds | warrants         |
|-------------------|--------------------|-----------------------|------------------|
| <b>Emittenten</b> |                    |                       |                  |
| Issuers           | 5                  | -                     | 3                |
| <b>Titel</b>      |                    |                       |                  |
| Instruments       | 6 425              |                       | 1 040            |
| January 2023      | 73 863 135         | -                     | 573 223          |
| February 2023     | 78 599 063         | -                     | 468 152          |
| March 2023        | 76 573 042         | -                     | 842 343          |
| April 2023        | 47 164 838         | -                     | 251 239          |
| May 2023          |                    |                       |                  |
| June 2023         |                    |                       |                  |
| July 2023         |                    |                       |                  |
| August 2023       |                    |                       |                  |
| September 2023    |                    |                       |                  |
| October 2023      |                    |                       |                  |
| November 2023     |                    |                       |                  |
| December 2023     |                    |                       |                  |
| <b>Total 2023</b> | <b>276 200 077</b> | <b>-</b>              | <b>2 134 957</b> |

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

### structured products - Vienna MTF / Vienna MTF

| 01.04.2023        | certificates | exchange traded funds | warrants |
|-------------------|--------------|-----------------------|----------|
| <b>Emittenten</b> |              |                       |          |
| Issuers           | 6            | 11                    | 2        |
| <b>Titel</b>      |              |                       |          |
| Instruments       | 449          | 133                   | 2        |
| January 2023      | -            | 2 907 570             | -        |
| February 2023     | -            | 2 620 930             | -        |
| March 2023        | 820          | 6 693 058             | -        |
| April 2023        | -            | 1 386 576             | -        |
| May 2023          |              |                       |          |
| June 2023         |              |                       |          |
| July 2023         |              |                       |          |
| August 2023       |              |                       |          |
| September 2023    |              |                       |          |
| October 2023      |              |                       |          |
| November 2023     |              |                       |          |
| December 2023     |              |                       |          |
| <b>Total 2023</b> | <b>820</b>   | <b>13 608 134</b>     | <b>-</b> |

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)



Awards gleich dreimal als "Beste Bank" **ausgezeichnet**. Neben der Auszeichnung als "Best Domestic Private Bank" in Österreich wurde die Erste Private Banking von Euromoney auch als "Best International Private Bank" in der Slowakei sowie in Rumänien ausgezeichnet, wie das Institut mitteilt.



Strafe: Wie von **Cleen Energy** bereits angekündigt und nun von der FMA veröffentlicht, wird gegen die Cleen Energy AG wegen der verspäteten Veröffentlichungen der Jahresfinanzberichte der Geschäftsjahre 2020 und 2021 eine **Geldstrafe von 241.500 Euro** verhängt. Das Straferkenntnis ist rechtskräftig.

**HV-Update:** Wie schon die Bawag (bereits erfolgt), sowie auch die Immofinanz (3. Mai) wird nun auch die **CA Immo ihre HV als virtuelles Event** veranstalten. Und zwar am **Donnerstag, den 4. Mai 2023, um 11:00 Uhr**.

## #MARKET & ME 11.4.



**Nachlese Podcasts Ostern:** Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4154/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- am börsenfreien Karfreitag gab es **27 1/2 Minuten zu einem 27,5-prozentigen Missverständnis-Problem**. Es geht um das Nun-Doch-Nein der Grünen zur Wiedereinführung der Behaltefrist, obwohl diese Reparatur der KEST im gemeinsamen Regierungsprogramm steht. Dies in der Zeitschiene: Vor 14 Tagen träumte ich noch gemeinsam mit Florian Beckermann, vor einer Woche kam dann die Klatsche durch Nina Tomaselli samt Begründung "keine Geschenke für die Reichen". Motiv dieser Sonderfolge, in der auch Robert Kleedorfer und Rüdiger Landgraf sowie Monika Kovarova-Simecek und Jan Müllner bzw. auch Christoph Boschan zu O-Ton kommen, ist es, das Thema von den Reichen auf Ebene der jungen Menschen zu bringen und statistisch zu untermauern. Denn die haben gar keine andere Wahl, als selbst vorzusorgen und tun das auch zurückhaltend, also ohne mit ihren Anliegen auf die Straße zu gehen. Um Spekulation geht es bei den Österreichern nicht. **Mein Vorschlag:** Eine Deckelung der Summe via Freibetrag, den man, wenn die Behaltefrist vorbei ist, dann p.a. nutzen kann. Dann ist das Reichtenthema komplett vom Tisch (... das ja sowieso nur vorgeschoben wird, weil man Eigenverantwortung im Allgemeinen und Wertpapiere im Speziellen aus Ideologegründen nicht will). Ein Freibetrag wäre zudem leicht zu administrieren. Ich bin absolut gegen neue und aufwändige Sonderkonten, in die nur spezielle Wertpapiere oder Branchen gekauft werden dürfen. So einfach wie möglich, das muss ja alles auch programmiert und abgewickelt werden. Zum Schluss habe ich noch eine Statistik, dass die Österreichischen Haushalte seit 2012 eher heimische Aktien verkauft, als zugekauft haben. Auch das macht mir Sorgen.

- Folge mit Christoph Boschan (Wiener Börse): <https://audio-cd.at/page/brn/41832>

- Florian Beckermann (IVA): <http://www.audio-cd.at/people>

- Robert Kleedorfer (Kurier) und Rüdiger Landgraf (kronehit) zum Thema "Grüne mögen Aktien": <https://audio-cd.at/page/playlist/3669>

- Monika Kovarova-Simecek und Jan Müllner (FH St. Pölten) zum Thema "Junge mögen Aktien": <https://audio-cd.at/page/playlist/3675>

- in Folge S4/35 sprachen die Kollegen **Peter Heinrich** (mit ihm gibt es ein Audio-Börsejahrbuch für den Ö-Kapitalmarkt) und **Wolfgang Matejka** ordentlich mit. Es geht dabei um die Bankenkrise, die man als verarbeitet betrachten könnte, die Lieblingsaktie Frequentis, die kursmäßig enttäuschte

- **Florian Beckermann** (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4152/>) ist seit 2009 im Interessenverband für Anleger tätig, dort seit 2012 im Vorstand und seit 2020 mit der Führung des Verbands betraut. Wir machen ein wenig eine Stermann / Grisseman-Folge, der Deutsche Florian Beckermann wird auch mit Bakerman von Laid Back konfrontiert, incl. Night Train und Cool Down. Freilich sprechen wir auch über heiße Themen, wie eine herbeigesehnte Behaltefrist im Rahmen der KEST, definieren Ideen dazu und analysieren, woran es scheitert. Dazu schauen wir uns HV-Saison und -Trends an, reden auch über den Trend zur Gamification und über Young Shareholders generell. Im Verlauf gibt es noch ein schönes Treffen europäischer Anlegerschützer in Wien, das Florian koordiniert. <https://www.iva.or.at>

- Matthias Stelzmüller (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4155/>) ist ehemaliger Weltklasse Shorttracker, Herausgeber des Sportmagazins "Daily Sports", mischt mit forsports in der Koordination mit und ist Lebenstraum-Erfüller auf der Reichsbrücke. 2015 haben wir ihn im Rahmen unseres Business Athlete Award als Rookie of the year ausgezeichnet. Wir sprechen über die Faszination Shorttrack, über Steven Bradbury und Apollo Anton Ohno, über unpassende Schuhe, Magazine und einen packenden Travel-Blog mit der einen oder anderen schrägen bis nicht ungefährlichen Begebenheit. Und dann noch über den Sprung aus dem Helikopter von Thomas Morgenstern auf die Wiener Reichsbrücke. Zum Schluss gab es einen Plauderlauf, der war vergleichsweise harmlos. <https://www.dailysports.at> <https://forsports.at> <https://athletes-eyewear.com> (Travel-Blog) <https://www.sportgeschichte.at/baa> Steven Bradbury: <https://www.youtube.com/watch?v=LwWt3jNhsV4> Plauderlauf mit Matthias: <https://photaq.com/page/pic/94519>

- Peter Aigner (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4161/>) ist Ex-Journalist und Agentur-Chef mit Aigner PR. Mit Peter habe ich vor allem über Kommunikationsthemen gesprochen. Zunächst über die Journalistenkarriere bei Cash Flow, Kurier, Mucha Verlag und WirtschaftsBlatt (2 Wochen gemeinsam) mit u.a. einer Coverstory zu Organtransplantationen, dann die eigene Agentur mit Anekdoten zu zB John Cleese. Letztendlich stellte ich die Frage, warum wir aus der Börsenwelt beim "Kommunikator 2023"-Ranking des Extradienst Verlags von Christian Micha, bei dem Peter in der Jury sitzt, so schlecht abschneiden: Nur 4 aus meinen mittlerweile knapp 120 Börsepeople sind in den Top1000. Und dann geht es noch um Walter Rothensteiner, DocLX Alex Knechtsberger und Influencerin Jasmin Schierer. <http://aigner-pr.at> <https://hashtagchefin.at/about/>

## Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

### structured products - Alle Titel / All instruments

| 01.04.2023        | exchange traded    |                   |                  |
|-------------------|--------------------|-------------------|------------------|
|                   | certificates       | funds             | warrants         |
| <b>Emittenten</b> |                    |                   |                  |
| Issuers           | 9                  | 11                | 5                |
| <b>Titel</b>      |                    |                   |                  |
| Instruments       | 6 874              | 133               | 1 042            |
| Total 2022        | 819 729 033        | 93 219 585        | 9 594 957        |
| January 2023      | 73 863 135         | 2 907 570         | 573 223          |
| February 2023     | 78 599 063         | 2 620 930         | 468 152          |
| March 2023        | 76 573 862         | 6 693 058         | 842 343          |
| April 2023        | 47 164 838         | 1 386 576         | 251 239          |
| May 2023          |                    |                   |                  |
| June 2023         |                    |                   |                  |
| July 2023         |                    |                   |                  |
| August 2023       |                    |                   |                  |
| September 2023    |                    |                   |                  |
| October 2023      |                    |                   |                  |
| November 2023     |                    |                   |                  |
| December 2023     |                    |                   |                  |
| <b>Total 2023</b> | <b>276 200 897</b> | <b>13 608 134</b> | <b>2 134 957</b> |

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

## Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments

### Geregelter Markt / Regulated Market

| 01.04.2023                     | TOTAL                 | TOTAL             | TOTAL               | GESAMT                |
|--------------------------------|-----------------------|-------------------|---------------------|-----------------------|
|                                | equity market         | bond market       | structured products | TOTAL                 |
| <b>Emittenten</b>              |                       |                   |                     |                       |
| Issuers                        | 62                    | 60                | 6                   | 109                   |
| <b>Titel</b>                   |                       |                   |                     |                       |
| Instruments                    | 64                    | 1 965             | 7 465               | 9 494                 |
| <b>Kapitalisierung Inland</b>  |                       |                   |                     |                       |
| Capitalization domestic        | 119 505 900 490       | n.a.              | n.a.                | 119 505 900 490       |
| <b>Kapitalisierung Ausland</b> |                       |                   |                     |                       |
| Capitalization foreign         | 20 223 292 204        | n.a.              | n.a.                | 20 223 292 204        |
| January 2023                   | 4 679 945 488         | 21 356 998        | 74 436 358          | 4 775 738 844         |
| February 2023                  | 5 088 404 817         | 25 826 367        | 79 067 215          | 5 193 298 398         |
| March 2023                     | 6 954 346 402         | 19 252 329        | 77 415 385          | 7 051 014 116         |
| April 2023                     | 3 775 108 432         | 19 594 163        | 47 416 077          | 3 842 118 672         |
| May 2023                       |                       |                   |                     |                       |
| June 2023                      |                       |                   |                     |                       |
| July 2023                      |                       |                   |                     |                       |
| August 2023                    |                       |                   |                     |                       |
| September 2023                 |                       |                   |                     |                       |
| October 2023                   |                       |                   |                     |                       |
| November 2023                  |                       |                   |                     |                       |
| December 2023                  |                       |                   |                     |                       |
| <b>Total 2023</b>              | <b>20 497 805 139</b> | <b>86 029 857</b> | <b>278 335 034</b>  | <b>20 862 170 031</b> |

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 11.4.

CHRISTINE PETZWINKLER

**Andritz** erhielt vom schwedischen Zellstoff- und Papierhersteller Billerud den **Auftrag zur Lieferung eines Rauchgasreinigungssystems** für das Werk Gruvön. Durch den Einbau dieses Systems kann das Werk laut Andritz die **Leistung seines Sodakessels erhöhen und gleichzeitig die Emissionen verringern**. Das zurückgewonnene Soda wird bei der Zellstoffherstellung wiederverwendet. Der Lieferumfang von Andritz umfasst auch das **gesamte Zubehör für den Anschluss der ESP-Anlage sowie die Montage**, Montageaufsicht und Inbetriebnahme. Die Übergabe ist für das zweite Quartal 2024 geplant.

Das **Gesamtergebnis der Oesterreichischen Kontrollbank AG (OeKB)** liegt 2022 mit **68,5 Mio. Euro um 12,7 Prozent unter dem Vorjahr**, was laut OeKB vor allem auf die negativen **Entwicklungen auf den internationalen Kapitalmärkten bzw. deren Auswirkungen auf die Eigenveranlagungen** zurückzuführen ist. Mit 58,2 Mio. Euro ist der Gewinn nach Steuern gegenüber dem Vorjahr (65,5 Mio. Euro) um -11,4 Prozent zurückgegangen. Der Zinsüberschuss war mit 109,8 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres (110,5 Mio. Euro), das Provisionsergebnis konnte mit 43,7 Mio. Euro leicht gesteigert werden (42,8 Mio. Euro). Für 2023 geht die OeKB Gruppe von einer stabilen Ertragsentwicklung im operativen Bereich aus.

#MARKET & ME 12.4.

**Nachlese Podcast Dienstag:** Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4168/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- in Folge S4/38 geht es um Events für Instis (Zürs) und Private (Börsentag Wien 15.4., Säulenhalle Wiener Börse 19.4.). Zunächst Applaus für die UBM: Am Ostermontag wurden 150 Jahre UBM an der Wiener Börse gefeiert, allein in den vergangenen 25 Jahren davon machte die Aktie 345 Prozent Plus, dies ohne Dividenden. Eine interessante Erfahrung hatte ein Hörer in der Vorwoche mit der RBI. Das Rätsel ist noch nicht ganz gelöst. <http://www.boersentag.at> (15.4.)

- Buchpräsentation "Von Null auf Reich", Josef Obergantschnig, Podcast dazu <https://audio-cd.at/page/podcast/4163/>. Buchbestellungen: <http://www.vonnullaufreich.com> Anmeldung zur Buchvorstellung in der Wiener Börse (19.4., ab 18:00) bitte unter [office@obergantschnig.at](mailto:office@obergantschnig.at)

- **Dietmar Reindl** (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4169/>) war langjähriger Top-Manager von Ikea, Falkensteiner und zuletzt Immofinanz, er hat sich Anfang 2023 mit baumhouse selbstständig gemacht. Wir sprechen über die großen drei Manager-Stationen, kommen dabei auch u.a. auf Martina Maly-Gärtner und Daniel Riedl, Lehman, Hotels, Asset Management und vieles mehr. Mit baumhouse will Dietmar Lösungen gegen verknappten, teuren Wohnraum in Städten, den Klimawandel und die Bodenversiegelung anbieten. Einstöckige Bestandsgebäude, die oft wie einzelne Blöcke in der Landschaft stehen, sollen mit Wohnungen überbaut werden, baumhouses quasi, und ein schöner ESG-Case. <http://www.baumhouse.at>



#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 12.4.

CHRISTINE PETZWINKLER

**Frequentis verfügt über eine gut gefüllte Auftragspipeline.** Der **Auftragsstand liegt per Ende 2022 bei 522 Mio. Euro (+11,6 Prozent)** und somit erstmals über einer halben Mrd. Euro. "Dies ist unserem stabilen Geschäftsmodell geschuldet", erklärt CEO Norbert Haslacher bei der Online-Presskonferenz. Er hebt speziell die R&D- und M&A-Aktivitäten des Konzerns, der 500 Kunden in 150 Länder betreut, hervor. So habe man es geschafft, Innovationsführer und industrieprägend, etwa bei UTM (Unmanned Traffic Management, Drohnen) oder Mission Critical Services, zu sein. "Wir verkaufen unser UTM-System mittlerweile europaweit", so der CEO. Der **Auftragseingang zeigt einen Wert von 404,8 Mio. Euro (+21,5 Prozent)**. Der Umsatz konnte um 15,7 Prozent auf 386,0 Mio. Euro erhöht werden. Beim Ergebnis hat Frequentis im Vorjahr etwas eingebüßt. Das EBIT wird mit 25 Mio. Euro (Vorjahr: 29,0 Mio. Euro) ausgewiesen, das Konzernergebnis mit 18,9 Mio. Euro (Vorjahr: 20,8 Mio. Euro). Dennoch: Wie bereits angekündigt, soll eine **Dividende von 0,22 Euro (Vorjahr 0,20 Euro) ausgeschüttet werden**. Für das Jahr 2023 gibt sich der Vorstand optimistisch: **"Wir werden es schaffen, 2023 einen höheren Umsatz und Auftragseingang als 2022 zu erreichen"**, so der CEO. Die EBIT-Marge soll im Bereich von 6 bis 8 Prozent liegen (2022: 6,5 Prozent). Der Fokus liegt 2023 mitunter auf Vertrieb und Business Management sowie der Integration der zugekauften Lösungen. Auch verspürt man eine verstärkte Nachfrage im Bereich Security (im Hinblick auf Sicherheitsinvestitionen einiger Länder aufgrund des Russland/Ukraine-Konflikts). "2022 gab es diesbezüglich einige Ausschreibungen. Das wird die nächsten drei bis vier Jahren noch spürbar sein", meint Haslacher.

Die **Marinomed Biotech AG hat positive Ergebnisse aus ihrer klinischen Studie** zu den antiallergischen Eigenschaften ihres Carragelose-Nasensprays erreicht. Die offene, randomisierte Cross-over-Studie, die an der Wiener Challenge Chamber durchgeführt wurde, zeigte, dass **das Nasenspray die Symptome der allergischen Rhinitis (Heuschnupfen) bei Patienten**, die dem jeweiligen Allergen ausgesetzt wurden, **signifikant verringern kann**, informiert das Unternehmen. "Diese Ergebnisse belegen die Eigenschaft von Carragelose, eine unspezifische Barriere zu bilden, die die Nasenschleimhaut vor Atemwegsviren

**PALFINGER**

**UNSERE WELT VERÄNDERT SICH.  
UND WIR MIT IHR.**

[www.palfinger.com](http://www.palfinger.com)



**Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments**  
**Vienna MTF / Vienna MTF**

| 01.04.2023                     | TOTAL<br>equity market | TOTAL<br>bond market | TOTAL<br>structured<br>products | GESAMT<br>TOTAL    |
|--------------------------------|------------------------|----------------------|---------------------------------|--------------------|
| <b>Emittenten</b>              |                        |                      |                                 |                    |
| Issuers                        | 806                    | 805                  | 18                              | 1 619              |
| <b>Titel</b>                   |                        |                      |                                 |                    |
| Instruments                    | 814                    | 11 900               | 584                             | 13 298             |
| <b>Kapitalisierung Inland</b>  |                        |                      |                                 |                    |
| Capitalization domestic        | 2 183 868 688          | n.a.                 | n.a.                            | 2 183 868 688      |
| <b>Kapitalisierung Ausland</b> |                        |                      |                                 |                    |
| Capitalization foreign         | 41 326 759 065 705     | n.a.                 | n.a.                            | 41 326 759 065 705 |
| January 2023                   | 105 690 981            | 19 330 506           | 2 907 570                       | 127 929 056        |
| February 2023                  | 111 866 785            | 24 764 620           | 2 620 930                       | 139 252 335        |
| March 2023                     | 113 375 830            | 20 642 118           | 6 693 878                       | 140 711 826        |
| April 2023                     | 49 285 556             | 20 749 311           | 1 386 576                       | 71 421 443         |
| May 2023                       |                        |                      |                                 |                    |
| June 2023                      |                        |                      |                                 |                    |
| July 2023                      |                        |                      |                                 |                    |
| August 2023                    |                        |                      |                                 |                    |
| September 2023                 |                        |                      |                                 |                    |
| October 2023                   |                        |                      |                                 |                    |
| November 2023                  |                        |                      |                                 |                    |
| December 2023                  |                        |                      |                                 |                    |
| <b>Total 2023</b>              | <b>380 219 151</b>     | <b>85 486 555</b>    | <b>13 608 954</b>               | <b>479 314 660</b> |

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

**Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments**  
**Alle Titel / All instruments**

| 01.04.2023                     | TOTAL<br>equity market | TOTAL<br>bond market | TOTAL<br>structured<br>products | GESAMT<br>TOTAL       |
|--------------------------------|------------------------|----------------------|---------------------------------|-----------------------|
| <b>Emittenten</b>              |                        |                      |                                 |                       |
| Issuers                        | 868                    | 840                  | 22                              | 1 697                 |
| <b>Titel</b>                   |                        |                      |                                 |                       |
| Instruments                    | 878                    | 13 865               | 8 049                           | 22 792                |
| <b>Kapitalisierung Inland</b>  |                        |                      |                                 |                       |
| Capitalization domestic        | 121 689 769 178        | n.a.                 | n.a.                            | 121 689 769 178       |
| <b>Kapitalisierung Ausland</b> |                        |                      |                                 |                       |
| Capitalization foreign         | 41 346 982 357 909     | n.a.                 | n.a.                            | 41 346 982 357 909    |
| Total 2022                     | 71 973 007 446         | 389 807 492          | 922 543 575                     | 73 285 358 513        |
| January 2023                   | 4 785 636 469          | 40 687 503           | 77 343 928                      | 4 903 667 900         |
| February 2023                  | 5 200 271 601          | 50 590 987           | 81 688 145                      | 5 332 550 733         |
| March 2023                     | 7 067 722 232          | 39 894 447           | 84 109 263                      | 7 191 725 942         |
| April 2023                     | 3 824 393 988          | 40 343 475           | 48 802 653                      | 3 913 540 116         |
| May 2023                       |                        |                      |                                 |                       |
| June 2023                      |                        |                      |                                 |                       |
| July 2023                      |                        |                      |                                 |                       |
| August 2023                    |                        |                      |                                 |                       |
| September 2023                 |                        |                      |                                 |                       |
| October 2023                   |                        |                      |                                 |                       |
| November 2023                  |                        |                      |                                 |                       |
| December 2023                  |                        |                      |                                 |                       |
| <b>Total 2023</b>              | <b>20 878 024 290</b>  | <b>171 516 412</b>   | <b>291 943 988</b>              | <b>21 341 484 691</b> |

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

oder Pollen schützen kann. Damit können wir die Anwendung unseres Produkts von viralen Atemwegsinfektionen auf Heuschnupfen ausweiten. Dies ist nicht nur ein großer Vorteil für die Patienten, sondern eröffnet uns auch neue Wachstumsmöglichkeiten, indem wir **den globalen Allergiemarkt ins Visier nehmen können**," erklärte Eva Prieschl-Grassauer, CSO von Marinomed. Kürzlich wurden auch klinische Daten über die abschwellende Wirkung des Sorbitol-haltigen Carrageelose-Nasensprays veröffentlicht.



**Cleen Energy musste die erst Ende März präsentierten Zahlen wieder korrigieren.** Hintergrund seien die Rückabwicklung von konzernintern verkauften Projektrechten. Aufgrund der gegenwärtigen Geschäftsentwicklung konnte zudem die Werthaltigkeit des Firmenwerts der Cleen Energy AG (zum Stichtag 31. Dezember 2021: 1.008.000 Euro) aus der Verschmelzung 2016 nicht mehr mit ausreichender Sicherheit nachgewiesen werden, wodurch die verbleibende Abschreibung der kommenden vier Wirtschaftsjahre (784.000 Euro) vorgezogen und der Firmenwert somit vollständig abgeschrieben wurde, so das Unternehmen. Infolgedessen wird die Cleen Energy AG im Einzelabschluss des Geschäftsjahres 2022 einen **Umsatz von 18,94 Mio. Euro (zuvor veröffentlichte: 21,8 Mio. Euro)**, eine Betriebsleistung in Höhe von 20,3 Mio. Euro (zuvor veröffentlicht: 23,4 Mio. Euro), sowie ein **EBITDA in Höhe von -4,1 Mio. Euro (zuvor veröffentlicht: -298.000 Euro)** ausweisen.



### #MARKET & ME 13.4.

**Nachlese Podcast Mittwoch:** Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4168/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch> .

- in Folge S4/39 (Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/4171/>) geht es um mehrfach Wienerberger und Palfinger, dann um das Lebensziel von Gregor Rosinger und die Flatex-Antwort auf das RBI-Storno. Hoffnung gibt es bei Kapsch TrafficCom

- **Christian Hinterwallner** im Gespräch mit Peter Heinrich: "Österreichische Werte substanziell unterbewertet. Aktienmarkt mit überproportionaler Performance 2023" <https://audio-cd.at/page/playlist/3729>

- auf diese Meldung bin ich am 1. April reingefallen: **Venionaire Capital** launchte das Musiklabel "Venionaire Rhythm Labs" und schickte den KI-Song "Best in the Game" ins Rennen. Wie gesagt: War ein Scherz, das Label ist Fake, aber der Song zu gut, um nicht gespielt zu werden. Also bringen wir ihn hier mit freundlicher Genehmigung von Fast-Musiklabel-Chef Berthold Baurek-Karlic. <https://www.audio-cd.at/page/podcast/4164/>

### #GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 13.4.

CHRISTINE PETZWINKLER



**George, die Digital-Banking Lösung von Erste Bank und Sparkasse, ist nun auch für Unternehmen verfügbar.** Unter dem Namen George Business startet eine eigenständige Business Banking-Plattform. "Wie schon George, ist George Business sehr einfach und intuitiv zu bedienen und weist eine hohe Stabilität auf. Gleichzeitig **unterstützt die Plattform auch Unternehmen, die ein umfassendes Finanzmanagement brauchen.** Dabei reicht die Palette von großen Industrieunternehmen über Hausverwaltungen und Immobilienprojektentwicklern bis hin zu Handwerksbetrieben", sagt Hans Unterdorfer, Firmenkundenvorstand der Erste Bank Oesterreich.

Top bei Patenten: Im jährlichen Ranking des Europäischen Patentamtes sind **Tridonic und Zumtobel Lighting erneut unter den Top-Anmeldern auf Patente.** Tridonic liegt im Jahr 2022 auf dem zweiten Platz mit 93 Anmeldungen und hält aktuell 2.586 Patente und Patentanmeldungen. Die Zumtobel Lighting landet mit 51 neuen Patentanmeldungen auf Platz sechs der Top-Anmelder 2022 aus Österreich. In Summe hält die Zumtobel Lighting 1.890 Patente und Patentanmeldungen. Zumtobel Group CEO Alfred Felder. „Als globaler Player der Lichtindustrie leben wir von den innovativen Ideen unserer Marken. **Stetig in Forschung und Entwicklung zu investieren hat für uns daher höchste Priorität.**“

Die **Vienna Insurance Group (VIG) will nachrangige Schuldverschreibungen zurückkaufen.** Konkret handelt es sich um die 400 Mio. Euro 3,75 Prozent 2046 non-call 2026 nachrangige Schuldverschreibungen. Das Angebot erfolgt laut VIG zu den Bedingungen, die in einem von der Gesellschaft erstellten Tender Offer Memorandum angegeben sind.

Die **Passagierzahlen der Flughafen Wien-Gruppe (Flughafen Wien, Malta Airport und Flughafen Kosice) erhöhen sich im März 2023 mit 2.572.718 Reisenden um 62,6 Prozent** und mit 2.050.536 Reisenden um 65,4 Prozent am Standort Wien gegenüber dem März des Vorjahres (2022). Damit beträgt das Passagieraufkommen im März 2023 in der Gruppe 89,6 Prozent und am Standort Wien 86,7 Prozent im Vergleich zu März 2019 - und liegt somit nur leicht unter dem Niveau des Jahres vor der Corona-Pandemie.

An den **Frequentis-Vorstandsvorsitzenden Norbert Haslacher sollen im Rahmen des Incentive Programms maximal 17.000**



SIE HABEN FRAGEN ZUR MAYR-MELNHOF-AKTIE?  
KONTAKTIEREN SIE MICH!

STEPHAN SWEERTS-SPORCK, HEAD OF INVESTOR RELATIONS  
+43 1 50136-0  
INVESTOR.RELATIONS@MM-KARTON.COM



## Umsätze nach Märkten

Turnover by markets

### Umsatz Amtlicher Handel / Turnover Official Market

| 01.04.2023             | Aktien Ausland<br>+ ADCs<br>+ UCITS Anteile<br>Foreign shares<br>+ ADCs<br>+ UCITS shares | Aktien Inland<br>+ ADCs<br>Domestic shares<br>+ ADCs | GS <sup>1</sup><br>DRC <sup>1</sup> | OS <sup>2</sup><br>W <sup>2</sup> | PS <sup>3</sup><br>PC <sup>3</sup> | Renten<br>Bonds   | Zertifikate<br>Certificates | exchange<br>traded funds | Investment<br>Fonds<br>investment<br>funds | GESAMT<br>TOTAL       |
|------------------------|---|--|-------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|-------------------|-----------------------------|--------------------------|--|-----------------------|
| <b>Emittenten</b>      |   |  |                                     |                                   |                                    |                   |                             |                          |  |                       |
| Issuers                | 5   | 56   | -                                   | 3                                 | 1                                  | 60                | 5                           | -                        | -  | 109                   |
| <b>Titel</b>           |   |  |                                     |                                   |                                    |                   |                             |                          |  |                       |
| Instruments            | 5   | 58   | -                                   | 1 040                             | 1                                  | 1 965             | 6 425                       | -                        | -  | 9 494                 |
| <b>Kapitalisierung</b> |   |  |                                     |                                   |                                    |                   |                             |                          |  |                       |
| Capitalization         | 20 223 292 204  | 119 502 522 115                                      | -                                   | -                                 | 3 378 375                          | -                 | -                           | -                        | -  | 139 729 192 694       |
| Total 2022             | 115 134 252   | 69 768 389 393                                       | -                                   | 9 594 957                         | 607 480                            | 185 925 699       | 819 719 005                 | -                        | -  | 70 899 370 786        |
| January 2023           | 7 413 323   | 4 672 520 555  | -                                   | 573 223                           | 11 610                             | 21 356 998        | 73 863 135                  | -                        | -  | 4 775 738 844         |
| February 2023          | 6 476 549   | 5 081 771 677  | -                                   | 468 152                           | 156 590                            | 25 826 367        | 78 599 063                  | -                        | -  | 5 193 298 398         |
| March 2023             | 4 976 291   | 6 949 289 197  | -                                   | 842 343                           | 80 913                             | 19 252 329        | 76 573 042                  | -                        | -  | 7 051 014 116         |
| April 2023             | 2 421 961   | 3 772 686 471  | -                                   | 251 239                           | -                                  | 19 594 163        | 47 164 838                  | -                        | -  | 3 842 118 672         |
| May 2023               |   |  |                                     |                                   |                                    |                   |                             |                          |  |                       |
| June 2023              |   |  |                                     |                                   |                                    |                   |                             |                          |  |                       |
| July 2023              |   |  |                                     |                                   |                                    |                   |                             |                          |  |                       |
| August 2023            |   |  |                                     |                                   |                                    |                   |                             |                          |  |                       |
| September 2023         |   |  |                                     |                                   |                                    |                   |                             |                          |  |                       |
| October 2023           |   |  |                                     |                                   |                                    |                   |                             |                          |  |                       |
| November 2023          |   |  |                                     |                                   |                                    |                   |                             |                          |  |                       |
| December 2023          |   |  |                                     |                                   |                                    |                   |                             |                          |  |                       |
| <b>Total 2023</b>      | <b>21 288 125</b>   | <b>20 476 267 901</b>                                | <b>-</b>                            | <b>2 134 957</b>                  | <b>249 113</b>                     | <b>86 029 857</b> | <b>276 200 077</b>          | <b>-</b>                 | <b>-</b>                                   | <b>20 862 170 031</b> |

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

1 ... Genussscheine / Dividend rights certificates

2 ... Optionsscheine / Warrants

3 ... Partizipationsscheine / Participation certificates

### Vienna MTF / Vienna MTF

| 01.04.2023             | Aktien Ausland<br>+ ADCs<br>+ UCITS Anteile<br>Foreign shares<br>+ ADCs<br>+ UCITS shares | Aktien Inland<br>+ ADCs<br>Domestic shares<br>+ ADCs | GS <sup>1</sup><br>DRC <sup>1</sup> | OS <sup>2</sup><br>W <sup>2</sup> | PS <sup>3</sup><br>PC <sup>3</sup> | Renten<br>Bonds   | Zertifikate<br>Certificates | exchange<br>traded funds | Investment<br>Fonds<br>investment<br>funds | GESAMT<br>TOTAL    |
|------------------------|---|--|-------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|-------------------|-----------------------------|--------------------------|--|--------------------|
| <b>Emittenten</b>      |   |  |                                     |                                   |                                    |                   |                             |                          |  |                    |
| Issuers                | 790   | 11   | -                                   | 2                                 | -                                  | 805               | 6                           | 11                       | 4  | 1 619              |
| <b>Titel</b>           |   |  |                                     |                                   |                                    |                   |                             |                          |  |                    |
| Instruments            | 798   | 11   | -                                   | 2                                 | -                                  | 11 900            | 449                         | 133                      | 4  | 13 298             |
| <b>Kapitalisierung</b> |   |  |                                     |                                   |                                    |                   |                             |                          |  |                    |
| Capitalization         | 41 326 327 092 157  | 2 183 868 688  | -                                   | -                                 | -                                  | -                 | -                           | -                        | 260 432 058                                | 41 328 942 934 393 |
| Total 2022             | 2 005 917 455   | 82 958 866   | -                                   | -                                 | -                                  | 203 881 793       | 10 028                      | 93 219 585,48            | -  | 2 385 987 728      |
| January 2023           | 100 655 128   | 5 035 853  | -                                   | -                                 | -                                  | 19 330 506        | -                           | 2 907 570                | -  | 127 929 056        |
| February 2023          | 106 073 407   | 5 793 377  | -                                   | -                                 | -                                  | 24 764 620        | -                           | 2 620 930                | -  | 139 252 335        |
| March 2023             | 109 636 762   | 3 739 068  | -                                   | -                                 | -                                  | 20 642 118        | 820                         | 6 693 058                | -  | 140 711 826        |
| April 2023             | 46 683 027  | 2 602 529  | -                                   | -                                 | -                                  | 20 749 311        | -                           | 1 386 576                | -  | 71 421 443         |
| May 2023               |   |  |                                     |                                   |                                    |                   |                             |                          |  |                    |
| June 2023              |   |  |                                     |                                   |                                    |                   |                             |                          |  |                    |
| July 2023              |   |  |                                     |                                   |                                    |                   |                             |                          |  |                    |
| August 2023            |   |  |                                     |                                   |                                    |                   |                             |                          |  |                    |
| September 2023         |   |  |                                     |                                   |                                    |                   |                             |                          |  |                    |
| October 2023           |   |  |                                     |                                   |                                    |                   |                             |                          |  |                    |
| November 2023          |   |  |                                     |                                   |                                    |                   |                             |                          |  |                    |
| December 2023          |   |  |                                     |                                   |                                    |                   |                             |                          |  |                    |
| <b>Total 2023</b>      | <b>363 048 324</b>  | <b>17 170 827</b>                                    | <b>-</b>                            | <b>-</b>                          | <b>-</b>                           | <b>85 486 555</b> | <b>820</b>                  | <b>13 608 134</b>        | <b>-</b>                                   | <b>479 314 660</b> |

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

1 ... Genussscheine / Dividend rights certificates

2 ... Optionsscheine / Warrants

3 ... Partizipationsscheine / Participation certificates



**Aktien übertragen werden.** Die konkrete Anzahl eigener Aktien, die an den CEO im Rahmen des LTIP2020 übertragen werden sollen, hängt von der tatsächlichen Zielerreichung unter dem LTIP2020 ab und wird voraussichtlich Anfang Mai 2023 festgelegt, so die Gesellschaft.

## #MARKET & ME 14.4.

**Nachlese Podcast Donnerstag** Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4177/>

- in Folge S4/40 spreche ich über einen **Überraschungsgast bei der RBI-Konferenz in Zürich**, über erste Hörer:innen-Vorschläge zum Börseunwort 2023, die Auszeichnung "Value Aktie der Woche" für die OMV. Value Depesche (Schweiz): Abo unter [www.value-depesche.ch/pay](http://www.value-depesche.ch/pay)

- **Gabriela Tinti** (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4179/>) ist Head of Desk Equities Austria bei der Erste Asset Management GmbH (EAM). Wir reden über vieles, aber im Besonderen über den rund 500 Mio. Euro schweren Erste Responsible Stock Global, der 2023 sein 20-jähriges Jubiläum feiert und in diesem Zeitraum mit rund 8 Prozent p.a. punkten konnte. Da geht es mir zB um die Aktienauswahl für den Fonds. Freilich sind auch Gabrielas frühe Stationen CA, RZB, Capital Invest und Wiener Privatbank Thema. Interessiert hat mich zudem im EAM-Zusammenhang, was man unter Head of Desk Equities Austria bei einer KAG mit mehr als 70 Mrd. Euro Assets unter Management versteht, wie der ESG-Ansatz funktioniert und wie der mehrfach ausgezeichnete Corporate Blog angelegt ist. Letztendlich erinnern wir uns an einen gemeinsamen Spaziergang in der Kälte zum Thema "Auslaufmodell Mann" und an den italienischen Schauspieler Gabriele Tinti, der mit Charles Bronson aus dem Regen kam. <https://www.erste-am.at>

- Erste Responsible Stock Global: <https://www.erste-am.at/de/private-anleger/unsere-fonds/fonds-im-fokus>

- Markus Kaller zum 20-jährigen Jubiläum: <https://www.youtube.com/watch?v=AowmpjTME4U>

- Gabriela zum Investmentprozess: <https://www.youtube.com/watch?v=8D-zgNzi3z4>

- Gabriela zum, ESG-Ansatz: <https://www.youtube.com/watch?v=Da16fmhKEYs>

- Stefanie Schock zum Active Ownership Ansatz: <https://www.youtube.com/watch?v=K0dwQlho6-o>

- Gabriela Tinti im BSM: [https://boerse-social.com/pdf/magazines/bsm\\_49?page=20](https://boerse-social.com/pdf/magazines/bsm_49?page=20)

- Gabriele Tinti: <https://www.imdb.com/name/nm0864081/>

## #GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 14.4.

CHRISTINE PETZWINKLER

**Palfinger gibt einen Ausblick auf das Jahr 2023 und einen Einblick in das 1. Quartal:** Demnach rechnet der Kran-Konzern in **2023 mit einem Umsatz von über 2,4 Mrd. Euro** (2022: 2,2 Mrd. Euro) und **strebt ein EBIT von 200 Mio. Euro an** (2022: 150,4 Mio. Euro). Der Umsatz im 1. Quartal 2023 wird sich auf rund 590 Mio. Euro (Q1 2022: 485,6 Mio. Euro), das EBIT auf rund 49 Mio. Euro (Q1 2022: 30,4 Mio. Euro) belaufen, so das Unternehmen, das am 28. April die Q1-Zahlen präsentieren wird. Laut Analysten von **Raiffeisen Research**, die die Palfinger-Aktie auf ihrer Top Picks-Liste haben, ist diese Verbesserung auf die zunehmend durchschlagende Preiseffekte, einen soliden Produktmix und eine Lockerung der Lieferkettenbeschränkungen zurückzuführen.

**Rosenbauer bringt eine Lösung auf den Markt**, um liegengeliebene **Elektrofahrzeuge rasch wieder flott zu machen**. Die Lösung besteht aus einem **Stromerzeuger der RS 14-Baureihe** und einem dazu passenden Quick Charger, über den mobiles Laden mit einer Abgabeleistung von 10,88 kW möglich wird. Das entspricht der Leistung moderner Wallboxen. Nach einer kurzen „Stromspende“ sind die Batterien des Elektroautos wieder so weit aufgeladen, dass die Weiterfahrt angetreten werden kann. 15 Minuten Laden mit einem Stromerzeuger der RS 14-Serie bringt ein E-Auto mindestens 10 Kilometer weit.

Der **Immobilien-Entwickler Aventa AG hat drei weitere Projekte fertiggestellt** und bereits an die neuen BewohnerInnen übergeben. Die Projekte befinden sich in Graz (6 Wohneinheiten), Voitsberg (34 Wohneinheiten) und Gratwein (18 Wohneinheiten) und verfügen über insgesamt rund 3.700 Quadratmetern Wohnnutzfläche. Die Wohneinheiten wurden laut Aventa einzeln abverkauft und bereits von den neuen Besitzern bezogen.

HV-Update: Die **Erste Group** beruft für Freitag, den 12. Mai 2023, um 10:00 Uhr (MESZ) die **30. ordentlichen Hauptversammlung** ein. Ort der Hauptversammlung ist die **Wiener Stadthalle**, Halle F, A-1150 Wien, Roland-Rainer-Platz 1.

## GASTKOMMENTAR

FLORIAN BECKERMANN

**Zinsspanne: Übergewinnabschöpfung bei Banken?** Massiver Aktionärsgrill hegt sich, wenn Risiko- und Ertragsbalance durch den Staat gestört werden. Die ‚Übergewinn‘-Abschöpfung ist eine solche Diskussion: Was ist eigentlich ‚Übergewinn‘? Oder: Wie soll man bei plötzlicher Abschöpfung einen Business-Case rechnen? Oder: Was ist mit der Privatautonomie? Das ist ‚Enteignung‘! Oder: Vertrauensschaden misst man nicht. Das sind Bedenken der Vergangenheit und dem politischen



**SIE HABEN FRAGEN ZUR TELEKOM-AKTIE?  
KONTAKTIEREN SIE MICH!**

HANS LANG, HEAD OF INVESTOR RELATIONS

[HANS.LANG@A1.GROUP](mailto:HANS.LANG@A1.GROUP)





**ICH DADAT  
GRATIS TRADEN.**

**€ 0,-  
PRO ORDER FÜR ÜBER  
500.000 PRODUKTE<sup>1</sup>**

1) Für Transaktionen über unsere PremiumPartner bis €25.000,- bis 6 Monate nach Depoteröffnung.  
DADAT – EINE MARKE DER SCHELHAMMER CAPITAL BANK AG **MEHR AUF [DAD.AT/DEPOT](https://dad.at/depot)**

Kollateralschaden zuzuordnen. Der warnende, wirtschaftsliberale Widerstand wurde im Energiepreis-Hype niedergemacht – so mancher Vorstand und die EU leisteten Schützenhilfe. Der Beweis gelang: Krise machts möglich. Die ‚Übergewinn‘-Abschöpfung bei Energieunternehmen ist ein verlockender, dogmatischer Sündenfall – er pickt. Es war nur eine Frage der Zeit, bis die nächste Forderung nach Abschöpfung im Wunschkonzert gespielt wird. Irgendwo kriselt es immer. Irgendwo verdient immer wer. So profitieren aktuell Finanzinstitute üppig an der Zinsspanne von erhaltenem Kreditzins und gezahlten Einlagenzins. Das „alte“ Bankgeschäft ist zurück. Über ein Jahrzehnt haben sich Banken durch eine Nullzinspolitik der EZB geschlängelt. Ein Sparprogramm folgte dem Nächsten. Die Inflationsbekämpfung der Europäischen Zentralbanker lässt Kreditzinsen hochschnellen: Dispokredite betrifft es zuerst. Wer sich nicht verschulden muss, tut es nicht. Andere haben keine Wahl und hoffen auf staatliche Quersubvention. So forderte das gewerkschaftsnahe Momentum Institut in den Ostertagen eine Übergewinnabschöpfung auf Bankengewinne und eine KÖSt-Erhöhung – für Unterstützungszahlungen, Klimaschutz und Sozialstaat. Konsequenter wäre demnach eine Getränke-Übergewinnabschöpfung für die Durstigen, eine Nahrungsmittel-Abschöpfung für die Hungrigen usw.? Politisch vorteilhaft wäre es sicher. Der ‚Übergewinn‘-Sündenfall bringt ein Ping-Pong in Gang, deren Auswirkungen keinesfalls polemisch sind. Auf dem Weltparkett setzt der Markt die Preise für Energie oder Zins. Eine gewisse Besonnenheit ist hierfür von Nöten – ökonomisch und politisch. Mit steuerlicher Kontinuität und gewissen Subventionen kann man rechnen. Das Spiel mit panikartiger Anlassbesteuerung ist Gift für Investoren, wie Aktionäre. Sie wandern ab und stellen Ihr Eigenkapital anderen Ländern und Unternehmen zur Verfügung. Die aktuellen Energiepreise zeigen, dass die ‚Übergewinn‘-Diskussion obsolet geworden ist. Gleiches wird für die Zinsspanne eintreten. Ein ‚Übergewinn‘ kommt in globalen Gleichungen nicht vor. Das Thema war und ist unnötig. (Florian Beckermann, IVA, geschrieben für den Börsen-Kurier)



#MARKET & ME 17.4.

**Nachlese Podcast Freitag:** Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4181/>

- **drei Podcast-Tipps für junge Leute.** In Züri sichtigte man Brunner & Brunner. a) Finanzminister Magnus Brunner und Daniel Stelter sprechen u.a. über die Klima-Krise, die Vereinbarkeit von Wirtschaftswachstum und Klimaschutz. <https://audio-cd.at/page/playlist/3745> b) Im Einsatz für ein besseres Morgen – Smilla Buschbom (15) und Jonathan Unger (15), junge Klimaaktivist:innen und ihr Blick in die Zukunft bei der VBV zu Gast. <https://audio-cd.at/page/playlist/3743> c) das Vorsorge-Foul an jungen Leuten: <https://audio-cd.at/page/playlist/3714>

- die Sonderfolge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4189/> wurde auf dem super besuchten Börsentag Wien aufgenommen, mein deutscher Kollege **Peter Heinrich** und ich waren vor Ort und Peter **hat mich gleich zum österreichischen Markt befragt**. Das war stegreif, wie immer bei mir (bei ihm nicht) one take und nullkommanull vorbesprochen, beim Abendessen am Vortag haben wir ja eher über neue Audio-Formate (Stichwort: "Kapitalmarkthörbuch Österreich 2023") geredet. Peter hat mich zu meinem Nachnamen befragt, weiters zu CPI Property, Immofinanz, S Immo, CA Immo, UBM, Warimpex, Strabag, Porr, Erste Group, RBI, Bawag, VIG, Uniqa, voestalpine, Wienerberger, Palfinger, SBO, OMV, Telekom Austria, Flughafen Wien, Frequentis, Marinomed, Addiko Bank, FACC, AT&S und Züri mit Christian Hinterwallner, Magnus Brunner, natürlich war auch Heiko Thieme Thema. Ach ja: **Buy the Fucking Dip** hat in Wien besondere Bedeutung. <http://www.boersentag.at>

- **Günther Vock** (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4187/>) ist Vorstand der Marchfelder Bank, die heuer den 150. Geburtstag begeht. Für Günther würde mein Podcast-Motto "Wiener Börse, Sport, Musik und mehr" übrigens ebenfalls perfekt passen, ist er doch der 1. Kapellmeister, der im Börsepeople-Podcast zu Gast ist sowie ambitionierter Hobbyläufer mit tollen Bestzeiten. Podcastgerecht geht es freilich auch um die Wiener Börse und da hat mich zB interessiert, ob es im Marchfeld eine Art Local Bias gibt (wie zB die NÖ-Stocks EVN, Flughafen, Agrana oder SBO) bzw. wie man Wertpapierberatung konsumieren kann. Zum 150er der Marchfelder Bank sprechen wir natürlich auch über die Wurzeln 1873 bis hin zum Bankenverband-Beitritt 2023. Auch die Kultur ist ein Steckenpferd, Stichworte zB ku.ba oder auch Jazz, was bis Wien-Essling reicht. Einen Plauderlauf vor Ort wird es bald einmal geben und zum Hinsetzen stehen in der Region viele Marchfelder-Bank-Bänke rum. <https://www.marchfelderbank.at>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 17.4.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **UBM hat heute die bereits bekanntgegebenen Kennzahlen bestätigt**. Der Immobilien-Entwickler erwirtschaftete 2022 ein Ergebnis vor Steuern von 31,5 Mio. Euro (Vorjahr 60,1 Mio. Euro). Die eigene Guidance lag höher (38 Mio. bis 42 Mio. Euro). Der **Nettogewinn wird mit 27,1 Mio. Euro ausgewiesen (Vorjahr 43,7 Mio. Euro)**, was laut UBM angesichts der kompletten Flaute am Transaktionsmarkt im 2. Halbjahr ein "mehr als respektables Ergebnis darstellt". Mitverantwortlich für die Ergebnis-Halbierung zum Vorjahr seien, wie bereits bekanntgegeben, mitunter Verzögerungen bei der Erteilung von Genehmigungen (Bauburgerstr. in München) und Übergaben (FAZ Tower), mit denen bis zum Jahresende 2022 gerechnet wurde. Es soll eine **Dividende in Höhe von 1,1 Euro** (Vorjahr: 2,25 Euro) je Aktie vorgeschlagen werden. CEO Thomas G. Winkler bei der Pressekonferenz: „**Wir gehören ohne Zweifel weiter zu den Dividendenkaisern an der Wiener Börse, sind auch im ATX Top Dividend vertreten und**

wienerberger

SIE HABEN FRAGEN ZUR WIENERBERGER-AKTIE?  
KONTAKTIEREN SIE MICH!

**DANIEL MERL**, EXECUTIVE BUSINESS ANALYST TO COO  
+4316019210224  
DANIEL.MERL@WIENERBERGER.COM



direct market plus und direct market  
direct market plus and direct market

direct market plus

| Unternehmen<br>Company     | Umsatz <sup>2</sup><br>Turnover value |            | Kapitalisierung<br>Capitalization | Letzter Preis<br>Last price | Performance zu Ultimo<br>Performance to ultimo |            | Markt <sup>1</sup><br>Market |          |
|----------------------------|---------------------------------------|------------|-----------------------------------|-----------------------------|--|------------|------------------------------|----------|
|                            | Total 2022                            | Total 2023 |                                   |                             | Apr 2023                                       | 28.04.2023 |                              | Mar 2023 |
| ATHOS Immobilien AG        | 10 876 236                            | 1 997 464  | 596 609                           | 84 776 528                  | 48,600   | 0,00%      | -0,41%                       | MTF      |
| Wolf tank-Adisa Holding AG | 225 089                               | 42 180     | 0                                 | 63 379 853                  | 13,200   | 0,00%      | 3,94%                        | MTF      |
| AVENTA AG                  | 17 244                                | 0          | 0                                 | 40 800 000                  | 1,020  | 0,00%      | 0,00%                        | MTF      |
| Biogena Group Invest AG    | 2 684 463                             | 917 040    | 147 254                           | 10 932 595                  | 2,740  | 1,48%      | 6,20%                        | MTF      |
| VOQUZ Labs AG              | 33 654                                | 300        | 300                               | 15 750 000                  | 15,000   | -50,00%    | 0,00%                        | MTF      |
| Kostad AG                  | 632 577                               | 53 012     | 22 114                            | 85 000 000                  | 5,000  | -16,67%    | -41,18%                      | MTF      |
| VAS AG                     | 14 790                                | 97 699     | 5 344                             | 24 000 000                  | 8,000  | -20,00%    | 33,33%                       | MTF      |

1 ... MTF = Vienna MTF

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

direct market

| Unternehmen<br>Company        | Umsatz <sup>2</sup><br>Turnover value |            | Kapitalisierung<br>Capitalization | Letzter Preis<br>Last price | Performance zu Ultimo<br>Performance to ultimo |            | Markt <sup>1</sup><br>Market |          |
|-------------------------------|---------------------------------------|------------|-----------------------------------|-----------------------------|--|------------|------------------------------|----------|
|                               | Total 2022                            | Total 2023 |                                   |                             | Apr 2023                                       | 28.04.2023 |                              | Mar 2023 |
| Hutter & Schrantz AG          | 11 989                                | 2 800      | 0                                 | 7 000 000                   | 14,000   | 0,00%      | 2,94%                        | MTF      |
| AB Effectenbeteiligungen AG   | -                                     | 6 000      | 0                                 | 4 254 000                   | 6,000  | 0,00%      | -49,58%                      | MTF      |
| Hutter & Schrantz Stahlbau AG | 90 616                                | 4 914      | 0                                 | 31 500 000                  | 21,000   | 0,00%      | -4,55%                       | MTF      |
| Dr. Bock Industries AG        | 154                                   | 192        | 0                                 | 38 400 000                  | 9,600  | 0,00%      | 0,00%                        | MTF      |
| BPG Class A                   | -                                     | 0          | 0                                 | 35 307 500                  | 1 450,000                                      | 0,00%      | 0,00%                        | MTF      |
| B-A-L Germany AG              | 43 089                                | 1 660      | 160                               | 640 000                     | 0,800  | -20,00%    | -15,79%                      | MTF      |
| LOCOSOCO GROUP PLC            | 9 209 499                             | 258 334    | 78 884                            | 4 796 679                   | 0,276  | 10,40%     | -61,13%                      | MTF      |
| WEALTH DRAGONS GROUP PLC      | 883 325                               | 8 127 210  | 1 746 736                         | 23 655 400                  | 1,200  | 7,14%      | 81,82%                       | MTF      |
| Creactives Group SpA          | 3 640                                 | 0          | 0                                 | 39 748 800                  | 3,640  | 0,00%      | 0,00%                        | MTF      |
| Terranova Special Opport Fd   | -                                     | 0          | 0                                 | 68 209 411                  | -  | -          | -                            | MTF      |
| Telos Global High Yield Fd    | -                                     | 0          | 0                                 | 96 915 147                  | -  | -          | -                            | MTF      |
| Crucis Strategic Credit Fd    | -                                     | 0          | 0                                 | 60 000 000                  | -  | -          | -                            | MTF      |
| Extrafin SpA                  | -                                     | 0          | 0                                 | 2 800 000                   | -  | -          | -                            | MTF      |
| LAMINGTON RD GR TR CTF        | -                                     | 0          | 0                                 | 171 541 491                 | -  | -          | -                            | MTF      |
| :be AG                        | 599 162                               | 62 601     | 55 458                            | 190 000 000                 | 3,800  | 18,75%     | -19,15%                      | MTF      |
| UMALIS GROUP S.A.             | -                                     | 0          | 0                                 | 3 342 216                   | -  | -          | -                            | MTF      |
| Icona Technology SpA          | -                                     | 0          | 0                                 | 28 249 000                  | -  | -          | -                            | MTF      |
| MERIDIANA Blockchain Ventures | 169 213                               | 0          | 0                                 | 293 377                     | 0,900  | -5,76%     | -4,26%                       | MTF      |
| MERIDIANA Blockchain Ventures | 169 213                               | 28 992     | 4 016                             | 293 377                     | 0,900  | -5,76%     | -4,26%                       | MTF      |
| INCERGO SA                    | -                                     | 240        | 0                                 | 6 072 000                   | 1,200  | 0,00%      | -                            | MTF      |
| 4SCIENCE SpA                  | 4 000                                 | 0          | 0                                 | 28 000 000                  | 4,000  | 0,00%      | 0,00%                        | MTF      |
| Enry s Island S.p.A. SB       | -                                     | 0          | 0                                 | 619 504                     | -  | -          | -                            | MTF      |

1 ... MTF = Vienna MTF

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

CAG International AG: Delisted am 06.04.2023 / Delisted on 06.04.2023

**sehr stolz darauf.** Die Liquidität liegt bei 322,9 Mio. Euro (Ende 2021 ca. 423 Mio. Euro). Es wurden 2022 ca. 100 Mio. Euro für Anleihen-Rückzahlungen getätigt und ca. 200 Mio. Euro investiert (u.a. in Mainz von der CA Immo). Die Nettoverschuldung lag Ende des Geschäftsjahres bei 500,2 Mio. Euro. Das Eigenkapital liegt bei 501,4 Mio. Euro (EK-Quote 34,5 Prozent). Die Mitarbeiterzahl ging aufgrund des Alba-Verkaufs auf unter 300 zurück. "Aus unserer Sicht ein sehr guter Zeitpunkt, die Alba in neue Hände zu übergeben", so der CEO. Derzeit verfügt die UBM über 12 Projekte in Holzbauweise mit insgesamt 265.400 qm. Die Entwicklungspipeline liegt insgesamt bei 2,1 Mrd. Euro, mehr als die Hälfte davon in Deutschland und ca die Hälfte davon in Holzbauweise. Es wurde aber, wie in der Branche, auch bei der UBM ein Baustart (in Berlin) verschoben. "Hier ist das politische Umfeld (Stichwort Mietpreisdeckel, Privatisierungen) sehr schwierig". Zum Ausblick meint CEO Winkler: **"Es wird ein schwieriges Jahr und ein Jahr der Wahrheit für die Branche"**. Das 1. Halbjahr 2023 wird ähnlich wie das 2. Halbjahr 2022. Was uns positiv stimmt, sind zum einen unsere Holzbauten, so wie auch die Situation bei Artikel 8 und 9 Fonds, die noch Mittelzuflüsse haben sowie die Fokussierung auf Erneuerbare Energie. Für das 2. Halbjahr könnte es eine Angebotslücke für EU Taxonomie konforme Investments geben", streicht Winkler als mögliche Katalysatoren hervor. Er kann sich auch vorstellen, notleidende Unternehmen zu übernehmen (Stichwort Jahr der Wahrheit für die Branche).

**Auftrag für Andritz:** Der internationale Technologie-Konzern erhielt einen **Auftrag von der türkischen Teknomelt Teknik Mensucat für die Lieferung einer kompletten neXline wetlace-Linie** zur Herstellung von Vliesstoff-Rollenware für biologisch abbaubare, kunststofffreie Feuchttücher. Die Anlage wird in der Teknomelt-Fabrik in Kahramanmaraş installiert. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2023 geplant. Des weiteren informiert das Unternehmen, dass **MG TEC Industry die zweite komplette Tissueproduktionslinie von Andritz** an seinem Standort in Dej, Rumänien, erfolgreich **in Betrieb genommen** hat.

**Events am Flughafen Wien:** Am **9. November 2023** kommen internationale Luftfahrtexperten, Vertreter von Flughäfen, Airlines, Dienstleistern und Technologieunternehmen beim **„Aviation-Event 2023“** am Flughafen Wien zusammen. Stattfinden wird das Event im Flughafen Veranstaltungszentrum AirportCity Space. Inhaltliche Schwerpunkte sind unter anderem die Entwicklung der Luftfahrt nach der COVID-19-Krise, ein Blick auf die Luftfahrtmärkte Europa, CEE und den Nahen Osten, sowie der weitere Weg zum CO2-neutralen Flugverkehr mit Sustainable Aviation Fuels. Des weiteren lädt der Flughafen Wien am **25. April zur „Vienna Airport Business Night“**. Der Event richtet sich vor allem an Entscheidungsträger in Unternehmen, die das Angebot der AirportCity kennenlernen möchten. Der Eintritt ist kostenlos, die Anmeldung ist via [events@viennaairport.com](mailto:events@viennaairport.com) möglich. Als Keynote Speaker referiert der bekannte Philosoph und Publizist Konrad Paul Liessmann über aktuelle gesellschaftspolitische Entwicklungen in Zeiten von Meinungsblasen und Fake News.



#### #MARKET & ME 18.4.

**Nachlese Podcast Montag** Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4190/>

- in Folge S4/43 geht es um Rückblicke auf Zürs und den Wiener Börsentag (samt nächstem Termin). Bawag.ist 2000 Tage an der Börse, Uniqa erinnert an die eigene Stärke.

- **ZFA** am Mittwoch ab 17 Uhr.: [online@zertifikateforum.at](mailto:online@zertifikateforum.at) 6. **Virtueller Zertifikate-Stammtisch:** Diesmal steht das Treffen unter dem Motto **„Das kleine 4x4 des Investierens“** und die vier Mitglieder des ZFA werden Ihnen einen Einblick in den Zertifikatemarkt geben.

- **VIE** am 25.4. „Vienna Airport Business Night“. Der Event richtet sich vor allem an Entscheidungsträger in Unternehmen, die das Angebot der AirportCity kennenlernen möchten. Der Eintritt ist kostenlos, die Anmeldung ist via [events@viennaairport.com](mailto:events@viennaairport.com) möglich.

- **ABC Audio Business Chart #40: Sprachen dieser Welt!** (Josef Obergangschnig) HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4192/> Weltweit gibt es ungefähr 7000 gesprochene Sprachen. Das Ranking wird wenig überraschend von Englisch vor Mandarin angeführt. Weißt du, welche Sprache im Internet hinter Englisch auf Rang 2 folgt? Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, höre einfach einmal rein.

#### #GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 18.4.

CHRISTINE PETZWINKLER

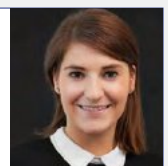
Ziegel-Award: **743 Projekte aus 54 Ländern und sechs Kontinenten** wurden in diesem Jahr für den **Brick Award von Wienerberger** eingereicht. Seit 2004 werden mit diesem Preis jedes zweite Jahr außergewöhnliche Projekte im Bereich der Ziegelarchitektur aus aller Welt ausgezeichnet. Wienerberger-CEO Heimo Scheuch: „Der Brick Award stellt moderne und nachhaltige Ziegelarchitektur ins Rampenlicht und gibt Architekten aus aller Welt die Möglichkeit, ihre Architekturprojekte einzureichen und damit ihre außerordentliche Kreativität zu präsentieren.“ Eine aus international bekannten Architekten, Architekturkritikern, Bauträgern und Journalisten bestehende Jury trifft nun eine Vorauswahl der 50 außergewöhnlichsten Projekte, die im Oktober 2023 im Brick 24 Book veröffentlicht werden. Die Siegerprojekte der einzelnen Kategorien und der Gewinner des Hauptpreises werden **im Frühjahr 2024 im Rahmen der offiziellen Preisverleihung in Wien** bekanntgegeben.



**ZUMTOBEL Group**

SIE HABEN FRAGEN ZUR ZUMTOBEL-AKTIE?  
KONTAKTIEREN SIE MICH!

MARESA HOFFMANN, HEAD OF CORPORATE COMMUNICATIONS  
+43 5572 509 575  
[MARIATHERESA.HOFFMANN@ZUMTOBELGROUP.COM](mailto:MARIATHERESA.HOFFMANN@ZUMTOBELGROUP.COM)





## standard market continuous und standard market auction

### standard market continuous and standard market auction

#### standard market continuous

| Unternehmen<br>Company | Umsatz <sup>2</sup><br>Turnover value |            | Kapitalisierung<br>Capitalization | Letzter Preis<br>Last price | Performance zu Ultimo<br>Performance to ultimo |            | Markt <sup>1</sup><br>Market |          |
|------------------------|---------------------------------------|------------|-----------------------------------|-----------------------------|--|------------|------------------------------|----------|
|                        | Total 2022                            | Total 2023 |                                   |                             | Apr 2023                                       | 28.04.2023 |                              | Mar 2023 |
| Wolford AG             | 3 139 834                             | 1 076 954  | 200 960                           | 47 302 963                  | 4,900  | -3,92%     | -14,04%                      | GM       |
| CLEEN Energy AG        | 8 026 847                             | 1 731 219  | 562 399                           | 21 941 420                  | 4,500  | -34,31%    | -                            | GM       |
| SunMirror AG           | 24 764 408                            | 2 031 688  | 445 153                           | 11 260 049                  | 4,700  | 51,61%     | -45,35%                      | GM       |

1 ... GM = Amtlicher Handel (Geregelter Markt) / GM = Regulated Market (Official Market)

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

#### standard market auction

| Unternehmen<br>Company       | Umsatz <sup>2</sup><br>Turnover value |            | Kapitalisierung<br>Capitalization | Letzter Preis<br>Last price | Performance zu Ultimo<br>Performance to ultimo |            | Markt <sup>1</sup><br>Market |          |
|------------------------------|---------------------------------------|------------|-----------------------------------|-----------------------------|--|------------|------------------------------|----------|
|                              | Total 2022                            | Total 2023 |                                   |                             | Apr 2023                                       | 28.04.2023 |                              | Mar 2023 |
| BKS Bank AG                  | 6 297 468                             | 1 334 638  | 493 575                           | 584 023 440                 | 13,600   | 1,49%      | -2,86%                       | GM       |
| Oberbank AG                  | 126 859 044                           | 37 750 750 | 9 962 258                         | 4 077 993 150               | 115,500  | 5,96%      | 12,68%                       | GM       |
| Bank fuer Tirol und Vbg AG   | 3 750 462                             | 287 899    | 61 941                            | 1 559 250 000               | 42,000   | 0,00%      | 12,30%                       | GM       |
| Burgenland Holding AG        | 763 993                               | 188 333    | 53 360                            | 270 000 000                 | 90,000   | 3,45%      | -1,10%                       | GM       |
| Maschinenfabrik Heid AG      | 44 023                                | 27 133     | 460                               | 9 062 000                   | 2,300  | 53,33%     | 1,77%                        | GM       |
| LINZ TEXTIL HOLDING AG       | 1 053 552                             | 208 280    | 91 920                            | 66 000 000                  | 220,000  | -5,17%     | -8,33%                       | GM       |
| Josef Manner & Comp. AG      | 421 270                               | 151 494    | 16 274                            | 202 230 000                 | 107,000  | -1,84%     | -6,96%                       | GM       |
| Wiener Privatbank SE         | 714 053                               | 334 250    | 37 030                            | 34 782 283                  | 6,950  | 3,73%      | 29,91%                       | GM       |
| Ottakringer Getraenke AG St  | 159 388                               | 68 084     | 9 060                             | 364 337 179                 | 151,000  | -5,03%     | -5,63%                       | GM       |
| Ottakringer Getraenke AG Vz  | 393 834                               | 100 259    | 17 839                            | 28 578 984                  | 67,000   | -2,19%     | -3,60%                       | GM       |
| Frauenthal Holding AG        | 1 831 027                             | 553 039    | 55 974                            | 157 984 889                 | 23,400   | -4,88%     | 0,86%                        | GM       |
| Rath AG                      | 228 920                               | 67 627     | 11 383                            | 42 900 000                  | 28,600   | 10,00%     | 9,16%                        | GM       |
| Stadlauer Malzfabrik AG      | 456 731                               | 195 068    | 51 732                            | 29 680 000                  | 53,000   | -10,92%    | 8,16%                        | GM       |
| SW Umwelttechnik AG          | 1 727 791                             | 526 507    | 158 259                           | 31 217 957                  | 43,000   | 4,37%      | 4,88%                        | GM       |
| Volksbank Vorarlberg PS      | 607 480                               | 249 113    | 0                                 | 3 378 375                   | 33,000   | 0,00%      | 3,77%                        | GM       |
| Rolinco N.V.                 | 2 880                                 | 0          | 0                                 | 5 400 000 000               | 36,000   | 0,00%      | 0,00%                        | GM       |
| Robeco SustGlob Stars Equ Fd | -                                     | 0          | 0                                 | 2 640 000 000               | 35,000   | 0,00%      | 0,00%                        | GM       |
| Gurktaler AG St              | 420 468                               | 139 713    | 9 128                             | 20 450 896                  | 15,100   | 14,39%     | 7,09%                        | GM       |
| Gurktaler AG Vz              | 726 656                               | 137 549    | 38 361                            | 7 650 000                   | 10,200   | -3,77%     | 2,00%                        | GM       |
| Robeco Glob TR Bond Fund     | -                                     | 0          | 0                                 | 10 915 298 448              | 57,000   | 0,00%      | 0,00%                        | GM       |
| Robeco Glob TR Bond Fund     | -                                     | 0          | 0                                 | 10 915 298 448              | 57,000   | 0,00%      | 0,00%                        | GM       |

1 ... GM = Geregelter Markt (Amtlicher Handel) / GM = Regulated Market (Official Market)

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Die **Strabag AG erwirbt über einen Share Deal die deutsche Baufirma Adolf List** mit Sitz in Reutlingen. Das 1932 gegründete familiengeführte Unternehmen List mit rd. 110 Beschäftigten und einer Jahresleistung von rd. 25 Mio. Euro leitet damit die Nachfolgeregelung ein. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.



**AUF BOERSEN RADIO.AT REINGEHÖRT**

BOERSEN RADIO.AT

**UBM-CEO Thomas G. Winkler im börsenradio-Interview zur Flaute am Transaktionsmarkt:** "Im 1. Halbjahr 2022 haben wir noch gute Transaktionen abgeschlossen, im 2. Halbjahr ist dann der gesamte Transaktionsmarkt zusammengebrochen. Das ist natürlich für einen Immobilien-Developer, der davon lebt Projekte zu verkaufen, sehr schlecht. Die Krisenjahre 2020 und 2021 waren für UBM außergewöhnlich stark und 2022 ist für uns nun also ein ‚normales‘ Krisenjahr." **Zur Holzbauweise:** "Im 1. Quartal 2023 haben wir die größte Vermietungsleistung in Frankfurt abgeschlossen und 10.000 qm im Timber Pioneer an Universal Investment vermietet. Obwohl in Frankfurt 1 Mio qm leer stehen. Das zeigt, dass die Holzbauweise eine Attraktivität hat. Höhere Kosten fallen in dieser Bauweise nicht an, denn durch die fabrikmäßige Fertigung der Holzmodule können Kosten sogar eingespart werden." **Zu den Verzögerungen bei den Genehmigungen,** etwa für die Baubergerstraße in München: „Wir sind in sehr konstruktiven Gesprächen mit der Stadt München. Die dort geplante Timber Factory wird ein Gewerbecampus in Holzbauweise. Immobilienpreise in München sind bekanntlich hoch, die Stadt München schaut bei den Projekten gründlich hin und daher dauert der Genehmigungsprozess länger als wir erwartet haben". **Zum Cash-Bestand** von über 300 Mio. Euro: "Cash ist Wettbewerbsvorteil. 2023 wird das Jahr der Wahrheit sein, weil es eine Reihe von Immobilien-Projekten gibt, die refinanziert werden müssen und wo mehr Eigenkapital zufließen muss. Mit unserem Cash können wir nicht nur die Anleihen bedienen, sondern auch längere Durststrecken, in der sich Käufer und Verkäufer preislich nicht treffen, durch tauchen." **Zur Dividende:** „Der Gewinn hat sich halbiert und die Dividende wird deshalb auch die Hälfte des Vorjahres ausmachen. Wir wollen aber sowohl in guten wie auch in schlechten Zeiten eine Dividende zahlen. Im Hinblick auf den Ausblick auf das 2. Halbjahr, wo wir davon ausgehen, dass sich eine Angebotslücke auftun wird, die den Anlagedruck vieler Investoren erhöhen wird, sehen wir keinen Grund die Dividende auszulassen."



**#MARKET & ME 19.4.**

**Nachlese Podcast Dienstag:** Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4195/>,  
- in Folge S4/44 geht es um den **Sündenfall der Politik beim Verbund**, der die Aktie vom Handelsvolumen her (Insti Hands Off) geschädigt hat und zudem gefährliche Türen aufgemacht hat,  
- **Berthold Baurek-Karlic** (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4196/>) ist Gründer und Geschäftsführer von Venionaire Capital, Präsident des European Super Angels Club und auch sonst in zahlreichen Rollen im Startup und VC-System tätig. Wir sprechen über einen Part Time Job bei der Nationalbank, über Trans Europe Financials mit Immer-Wieder-Wegbegleiterin Martha Oberndorfer, über die AVCO, Blockpit, den Linde Verlag, KI und haben auch einen kleinen Exkurs zur Wiener Börse. Finally: Auf diese Meldung von Berthold bin ich am 1. April reingefallen: Venionaire Capital launchte das Musiklabel "Venionaire Rhythm Labs" und schickte den KI-Song "Best in the Game" ins Rennen. Wie gesagt: War ein Scherz (sogar mit Gewerbeschein), das Label ist Fast-Fake, aber der Song zu gut, um nicht gespielt zu werden. <https://www.audio-cd.at/page/podcast/4164> <https://www.venionaire.com> <https://superangels.club>

**#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 19.4.**

CHRISTINE PETZWINKLER

**Marinomed Biotech AG** erzielte im Jahr 2022 mit Carragelose ein Umsatzplus von 15,5 Prozent auf 11,2 Mio. Euro. Der **Gesamtumsatz liegt bei 11,3 Mio. Euro (2021: 11,6 Mio. Euro)**. Während es 2021 einen Budesolv-Meilenstein in Höhe von 1,9 Mio. Euro zu verbuchen gab, kam es 2022 zu keinen Meilensteinzahlungen. Das operative Ergebnis (EBIT) lag infolge der Verzögerungen bei Meilenstein-Zahlungen mit -4,9 Mio. Euro unter dem Vergleichswert des Vorjahres von -4,1 Mio. Euro. **Das Jahresergebnis 2022 wird mit -6,4 Mio. Euro ausgewiesen (2021: -5,9 Mio. Euro)**. CEO Andreas Grassauer gibt sich optimistisch: „2022 war ein weiteres erfolgreiches Jahr für Marinomed. Obwohl Small-Cap-Life-Science-Unternehmen wie Marinomed in einem herausforderndem Marktumfeld zusehends unter Druck standen, konnten wir erneut unter Beweis stellen, dass unser Carragelose-Business ein nachhaltig wachsender Geschäftsbereich ist. Mit der Procter & Gamble-Partnerschaft schlossen wir einen der bedeutendsten Deals der Unternehmensgeschichte ab. Weitere Meilensteine waren das US-Patent für die Marinosolv-Technologie und der Ausbau unserer Solv4U-Technologiepartnerschaften. Dies sind **gute Voraussetzungen, um kurzfristig operative Profitabilität zu erreichen und um langfristige strategische Wachstumsprojekte voranzutreiben.**"



SIE HABEN FRAGEN ZUR AT&S-AKTIE?  
KONTAKTIEREN SIE MICH!

PHILIPP GEBHARDT DIRECTOR INVESTOR RELATIONS  
+43 3842 200-5925  
P.GEBHARDT@ATS.NET



## Gesamtumsätze nach Mitglieder - April 2023

### Turnover by market participants - April 2023

| Platz<br>Ranking       | Kürzel<br>Mnemonic | Mitglied<br>Member                              | Markt<br>Market                     | Umsatz<br>Turnover value | %               |
|------------------------|--------------------|---|-------------------------------------|--------------------------|-----------------|
| 1.                     | MSEFR              | <b>MORGAN STANLEY EUROPE SE</b>                 | geregelter Markt / regulated market | 469.373.362,85           | 12,1185         |
|                        |                    |   | MTF / unregulated market            | 470.104,40               | 0,0121          |
|                        |                    |   |                                     | <b>469.843.467,25</b>    | <b>12,1306</b>  |
| 2.                     | UBEFR              | <b>UBS EUROPE SE</b>                            | geregelter Markt / regulated market | 337.864.875,11           | 8,7232          |
|                        |                    |   | MTF / unregulated market            | 123.782,79               | 0,0032          |
|                        |                    |   |                                     | <b>337.988.657,90</b>    | <b>8,7263</b>   |
| 3.                     | JPDFR              | <b>J.P. MORGAN SE</b>                           | geregelter Markt / regulated market | 325.318.722,35           | 8,3992          |
|                        |                    |   | MTF / unregulated market            | 156.072,58               | 0,0040          |
|                        |                    |   |                                     | <b>325.474.794,93</b>    | <b>8,4033</b>   |
| 4.                     | GSCCX              | <b>GOLDMAN SACHS BANK EUROPE SE</b>             | geregelter Markt / regulated market | 319.047.818,90           | 8,2373          |
|                        |                    |   | MTF / unregulated market            | 66.692,16                | 0,0017          |
|                        |                    |   |                                     | <b>319.114.511,06</b>    | <b>8,2390</b>   |
| 5.                     | INTFR              | <b>INSTINET GERMANY GMBH</b>                    | geregelter Markt / regulated market | 313.033.226,19           | 8,0820          |
|                        |                    |   | MTF / unregulated market            | 700.033,16               | 0,0181          |
|                        |                    |   |                                     | <b>313.733.259,35</b>    | <b>8,1001</b>   |
| 6.                     | HREDB              | <b>HRTEU LTD.</b>                               | geregelter Markt / regulated market | 284.442.844,51           | 7,3439          |
|                        |                    |   | MTF / unregulated market            | 0,00                     | 0,0000          |
|                        |                    |   |                                     | <b>284.442.844,51</b>    | <b>7,3439</b>   |
| 7.                     | XMSPA              | <b>XTX MARKETS SAS</b>                          | geregelter Markt / regulated market | 268.869.919,97           | 6,9418          |
|                        |                    |   | MTF / unregulated market            | 0,00                     | 0,0000          |
|                        |                    |   |                                     | <b>268.869.919,97</b>    | <b>6,9418</b>   |
| 8.                     | MLEPA              | <b>BOFA SECURITIES EUROPE SA</b>                | geregelter Markt / regulated market | 259.613.375,75           | 6,7028          |
|                        |                    |   | MTF / unregulated market            | 10.965,61                | 0,0003          |
|                        |                    |   |                                     | <b>259.624.341,36</b>    | <b>6,7031</b>   |
| 9.                     | CENWI              | <b>RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG</b>         | geregelter Markt / regulated market | 154.102.898,22           | 3,9787          |
|                        |                    |   | MTF / unregulated market            | 2.531.198,90             | 0,0654          |
|                        |                    |   |                                     | <b>156.634.097,12</b>    | <b>4,0441</b>   |
| 10.                    | SISDB              | <b>SUSQUEHANNA INTERNATIONAL SECURITIES LTD</b> | geregelter Markt / regulated market | 141.447.929,28           | 3,6520          |
|                        |                    |   | MTF / unregulated market            | 0,00                     | 0,0000          |
|                        |                    |   |                                     | <b>141.447.929,28</b>    | <b>3,6520</b>   |
| Gesamtergebnis / Total |                    |   |                                     | <b>3.873.196.640,72</b>  | <b>100,0000</b> |

Diese Aufstellung enthält die Umsätze der Segmente: equity market und structured products.

*This statistic includes the turnover of the following segments: equity market and structured products*

Doppelzählung (Käufe und Verkäufe)

*Double counted method*

Die **Korean Airport Cooperation (KAC) setzt auf Frequentis**: In enger Zusammenarbeit mit dem koreanischen Unternehmen IB Leaders hat KAC den **Aeronautical Message Handling (AMHS) Switch von Frequentis Comsoft erfolgreich in Betrieb genommen**. Die Lösung erhöht die Kommunikationsfähigkeit und unterstützt die grundlegenden und erweiterten AMHS-Serviceprofile der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation ICAO sowie die Herstellung internationaler Verbindungen.

**Andritz geht eine Partnerschaft mit HydrogenPro**, einem Anbieter von Technologien und Systemen für grünen Wasserstoff, ein. Die Unternehmen wollen gemeinsam die **Fertigung und Montage von Elektrolyseuren für den europäischen Markt ausbauen**. "Diese nicht-exklusive Partnerschaft wird es Andritz ermöglichen, die Technologie von HydrogenPro in sein EPC-Angebot an Lösungen für grünen Wasserstoff aufzunehmen", heißt es seitens Andritz.

Ranking: **LinkedIn veröffentlicht zum zweiten Mal die Liste der Top Companies in Österreich**. Die Rangliste zeigt die 25 Unternehmen in Österreich, **die ihren Mitarbeitern die besten Karrierechancen bieten**, fasst LinkedIn zusammen. In der Liste sind einige heimische Börsennotierte bzw. deren Töchter, etwa **RHI Magnesita, KTM (gehört bekanntlich zur börsennotierten Pierer Mobility), Palfinger, OMV, AT&S, RBI, Andritz und Verbund**. Die Top 25: Infineon, Siemens, Takeda, Novartis, RHI Magnesita, KTM, Palfinger, Boehringer Ingelheim, OMV, Accenture, ÖBB, AT&S, RBI, Red Bull, Atos, Mondi, Andritz, ABB, Deloitte, Verbund, Hofer, BMW, Bosch, Generali, Liebherr.

Awards: Deloitte hat gemeinsam mit dem Börse Express und dem CFO Club Austria die **CEO & CFO Awards** vergeben. Während in den Vorjahren immer nur CEO oder CFO ausgezeichnet wurden, **kürte man in diesem Jahr erstmals die Führungsduos**. In der **Kategorie Energie & rohstoffnahe Industrie** wurden **Herbert Eibensteiner und Robert Ottel**, CEO und CFO der voestalpine, ausgezeichnet. Der Preis in der **Kategorie „Banken & Versicherungen“** geht an **Elisabeth Stadler und Liane Hirner**, CEO und CFRO der Vienna Insurance Group. Über den Award in der **Kategorie „Bau & Immobilien“** dürfen sich dieses Jahr **Heimo Scheuch und Gerhard Hanke**, CEO und CFO der Wienerberger AG, freuen. Die Vorstandsvorsitzenden des Flughafens Wien, **Julian Jäger und Günther Ofner**, dürfen den Award in der **Kategorie „Mobilität“** entgegennehmen. Die Gewinner in der **Kategorie „Technologie“** heißen **Andreas Klausner und Felix Strohbichler**, CEO und CFO von Palfinger AG. Der **Newcomer CFO** des Jahres 2023 ist **Klemens Eiter** von der Porr. Der Award in der **Sonderkategorie „ESG“** geht an **Georg Pözl und Walter Oblin**, Vorstandsmitglieder der Österreichischen Post AG.



#### #MARKET & ME 20.4.

**Nachlese Podcast Mittwoch** Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4195/>

- in Folge S4/44 geht es um den **Sündenfall der Politik beim Verbund**, der die Aktie vom Handelsvolumen her (Insti Hands Off) geschädigt hat und zudem gefährliche Türen aufgemacht hat,

#### #GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 20.4.

CHRISTINE PETZWINKLER

**Die Österreichische Post prüft den Ausbau ihres Geschäftsstellennetzes** und die **Verdichtung ihrer Selbstbedienungsstellen (SB)**. In Abstimmung mit dem Land Niederösterreich wurde der Bezirk Gänserndorf ausgewählt, um im Rahmen eines Pilotbetriebs die Anzahl der SB-Standorte deutlich zu erhöhen und gleichzeitig neue Modelle zu testen. Heute gibt es 24 Post-Standorte im Bezirk – 5 Postfilialen, 17 Post Partner und 2 SB-Abholstationen –, demnächst soll es fast eine

# Die Zeiten ändern sich. Die Banken auch.

**Immobilien sind  
Werte mit Seele**  
[www.wienerprivatbank.com/immobilien](http://www.wienerprivatbank.com/immobilien)  
**T +43 1 534 31 - 0**  
[immobilien@wienerprivatbank.com](mailto:immobilien@wienerprivatbank.com)

**WIENER PRIVATBANK**

ATX - BEOBACHTUNGSLISTE 2/2023

Gesamtbörseumsätze 3/2022 bis 2/2023 der prime market-Werte

| Ranking | Umsatz/Kap. | Name  | ISIN          | Ø Tagesumsatz<br>(in EUR 1.000) | Anteil<br>(%)  | Kapitalisierter<br>Streubesitz<br>(VWAP 2/2023) |
|---------|-------------|---|---------------|---------------------------------|----------------|---|
| 1.      | 1.          | ERSTE GROUP BANK AG                         | AT0000652011  | 45.460                          | 17,62%         | 12.269.705.007                                  |
| 2.      | 2.          | OMV AG                                      | AT0000743059  | 35.908                          | 13,92%         | 7.460.165.758                                   |
| 3.      | 3.          | VERBUND AG KAT. A                           | AT0000746409  | 27.975                          | 10,84%         | 5.400.287.339                                   |
| 4.      | 5.          | VOESTALPINE AG                              | AT0000937503  | 21.670                          | 8,40%          | 4.145.284.609                                   |
| 5.      | 8.          | RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG            | AT0000606306  | 21.108                          | 8,18%          | 2.581.461.198                                   |
| 6.      | 4.          | BAWAG GROUP AG                              | AT0000BAWAG2  | 16.462                          | 6,38%          | 4.721.873.694                                   |
| 7.      | 7.          | WIENERBERGER AG                             | AT0000831706  | 15.754                          | 6,11%          | 3.180.052.908                                   |
| 8.      | 6.          | ANDRITZ AG                                  | AT0000730007  | 12.201                          | 4,73%          | 4.124.778.345                                   |
| 9.      | 18.         | AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AG | AT0000969985  | 9.271                           | 3,59%          | 833.022.658                                     |
| 10.     | 10.         | CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG                    | AT0000641352  | 5.736                           | 2,22%          | 1.184.709.016                                   |
| 11.     | 16.         | LENZING AG                                  | AT0000644505  | 5.164                           | 2,00%          | 920.128.735                                     |
| 12.     | 23.         | IMMOFINANZ AG                               | AT0000A21KS2  | 5.097                           | 1,98%          | 504.901.157                                     |
| 13.     | 11.         | OESTERREICHISCHE POST AG                    | AT0000APOST4  | 4.634                           | 1,80%          | 1.122.979.087                                   |
| 14.     | 20.         | SCHOELLER-BLECKMANN OILFIELD EQUIPMENT AG   | AT0000946652  | 4.382                           | 1,70%          | 770.073.443                                     |
| 15.     | 12.         | EVN AG                                      | AT0000741053  | 4.025                           | 1,56%          | 1.077.656.734                                   |
| 16.     | 15.         | UNIQA INSURANCE GROUP AG                    | AT0000821103  | 3.634                           | 1,41%          | 971.443.464                                     |
| 17.     | 22.         | DO & CO AG                                  | AT0000818802  | 2.705                           | 1,05%          | 707.501.906                                     |
| 18.     | 9.          | MAYR-MELNHOF KARTON AG                      | AT0000938204  | 2.518                           | 0,98%          | 1.575.911.574                                   |
| 19.     | 14.         | VIENNA INSURANCE GROUP AG                   | AT0000908504  | 2.448                           | 0,95%          | 978.429.266                                     |
| 20.     | 25.         | S IMMO AG                                   | AT0000652250  | 2.222                           | 0,86%          | 322.669.666                                     |
| 21.     | 21.         | STRABAG SE                                  | AT000000STR1  | 2.132                           | 0,83%          | 762.325.705                                     |
| 22.     | 17.         | TELEKOM AUSTRIA AG                          | AT0000720008  | 1.669                           | 0,65%          | 904.159.626                                     |
| 23.     | 28.         | SEMPERIT AG HOLDING                         | AT0000785555  | 875                             | 0,34%          | 230.830.374                                     |
| 24.     | 26.         | FLUGHAFEN WIEN AG                           | AT00000VIE62  | 758                             | 0,29%          | 285.200.911                                     |
| 25.     | 24.         | PALFINGER AG                                | AT0000758305  | 757                             | 0,29%          | 441.580.493                                     |
| 26.     | 27.         | PORR AG                                     | AT0000609607  | 728                             | 0,28%          | 267.043.273                                     |
| 27.     | 31.         | FACC AG                                     | AT00000FACC2  | 434                             | 0,17%          | 160.147.404                                     |
| 28.     | 29.         | ZUMTOBEL GROUP AG                           | AT0000837307  | 391                             | 0,15%          | 221.352.340                                     |
| 29.     | 13.         | RHI MAGNESITA                               | NL0012650360  | 298                             | 0,12%          | 1.043.608.870                                   |
| 30.     | 30.         | AGRANA BETEILIGUNGS-AG                      | AT0000AGRANA3 | 289                             | 0,11%          | 210.652.356                                     |
| 31.     | 37.         | POLYTEC HOLDING AG                          | AT0000A00XX9  | 240                             | 0,09%          | 87.241.622                                      |
| 32.     | 32.         | ADDIKO BANK AG                              | AT0000ADDIKO0 | 201                             | 0,08%          | 146.907.443                                     |
| 33.     | 36.         | UBM DEVELOPMENT AG                          | AT0000815402  | 187                             | 0,07%          | 112.996.573                                     |
| 34.     | 35.         | ROSENBAUER INTERNATIONAL AG                 | AT0000922554  | 159                             | 0,06%          | 115.015.683                                     |
| 35.     | 34.         | FREQUENTIS AG                               | ATFREQUENT09  | 121                             | 0,05%          | 118.896.530                                     |
| 36.     | 19.         | PIERER MOBILITY AG                          | AT0000KTMI02  | 116                             | 0,05%          | 820.327.265                                     |
| 37.     | 38.         | KAPSCH TRAFFICOM AG                         | AT0000KAPSCH9 | 114                             | 0,04%          | 67.926.147                                      |
| 38.     | 39.         | MARINOMED BIOTECH AG                        | ATMARINOMED6  | 102                             | 0,04%          | 42.061.273                                      |
| 39.     | 33.         | AMAG AUSTRIA METALL AG                      | AT00000AMAG3  | 71                              | 0,03%          | 125.660.411                                     |
| 40.     | 40.         | WARIMPEX FINANZ- UND BETEILIGUNGS AG        | AT0000827209  | 22                              | 0,01%          | 21.961.253                                      |
|         |             | <b>Summe</b>                                |               | <b>258.041</b>                  | <b>100,00%</b> |   |

\* Bei Neunotierungen werden die Umsätze der ersten 10 Handelstage nicht in die Überprüfung einbezogen. Die Umsätze sind Doppelzählung. Die nächste ATX-Beobachtungsliste wird spätestens am 3. Handelstag im Monat nach Handelsschluss veröffentlicht. Für weitere Fragen stehen Ihnen Mag. Martin Wenzl (+43 1 53165-248) oder Mag. (FH) Roman Dormuth (+43 1 53165-109) zur Verfügung.

 **STATISTIKEN DER WIENER BÖRSE ZUM DOWNLOAD:**  
[WWW.WIENERBORSE.AT/MARKTDATEN/STATISTIKEN/MONATSSTATISTIKEN](http://WWW.WIENERBORSE.AT/MARKTDATEN/STATISTIKEN/MONATSSTATISTIKEN)

Verdopplung auf insgesamt 40 Standorte geben. **Dafür werden 16 neue SB-Standorte errichtet:** Abholstationen, Hofer Post-Stationen, SB Only-Filialen sowie erstmals neue Lockerlösungen. Letztere können individuell an das Einzugsgebiet angepasst werden, sind etwas kleiner, benötigen weniger Platz und dadurch leichter zu installieren. Außerdem öffnet die Post ihre SB-Stationen erstmals für regionale Anbieter\*innen.

**Uniq und die Karl Landsteiner Gesellschaft** arbeiten gemeinsam gegen **Antibiotikaresistenzen**. Am 16. Mai gibt es eine Veranstaltung zum Thema "Wenn Antibiotika nicht mehr wirken: Resistenzen als globale Gefahr". "Als Versicherungsunternehmen betreuen wir eine Gemeinschaft von über 16 Millionen Menschen in 18 Ländern. **Unser Auftrag ist es, Gesundheit und Wohlstand unserer Kund:innen zu schützen und zu verbessern.** Das bedeutet aber auch, dass wir für die nachhaltige und verantwortungsbewusste Entwicklung unserer Gesellschaft sorgen - und dazu gehört ein Gesundheitssystem, in dem die Menschen auch in Zukunft auf die Wirkung lebenswichtiger Medikamente wie Antibiotika zählen können", erläutert Peter Eichler, Vorstand für Personenversicherung und Asset Management bei Uniq Insurance Group AG,

**CA Immo feiert 35jähriges Jubiläum an der Wiener Börse.**



### #MARKET & ME 21.4.

**Nachlese Podcast Donnerstag:** Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4203/>

- ab 12 Uhr unter <http://www.audio-cd.at/zertifikate>: in Kooperation mit dem Zertifikate Forum Austria (ZFA) und presented by Raiffeisen Zertifikate, Erste Group und BNP Paribas gibt es seit Oktober monatliche Plausch-Ausgaben zum Zertifikate-Markt in Österreich. Für Ausgabe 7 mache ich mit **Christian Glaser, Director BNP Paribas Zertifikate**, zwei Real-Money-Live-Käufe von Bonuszertifikaten, die Underlyings habe ich mir vorher ausgesucht: 1x Deutsche Bank, 1x Nasdaq 100. Gekauft wurde bei dad.at, ich werde da immer wieder updaten. PS: Danke für die Anmoderation zum Wiener Börsentag-Beitrag, Andreas Groß unter <https://audio-cd.at/page/playlist/3781>, ich sag nur "wow". Kauf 1 Deutsche Bank Bonus: DE000PD9KLZ1 Kauf 2 Nasdaq 100 Bonus: DE000PCONN23 Screenshots Erfüllung bei dad.at: <https://photaq.com/page/pic/94602> <https://derivate.bnpparibas.com> - in Folge S4/46 geht es um **Kapsch TrafficCom** und eine in die Vergangenheit gerichtete Warnung, was einen kleinen Trade bei mir auslöste. Weiters erkläre ich nochmal **"Homey B"** im Intro und schaue auf das Aktienturnier und speziell auf die Uniq. Und: Die Wiener Börse ist auf der Suche nach einer Vollzeitkraft für die Kommunikationsabteilung, ich sage an dieser Stelle danke für die gute Zusammenarbeit an Laura Marchler, die das Unternehmen verlassen wird.

- **Marie Ringler** (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4207/>) ist Vizepräsidentin des European Forum Alpbach und Europachefin des weltweit größten Netzwerks für Social Entrepreneurs, Ashoka. Wir sprechen über Early Phasen bei Public Netbase in Wien, dann eine Dekade als Berufspolitikerin bei den Grünen und schließlich dem Wechsel zu Ashoka, hier hat Marie erst Österreich aufgebaut und ist jetzt wie erwähnt für Europa zuständig. Seit 2020 steht auch Alpbach auf der Agenda, heuer mit dem Jahresthema "Bold Europe". Wie wichtig all diese Themen auch für die börsennotierten Unternehmen sind, wie es mit "Marie, Marie" (Shakin Stevens wird strapaziert) und Andreas Treichl losging sowie die Bedeutung von Diversität und Nachhaltigkeit in allen Belangen, das ist der rote Faden. Ich kenne Marie schon seit mehr als 20 Jahren (über Wegbegleiterin Henrike Brandstötter, die mich damals für webfreetv börsentechnisch interviewte), zuletzt wurden uns beim sheconomy Minerva Award benachbarte Sitze zugeteilt. Und da geht man dann natürlich nicht ohne Podcast-Termin heim. <https://www.alpbach.org/de> <https://www.ashoka.org/de-at> <http://ashoka-visionaryprogram.org>

### #GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 21.4.

CHRISTINE PETZWINKLER



Der **Kranhersteller Palfinger hat "ESG-linked" Schuldscheindarlehen im Volumen von 150 Mio. Euro platziert.** Die Schuldscheintransaktion umfasst fünf Tranchen mit Laufzeiten von drei, fünf und sieben Jahren, die mit überwiegend variabler Verzinsung angeboten werden. Laut Palfinger war das **initiale Termsheetvolumen deutlich überzeichnet** und so entschied man sich das Volumen aufzustocken. Die Verzinsung aller Tranchen wurde jeweils am unteren Ende der Vermarktungsspanne fixiert. An dem Schuldscheindarlehen haben sich rund 40 Investoren aus dem In- und Ausland beteiligt. Mit dem Schuldschein **finanziert das Unternehmen abreifende Darlehen und auch die in 2023 geplanten Investitionen.** Die Konditionen des Schuldscheindarlehens sind an zwei Nachhaltigkeits-KPIs gebunden: die produktionsbezogenen CO2-Emmissionen und die Unfallrate. Die Erreichung der Nachhaltigkeits-KPIs wird jährlich geprüft, wobei ein Margen-Aufschlag bzw. -Abschlag bei Erreichen oder Nichterreichen der Zielwerte erfolgt.

Der Feuerwehrenausrüster **Rosenbauer hat die finalen Zahlen für 2022 veröffentlicht:** Die Umsatzerlöse erreichten 2022 972,2 Mio Euro (2021: 975,1 Mio Euro). Das EBIT war aufgrund von **Lieferkettenproblemen und hoher Materialpreise sowie durch Sondereffekte aus der Branchenleitmesse Interschutz und Restrukturierungsmaßnahmen** belastet und mit -10,6



SIE HABEN FRAGEN ZUR POLYTEC-AKTIE?  
KONTAKTIEREN SIE MICH!

PAUL RETTENBACHER LEITER INVESTOR RELATIONS  
+43 7221 701-292  
PAUL.RETTENBACHER@POLYTEC-GROUP.COM



Mio. Euro negativ (2021: 35,0 Mio Euro). Die EBIT-Marge betrug -1,1 Prozent (2021: 3,6 Prozent). Das Periodenergebnis lag bei -22,3 Mio. Euro (2021: 23,2 Mio Euro). Auf die **Ausschüttung einer Dividende (2021: 0,90 Euro) für das Geschäftsjahr 2022 wird verzichtet**. Der Auftragseingang erreichte mit 1.230,0 Mio. Euro eine neue Rekordmarke (2021: 1.064,3 Mio Euro). Der Auftragsbestand im Rosenbauer Konzern lag mit 1.469,7 Mio. Euro zum 31. Dezember 2022 (2021: 1.145,2 Mio. Euro) deutlich über einem Konzernjahresumsatz. Unter der Annahme einer weiteren Verbesserung bei der Belieferung mit LKW-Fahrgestellen erwartet der Konzernvorstand für 2023 einen **Umsatz von über 1 Mrd Euro. Die EBIT-Marge soll sich um etwa 4 Prozentpunkte gegenüber dem Berichtsjahr 2022 verbessern**, heißt es im Ausblick. Die **Analysten der Baader Bank bestätigen ihre positive Einschätzung** (Buy, Kursziel 42,0 Euro) aufgrund der sehr guten Auftragslage, einer verbesserten Lieferkette und dem intensiven Fokus auf Produktivität und Cash-Generierung, wie sie zusammenfassen. Die **Nulldividende könnte dem Aktienkurs kurzfristig etwas Gegenwind bereiten**, so die Baader-Analysten.

Aktien-Deal: **Marinomed-Aufsichtsrätin Brigitte Ederer hat Aktien gekauft**, und zwar über die Wiener Börse 150 Stück zu je ca. 37,56 Euro, wie aus einer Veröffentlichung hervorgeht.

## AUF BOERSEN RADIO.AT REINGEHÖRT

BOERSEN RADIO.AT



Im **börsenradio-Interview sagt Marinomed-CEO und Co-Gründer Andreas Grassauer** zu den Produkten: "Die Carragelose-Produkte sind bereits auf dem Markt und werden mittlerweile in über 40 Ländern verkauft. Die **Zukunft liegt aber in der Immunologie**. Die Leitprojekte Tacrosolv und Budesolv sind hier von immenser Wichtigkeit. Bei allen drei Projekten (Carragelose, Tacrosolv, Budesolv) sind die klinischen Programme im Großen und Ganzen gelaufen. Wir sind jetzt dabei Partnerschaften abzuschließen. Das heißt, das Risiko für den Aktionär auf der klinischen Seite ist gering. Das kommerzielle Risiko ist, wie auch bei anderen Unternehmen, gegeben. Die Upside-Chance ist durchaus eine Große. Wir haben, aufgrund der vorhandenen werthaltigen Assets, das Ziel eine nachhaltige Profitabilität zu erreichen, das Unternehmen auf vollkommen neue Beine zu stellen und dann die nächsten Schritte zu gehen, um noch höherwertige pharmazeutische Projekte durchziehen zu können." **Zu F&E:** "Die Entwicklung von pharmazeutischen Produkten ist enorm aufwändig. Bis zur Marktreife müssen manchmal zweistellige oder sogar dreistellige Millionenbeträge eingesetzt werden. Dafür gibt es eine große Umsatz-Chance bzw. Gewinn-Chance. Das Spannende bei kleineren Biotech-Unternehmen, wie wir es sind, ist, dass in früheren Phasen das größere Risiko genommen wird. Nach hinten raus aber, wenn es Erfolge gibt, an der Upside partizipiert werden kann. **Das kann ein Unternehmen schnell profitabel machen**. Bei Carragelose waren es netto ca. 4 Mio. Euro, die überblieben, die wir aber in die Forschung und Entwicklung investiert haben. Wir weisen eine Marge von ca. 32 Prozent aus, haben aber keine großen Marketing- oder Logistik-Aufwendungen. Das ist also der Anteil, der als Deckungsbeitrag für uns überbleibt und uns hilft, die weitere Entwicklung zu unterstützen." **Zu Wachstumschancen:** „Bei Carragelose wollen wir u.a. in den Americas wachsen, da geht es nicht nur um die Zulassung in den USA sondern auch um Mexiko und Brasilien. Auch in Japan tut sich ein regulatorisches Fenster auf. **Die großen Sprünge wollen wir aber mit Tacrosolv und Budesolv machen**. Bei Tacrosolv (Augentropfen) sind wir in einer Phase, in der wir größere Partner suchen, die uns bei der weiteren Entwicklung und später der Vermarktung helfen. Auch bei Budesolv (Nasenspray) sind wir in Gesprächen für Partnerschaften. Das Spannende bei Partnerschaften ist, dass der Partner natürlich einen Teil der Upside nimmt und sich um die Vermarktung kümmert, aber auch Kosten übernimmt. Dh. man übergibt das Projekt in größere und stärkere Hände und partizipiert dann später an den Einnahmen." **Zum Procter & Gamble-Deal in den USA:** „Die USA ist als Markt für Produkte im Husten, Schnupfen, Heiserkeit-Bereich etwa doppelt so groß wie der gesamte westeuropäische Markt. Die Amerikaner geben für Produkte dieser Art mehr Geld aus. Zudem ist es ein Riesen-Markt, 40 mal größer als Österreich. P&G ist mit der Marke Wick Weltmarktführer, und **den Weltmarktführer für seine eigenen Produkte für den Vertrieb zu bekommen, ist ein großer Erfolg für uns und erhöht die Chancen auf Gewinne**, wenn die Markteinführung erfolgt ist.“ <https://boersensradio.at/page/brn/41965>

## #MARKET & ME 24.4.

**Nachlese Podcast Freitag:** Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4210/> ,

- Hören: in Folge S4/47 führe ich zum April-Verfallstag anhand von Zahlen aus, warum ich der **Telekom Austria Aktie** große Chancen für eine ATX- und auch MSCI Austria-Aufnahme attestiere. Mehr dazu dann im nächsten Börse Social Magazine Print (incl. Race-Liste), beim Magazine Print wird es künftig mehr "Market-Coverstories" geben. Ach ja: Die Uniqa hat den 15. Plustag in Folge nicht geschafft, aber Respekt vor 14 Tagen.

- **Cornelia Daniel** will mit tausendundeindach alle Unternehmensdächer solarisieren, natürlich auch jene der Börsennotierten. Wie sie das machen will, erklärt die "Österreicherin des Jahres 2020" ("Die Presse") und Umweltbeirätin des Erste WWF Stock Environment im Podcasttalk. Wir tauchen tief in die Photovoltaik ein, erklären die Zahl 25 Mio. Euro und definieren, was für Cornelia ein Dach ist. Aus ihrem Kundenkreis habe ich mir als Cases den Börseaspiranten Croma Pharma, dann Kelly's und Dach 1001 bei Interspot Films ausgesucht. Für den Podcast trällere ich einen Klaus-Lage-Song, ich glaube, das ist nicht so schwer zu erraten. Und weil Cornelia und ich vor ca. 10 Jahren für eine Sporthilfe-Staffel starten durften, haben wir noch einen Plauderlauf angehängt. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4218/> <https://www.dachgold.at> <https://www.tausendundeindach.at> Plauderlauf: <https://photaq.com/page/pic/94585>

- **Karin Steinhart** ist Leiterin Unternehmenskommunikation & Sponsoring bei Manner, davor sprach sie u.a. für T-Mobile, Ford, Nestle und Unilever. 2010 zu Manner gewechselt übernahm Karin auch das Sponsoring etlicher Skisprungstars aus mehreren Ländern und entwickelte dies laufend weiter. 2022/23 waren Stefan Kraft, Sara-Marita Kramer, Jan Hörl und Daniel Huber (alle A), Karl Geiger und Pius Paschke (D) sowie Dawid Kubacki (POL) sehr rosa unterwegs, dazu gab es rosa Events wie die WM in



Planica. Wir reden aber auch über Fußball, Almdudler, die Nachbarn von Ottakringer. ESG und die sehr starke Manner-Aktie an der Wiener Börse. Für die weiteren Manner-Marken wie Casali, Victor Schmidt Mozartkugeln, Ildefonso und Napoli durfte ich Sponsoring-Ideen deponieren. Und nachher gab es einen Plauderlauf mit Karin in rosa, die Plauderlauf-Startfotos sind aber natürlich leider wie immer schwarz-weiss. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4211/> <https://www.manner.com/de-AT> <https://www.manner.com/de-AT/uber-manner/manner-skisprung-202223> Plauderlauf: <https://photaq.com/page/pic/94590/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 24.4.

CHRISTINE PETZWINKLER

Wandel-Update von DO & CO: Das **Catering-Unternehmen DO & CO hat im Jänner 2021 Wandelschuldverschreibungen mit Endfälligkeitstag 28. Jänner 2026 im Gesamtnennbetrag von 100 Mio. Euro** und unterteilt in 1.000 Wandelschuldverschreibungen begeben. Der Wandlungspreis liegt derzeit bei 80,63 Euro, die Aktie notiert über 100 Euro. Daher wollen einige Inhaber der Schuldverschreibungen nun in Aktien wandeln. Zum **22. April 2023 hat die Gesellschaft Wandlungserklärungen mit einem Nennbetrag von insgesamt 24 Mio. Euro erhalten**. Bereits abgewickelt wurden Wandlungen mit einem Nennbetrag von insgesamt: 17,2 Mio. Euro. Die Anzahl der neuen Aktien, die an Inhaber von Wandelschuldverschreibungen bereits ausgegeben wurden liegt bei 213.313 Atück, 84.333 Stück werden noch ausgegeben.

Karriere: Mit 1. Mai 2023 übernimmt **Ursula Punzet-Arbeithuber die Bereichsleitung des Enterprise-Wide Risk Managements der Erste Group sowie Erste Bank Österreich** und folgt auf Karin Svoboda, die mit 1. Mai 2023 zum Vorstandsmitglied der Tiroler Sparkasse bestellt wird.

**Aktienkäufe: Kontron gibt das wöchentliche Update zum aktuellen Aktienrückkaufprogramm.** Die Gesamtzahl der im Rahmen des Aktienrückkaufs seit dem 3. Februar 2023 erworbenen Aktien beläuft sich nunmehr auf 323.466 Aktien und liegt damit bereits über der Hälfte der bis längstens 6. August zu erwerbenden bis zu 636.305 Stück.

Die **S Immo kauft drei Bürogebäude und ein Hotel in der Tschechischen Republik von ihrem Mehrheits-Eigentümer CPI Property Group**. Zu den Objekten gehören die Bürogebäude Mayhouse und Luxembourg Plaza in Prag, das ZET.office in Brunn und das Hotel Courtyard by Marriott Prague City. Die vier Objekte haben laut S Immo einen Gesamtwert von 167,7 Mio. und erwirtschaften jährliche Einnahmen von rund 8,4 Mio. Euro.

#MARKET & ME 25.4.

**Nachlese Podcast Montag:** Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4221/>

- In Folge S4/48 geht es um Gratulation an Julia Mayer, gemeinsam mit RHI Magnesita hatten wir sie 2020 als Rookie of the Year beim Business Athlete Award ausgezeichnet. Und seit gestern hat sie auch den Österreichischen Marathon-Rekord. Julia Mayer: [https://boerse-social.com/pdf/magazines/baa\\_2020](https://boerse-social.com/pdf/magazines/baa_2020)

MSCI Austria vs. MSCI World 22 zu 284 Prozent in der 15 Jahre-Sicht. Uff.

- ABC Audio Business Chart #42: Marktsentiment der Fondsmanager (Josef Obergantschnig) HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4223/>. Der Aktienmarkt ist seit Jahresbeginn deutlich im Plus. Besonders erfreulich haben sich Technologieaktien nach den herben Rückschlägen im Vorjahr entwickelt. Spannend finde ich, dass im April das Marktsentiment der Fondsmanager sehr negativ ist. Und zwar so negativ wie seit 2009 nicht, damals hatten wir noch mit den Auswirkungen der Krise zu kämpfen. Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, höre einfach einmal rein.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 25.4.

CHRISTINE PETZWINKLER

**Mayr-Melnhof hat Zahlen für das 1 Quartal präsentiert:** Die konsolidierten **Umsatzerlöse von Mayr-Melnhof erhöhten sich im 1. Quartal um 5,8 Prozent auf 1.122,1 Mio. Euro** (Q1 2022: 1.060,4 Mio. Euro). Dieser Zuwachs resultiert im Wesentlichen akquisitionsbedingt aus der Division MM Packaging, so das Unternehmen. Das **betriebliche Ergebnis lag mit 61,6 Mio. Euro um -44,6 Prozent unter dem Vergleichswert des Vorjahres** (Q1 2022: 111,1 Mio. Euro), die Operating Margin des Konzerns lag bei 5,5 Prozent (Q1 2022: 10,5 Prozent). Der Periodenüberschuss reduzierte sich um -56,1 Prozent auf 34,9 Mio. Euro (Q1 2022: 79,5 Mio. Euro). Der Ergebnis-Rückgang ist den Angaben zufolge vor allem auf markt- und umbaubedingte Stillstände in der Division MM Board & Paper und Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 15,5 Mio. Euro in der Packagingdivision zurückzuführen. Zudem sei ein historisch ungewöhnlicher Volumenrückgang von rund 20 Prozent in Europa im 1. Quartal verzeichnet worden und auch der Wegfall des russischen Marktes sowie schwache bzw. wettbewerbsintensive Überseemärkte verantwortlich gewesen. Der durchschnittliche Auftragsstand der Division MM Board & Paper belief sich im 1. Quartal auf 143.000 Tonnen nach 184.000 Tonnen in der Vergleichsperiode des Vorjahres. In der Packaging-Division war das 1. Quartal 2023 insgesamt durch kontinuierliche Auslastung geprägt, wobei sich aber die Nachfrage in einigen Märkten vor dem Hintergrund sinkender Kaufkraft



Warimpex ist mit Projekten in Polen, Russland, Tschechien, Ungarn, Rumänien, Frankreich, Deutschland und Österreich aktiv.



warimpex

[www.warimpex.com](http://www.warimpex.com)





der Konsumenten sukzessive schwächer zeigte, so das Unternehmen. In der Division MM Packaging zeigte sich die Nachfrage in den ersten Monaten tendenziell schwächer, aber insgesamt noch resilient, wie es heißt. Wie vom Unternehmen bereits indiziert, wird sich 2023 als ein Übergangsjahr für MM Board & Paper und ein Integrationsjahr für MM Packaging darstellen mit einer **Profitabilität unter der Trendlinie nachdem man 2022 darüber lag.**

## #MARKET & ME 26.4.

**Nachlese Podcast Dienstag:** Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4226/>

- in Folge S4/49 geht es um den 18. Börsegeburtsstag der RBI. Und dann hatte ich einen politischen Schwerpunkt mit Magnus Brunner, Daniel Stelter und Gerald Loacker mit Zusatzinput von Ralf-Wolfgang Lothert und in anderer Sache von Gregor Rosinger. Gerald Loacker ist Stv.Klubobmann der Neos und morgen früh unter <http://www.audio-cd.at/people> Magnus Brunner / Daniel Stelter: <https://audio-cd.at/page/playlist/3794> Ralf-Wolfgang Lothert zu links und rechts: <https://www.leadersnet.at/news/68072,rechte-und-linke-parteien-same-same-but-different.html> Gregor Rosinger über Ärzte vs. Investmentbanker: [https://markteinblicke.de/101096/2023/04/wir-goetter-tragen-nadelstreif/?fbclid=IwAR08SuPrbNuJzo\\_PrFYIvg\\_Dxrx12BYiimxmsbBjBpZWN1JRk3CeoiTsA](https://markteinblicke.de/101096/2023/04/wir-goetter-tragen-nadelstreif/?fbclid=IwAR08SuPrbNuJzo_PrFYIvg_Dxrx12BYiimxmsbBjBpZWN1JRk3CeoiTsA)

- **Gerald Loacker** ist Stv.Klubobmann der Neos und einziger österreichischer Politiker, der sich im Vorjahr im Rahmen meines Umhorens zum privaten Aktienbesitz von Politikern gemeldet hatte. Wir sprechen über das Jus-Studium, über Head of HR Jobs bei Tridonic (Zumtobel) und der Dornbirner Sparkasse sowie auch über die Tätigkeit als Selbstständiger Gerichtssachverständiger. Und dann freilich über die Politik: Seit 10 Jahren ist Gerald bei den Neos und ziemlich einsamer Rufer in vielen Pensions- und Kapitalmarktthemen. Natürlich sind auch die Wiener Börse und die KEST Teil unseres Talks, dazu nennt der Vorarlberger, den Matthias Strolz zu den Neos geholt hatte, seine internationalen politischen Vorbilder. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4227/>

- <https://www.neos.eu>

- Walter Pöltner, Sozialminister in der interimistischen Expert:innen-Regierung 2019, im VBV-Podcast zur zunehmenden Schiefelage im Umlagesystem: "Der Loacker ist der einzige, der das kapiert": <https://audio-cd.at/page/playlist/3517>

## #GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 26.4.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **A1 Telekom Austria Group hat die Umsatzerlöse im 1. Quartal um 7,8 Prozent auf 1.258 Mio. Euro steigern können.** Laut Unternehmen war dies auf den Anstieg der Erlöse **sowohl aus Dienstleistungen als auch aus dem Verkauf von Endgeräten in allen Segmenten zurückzuführen.** Das EBITDA stieg im Quartalsvergleich um 1 Prozent auf 436 Mio. Euro, das EBIT legte um 0,3 Prozent auf 195 Mio. Euro zu. Das Nettoergebnis erhöhte sich im Q1 2023 um 3,2 Prozent auf 135 Mio. Euro. Im Q2 2023 ist in Österreich eine Erhöhung sämtlicher inflationsgebundener Tarife um mehr als 8 Prozent vorgesehen, so das Unternehmen, das seinen Ausblick bestätigt.

**Mehr Geld für Postler:** Unternehmensführung und Gewerkschaft der Post einigten sich auf eine **Erhöhung der Gehälter** der Mitarbeiter\*innen, die dem **Kollektivvertrag-neu (KV-neu) aus 2009 unterliegen, um 10 Prozent** und für **Dienstleistungs- und Beamtenbezüge sowie Sondervertragsgehälter um 9,8 Prozent.** Die prozentuelle Erhöhung wird ab 1. Jänner 2024 wirksam. Für die Monate Juli bis Dezember 2023 erhält jede\*r Vollzeit-Mitarbeiter\*in als Nettozahlung eine abgabenfreie Teuerungsprämie von monatlich 300 Euro, in Summe 1.800 Euro, ausbezahlt - Teilzeitbeschäftigte in aliquoter Höhe, wie die Post mitteilt.

Die **RLB NÖ-Wien prüft die Aufnahme von Kryptowährungen und anderen Asset-Klassen in ihr digitales Veranlagungsangebot.** Dafür zeichnet die RLB NÖ-Wien eine **Absichtserklärung zur Prüfung einer Kooperation mit Bitpanda.** Bis Jahresende soll der Evaluierungsprozess für ein konkretes Angebot abgeschlossen sein, informiert die Bank. Richten soll sich das Angebot an jene Kund:innen der RLB NÖ-Wien, die selbstständig und digital in Aktien, ETFs, Kryptowährungen, Edelmetalle sowie Rohstoffe investieren möchten - unabhängig von der Höhe des verfügbaren Kapitals und bereits ab einem Euro.

**Varta kündigt einen Stellenabbau an:** Das Restrukturierungsprogramm sieht im Personalbereich **Kosteneinsparungen in einem Umfang von unternehmensweit rund 800 Vollzeitstellen vor,** um die Strukturen zukunftsfähig aufzustellen, wie es heißt. Mehr als 400 davon entfallen durch das Ende befristeter Verträge, durch Fluktuation und durch Abbau an internationalen Standorten. Rund 390 Stellen sollen in Deutschland in den kommenden zwei Jahren abgebaut werden. **Für 2023 belaufen sich die Stellenstreichungen auf rund 240,** im Jahr 2024 sollen weitere rund 150 Arbeitsplätze an internationale Standorte der Varta AG verlagert werden, wie es heißt.

## #INSTI INPUT (CIO WIENER PRIVATBANK)

WOLFGANG MATEJKA

**Wie hart sind harte Hunde?** Die beiden größten Disruptionen an unseren Kapitalmärkten der letzten Jahrzehnte waren „Corona“ und der Ukraine-Krieg. Beide schufen kurzfristig massive Korrekturen und beide ließen diese spätestens 12 Monate danach als „verarbeitet“ zurück. Coole Märkte, diese Kapitalmärkte, könnte man meinen. Das Image von abgebrühten emotions- und empathielosen Investmentbankern mit den Dollars in den Augen drängt sich auf. Doch dem ist nicht so. Corona mag eine Zäsur bei den Sozialgewohnheiten bis hin zum Arbeitsverständnis unter Erreichen neuer und zukunftsweisender



Wege im Medizinwesen gewesen sein. Der Ukraine-Krieg ist aber noch viel mehr. Er bricht Althergebrachtes, zwingt unsere Wirtschaftsräume zur Veränderung und kostet unser Vermögen via explodierender Inflation. **Seit die Statistik über Impfraten gegen die Berichte von und über den Krieg in der Ukraine an Boden verloren hat** ist unsere Welt in stetem Drive hin zu etwas Anderem. Nicht nur die Angst vor einem, in sämtlichen Facetten im Hauptabendprogramm und Internet zelebrierten kriegerischen blutigen und grausamen Vorgehen, ist uns in die Knochen gefahren, es ist auch die Scheu davor, in der durch die entstandenen Rahmenbedingungen veränderten Zukunft sich anpassen zu müssen um nicht schwächer und gefährdeter als bereits jetzt zu werden. Dies betrifft natürlich die Ausgaben zur Verteidigung, es betrifft aber in viel größerem Maße die Ausgaben für Forschung und wirtschaftliche Prosperität, die dadurch in Zukunft ebenso zur Absicherung beitragen. **Wenn wir uns vergegenwärtigen**, was all dies bedeutet und was alles bereits am Wege ist, umgesetzt zu werden, werden wir erkennen, dass es diesen Weg konsequent und konzentriert weiter zu gehen gilt. Aufgeben ist hier keine Option. Die Felder an den wir uns wirtschaftlich vorwärts entlang raufen müssen sind: Energie, Verteidigung, Verkehr, Warenströme und Kapitalverkehr. Der derzeit von Vielen in den Fokus gestellte „Planet Erde“ ist steter Begleiter dieser Prämissen, er darf aber, sollten wir unsere zivilisatorischen Errungenschaften nicht völlig über den Haufen werfen wollen, nicht allein die Hauptrolle spielen. Nicht aus Ignoranz, sondern um den Blick auf das Machbare zu bewahren. Nur dann kommt man hier ans Ziel. Genauso ist die aktuell von uns Allen so „erlebte“ Inflation eine Ableitung aus dem Ukrainekrieg, dessen Besorgungschaos bei Energie und Rohstoffen die globalen Warenströme und Budgets massiven Sonderbelastungen ausgesetzt hatte und dies bei einer kaum verarbeiteten Corona-Krise, die die lokalen Budgets ohnehin bereits ins Fantasieland driften hatte lassen. Auch die Hartnäckigkeit dieser Inflation wird wohl etwas mit unserem gewandelten Bedürfnis nach Sicherheit und kurzfristigem Genuss zu tun haben. Wer weiß wie lange die Wohlfühlblase in der sich so Manche befinden noch anhält. **Die Geschichte lehrt uns, dass in allen Zivilisationsveränderungen am Anfang Energie das Wichtigste ist**, danach kommt Kommunikation und später Verkehrswege. Und genau diese Energie müssen wir nun absichern. Natürlich so grün wie möglich. Aber so umfassend wie notwendig. Mit Propellern und Solarpanelen wird das in Europa nicht gelingen. Die Naturwissenschaft und die Physik sind da gnadenlos. Also ran an den Hut von Daniel Düsentrieb und einmal Nachdenken. Ob und wie man sich wieder von anderen Staaten abhängig machen will, oder ob uns etwas gelingt, mit dem wir unabhängiger bleiben können. Die Diskussion um E-Fuels über Verbrenner-Autos führen zu wollen mag am Stammtisch die Lufthoheit absichern, aber in Wirklichkeit kann es uns auch im Kreislauf mit Carbon Capture etliches an Öko-Gegenwind gerade wegnehmen. Auch der so oft beschriebene und glorifizierte Wasserstoff ist als Element alleine zu wenig. Zu flüchtig und zu explosiv. Wasserstoff ist aber der „beste Kumpel“ unter den chemischen Elementen. Er verbindet sich sehr gerne und mit Vielen. Sollte man daher auch voll nutzen um ihn transportfähiger zu machen, oder? Mit diesen Gedanken schaffen wir, das zweite Thema „Verkehr“ besser aus der Emotion und wieder in den Griff zu bekommen. Das Machbare wird da plötzlich breiter verfügbar. Altes und Gutes muss nicht eingestampft werden. Wissen kann wieder weiterwachsen. Jetzt noch die Warenströme optimieren (bis am Ende eh alles nur mehr aus dem 3-D-Drucker kommt) und den Kapitalverkehr transparenter machen, ihn aber in seiner Rolle als Financier nicht permanent bestrafen. Aber da sind wir unserer Zeit voraus und bereits beim Wunsch ans Christkind. Hat noch Zeit. **Es ist nach wie vor ein furchtbarer Zustand** der da ein paar Hundert Kilometer Rechts von uns vorherrscht und es wäre ein großes Stück Menschlichkeit, wenn dieser Krieg endlich beendet werden würde, aber eines ist uns auch klar, dieser Krieg mit all seinen so offensichtlich harten Hunden, die um ihr Leben und für ihre Ideale kämpfen, ist für uns genauso real, auch wenn wir dort nicht an der Front stehen.



#### #MARKET & ME 27.4.

**Nachlese Podcast Mittwoch** Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4231/>,

- **Magnus Brunner** hat einen Input für die audio-cd-Community gemailt, dies im Nachklang der RBI-Konferenz in Züri. Auch andere Politiker:innen aller Couleurs sind eingeladen. Historisches gibt es zu Mike Lielacher. Mike Lielacher im Börsepeople-Podcast: <https://audio-cd.at/page/podcast/3132/> Gerald Loacker im Börsepeople-Podcast: <https://audio-cd.at/page/podcast/4227/> - #mmm Wolfgang Matejka Market Memos im #audiocdpodcast: Heute macht sich Wolfgang Gedanken über harte Hunde an den Börsen und den unmenschlichen Krieg. <https://audio-cd.at/page/podcast/4233/>

#### #GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 27.4.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der **heimische Baukonzern Strabag SE** hat die Ergebnisse für das Jahr 2022 präsentiert. Das Unternehmen verbuchte **eine um 10 Prozent höhere Leistung von 17,7 Mrd. Euro**. Der Konzernumsatz betrug 17,0 Mrd. Euro (+ 11 Prozent). Der **Auftragsbestand konnte im Jahresvergleich um 6 Prozent auf 23,7 Mrd. Euro erhöht werden** und damit einen neuen Rekord zum Jahresende markieren. Das EBITDA liegt mit 1.257,21 Mio. Euro um 13 Prozent unter dem Vorjahr. Das EBIT liegt bei 706,40 Mio. Euro (-21 Prozent). Die EBIT-Marge wird mit 4,2 Prozent ausgewiesen (2021: 5,9 Prozent) und damit laut Strabag im **Einklang mit der Zielsetzung, ab 2022 nachhaltig mindestens 4 Prozent zu erwirtschaften**. Es soll eine **stabile Dividende für 2022 von 2,00 Euro je Aktie** vorgeschlagen werden. Im laufenden Jahr erwartet das Unternehmen eine Leistung von 17,9 Mrd. Euro, es bleibt weiter das Ziel aufrecht, eine **EBIT-Marge von mindestens 4 Prozent zu erwirtschaften**. Laut CFO Christian Harder war die Verbesserung der EBIT-Marge auf mindestens 4 Prozent ein langfristiges Projekt, das vor allem durch eine **Herausnahme von Kosten und Risiko und eine Hereinahme von Strukturen** sowie durch die Digitalisierung, nachhaltig möglich gemacht wurde. Trotz vieler Herausforderungen bleibt CEO Klemens Haselsteiner zuversichtlich. Gerade in schwierigen Zeiten würde sich die **Diversifizierung des Geschäfts bezahlt machen**, betont er auf der Pressekonferenz. Die Anzahl der Baustellen liegt weiterhin bei ca. 12.000. Zwar würde auf einigen Märkten ein Rückgang im Wohnbau spürbar sein, allerdings gebe es eine gute Situation bei Ausschreibungen bzw. Aufträgen im öffentlichen Bereich. Die steigenden Zinsen würden sich zwar negativ auswirken, es sei aber mehr eine Normalisierung als eine Krise, so der CEO. Bei den Baukosten sieht Haselsteiner eine Stabilisierung auf



hohem Niveau. Weiterhin wird die **Erhöhung des Streubesitzes angestrebt**. Allerdings machen die Sanktionen gegen den Kernaktionär Oleg Deripaska dieses Vorhaben "nicht einfacher", so Haselsteiner. Die eigenen Aktien aus dem jüngst erfolgten Angebot an die Aktionäre könnten als **Transaktionswährung bei Akquisitionen eingesetzt werden**. "Diesbezüglich haben wir zwar viele Ideen, aber keine ist spruchreif", so der CEO zu möglichen Targets.

Der Anlagenbauer **Andritz konnte den Umsatz im 1. Quartal um 28,5 Prozent auf 1.962,6 Mio. Euro steigern**. Alle vier Geschäftsbereiche trugen dazu bei, heißt es aus dem Unternehmen. Das operative Ergebnis (EBITA) erhöhte sich im 1. Quartal 2023 um 29,6 Prozent auf 158,5 Mio. Euro, die EBITA-Marge auf 8,1 Prozent (Q1 2022: 8,0 Prozent). Das Konzernergebnis konnte von 71,5 Mio. Euro im Vorjahr auf 104,5 Mio. Euro gesteigert werden. Der Auftragsingang liegt mit 2.420,2 Mio. Euro etwas unter dem Wert der Vorjahresperiode (Q1 2022: 2.588,6 Mio. Euro), der Auftragsstand bei 10.407,8 Mio. Euro und damit höher als im Q1/22 (9.435,1 Mio. Euro). Das Unternehmen bestätigt den bereits veröffentlichten Ausblick für das Gesamtjahr 2023 - sowohl **Umsatz als auch Ergebnis sollen im Gesamtjahr über dem Niveau von 2022** liegen.

Die **Amag Austria Metall AG erzielte im 1. Quartal im Vergleich zur Vorjahresperiode höhere Umsatzerlöse von 404,8 Mio. Euro** (Q1/2022: 399,0 Mio. Euro). Die Absatzmenge stieg um 6 Prozent auf 110.400 Tonnen. Das EBITDA liegt im 1. Quartal bei 60,8 Mio. Euro und damit etwas unter dem Vorjahreswert (Q1/2022: 68,0 Mio. Euro). Nach Berücksichtigung der Abschreibungen von -21,3 Mio. Euro zeigt sich ein EBIT von 39,5 Mio. Euro (Q1/2022: 46,3 Mio. Euro). Das Ergebnis nach Ertragsteuern liegt bei 26,8 Mio. Euro (Q1/2022: 32,5 Mio. Euro). CEO Gerald Mayer: „Der derzeitige Auftragsstand liegt auf einem soliden Niveau und sichert uns jedenfalls eine **gute Auslastung in den nächsten drei Monaten**.“ Vorbehaltlich anhaltend solider Markt- und Wirtschaftsentwicklungen und einer gesicherten Energieversorgung ist **aus heutiger Sicht ein EBITDA zwischen 170 Mio. Euro und 210 Mio. Euro für das Geschäftsjahr 2023 zu erwarten** (2022: 247,1 Mio. Euro).

**Polytec** hat den **Umsatz in 2022 um 8,2 Prozent auf 601,4 Mio. Euro steigern können**. Laut Unternehmen sind im Umsatz die teilweise Weitergabe der Mehrkosten enthalten, das Produktionsvolumen habe sich verringert. Eine direkte Vergleichbarkeit sei daher nur bedingt gegeben. Das Ergebnis ist durch die reduzierten Abrufmengen und wiederholte, kurzfristige Abrufstornierungen sowie das hohe Preisniveau von Material und Energie belastet. Das EBITDA belief sich auf 33,2 Mio. Euro (2021: 44,8 Mio.), das EBIT auf 0,7 Mio. Euro (2021: 12,3 Mio.). Das **Ergebnis nach Steuern liegt bei -2,2 Mio. Euro** (2021: 7,0 Mio. Euro). Der Hauptversammlung soll, so wie im Vorjahr, die **Ausschüttung einer Dividende von 10 Cent** pro Aktie vorgeschlagen werden. CEO Markus Huemer dazu im Geschäftsbericht: "Auch wenn unser Ergebnis nicht dem entspricht, was wir uns vorgestellt hätten, ist im abgelaufenen Jahr doch vieles gelungen. Die Entwicklung geht in die richtige Richtung, und daran möchten wir auch unsere treuen Aktionärinnen und Aktionäre teilhaben lassen. Das halten wir im Licht unserer soliden Zukunftsperspektiven auch bei einem negativen Nettoergebnis für angemessen." Mittelfristig sieht sich das Unternehmen **"strategisch sehr gut aufgestellt, um den Wandel im Automobilsektor für sich in steigenden wirtschaftlichen Erfolg umwandeln zu können"**, wie es heißt. Das Management geht für das Geschäftsjahr 2023, unter der Annahme einer leichten Markterholung, einer Normalisierung der Abrufvolatilität, mehrerer Produktneuanläufe und einer Stabilisierung der Lieferketten, von einem **Konzernumsatz in der Größenordnung von 650 Mio. bis 700 Mio. Euro aus. Das EBIT sollte im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert** werden können.

**Warimpex hat das Periodenergebnis in 2022 von 12,0 Mio. Euro auf 42,9 Mio. Euro gesteigert**. Laut Warimpex sind dafür mitunter die **höheren Auslastungen der Büroimmobilien in Polen und die erstmalige Vollkonsolidierung einer Büroimmobilie in St. Petersburg** verantwortlich. Die Gesamt-Umsatzerlöse stiegen um 69 Prozent auf 45,1 Mio. Euro. Die Dividende fällt aus. CEO Franz Jurkowsch: „Aufgrund des wirtschaftlich unsicheren Umfelds haben wir uns dazu entschlossen, der Hauptversammlung **keine Dividende für 2022** vorzuschlagen“. Für das Jahr 2023 liegt der operative Schwerpunkt von Warimpex den Angaben zufolge in der Bauvorbereitung und Erlangung von Baugenehmigungen sowie in der Fortführung der bestehenden Bau- und Entwicklungstätigkeiten: So ist etwa die Fertigstellung des Mogilska 35 Office für Sommer 2023 vorgesehen.

**Mayr-Melnhof (MM) hat bei MM Kwidzyn in Polen ein 660 Mio. Euro schweres Investitionsvorhaben** zur Steigerung der langfristigen Wettbewerbsfähigkeit verabschiedet. Energie- und CO2-Kostenreduktion, Zellstoffintegration und der Einstieg in den Markt für Sack-Kraftpapiere sollen das Werk für die Zukunft nachhaltig erfolgreich aufstellen, teilt MM mit. Die Umsetzung des Investitionsvorhabens ist laut MM **für die Jahre 2023-2026 mit Auszahlungen bis 2027 vorgesehen**. Es ist eine Finanzierung aus internen Finanzmitteln geplant.



## #MARKET & ME 28.4.

**Nachlese Podcast Donerstag:** Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4235/>  
- in Folge S4/51 geht es um ein packendes Aktienturnier-Finale, weiters um einen Infrastruktur-Fonds, der der Wiener Börse einen IPO-Kandidaten für Erste wegschnappt: **Best in Parking wird zwar in Wien, Berlin, Frankfurt und Stuttgart notiert bleiben, aber "nur" mit Bonds**. Ein **Listing mit Aktien ist derzeit kein Thema mehr, bestätigt Sprecherin Anna Vay auf meine Anfrage hin**. Best in Parking (Wolfgang Matejka) gibt es weiterhin.: <https://audio-cd.at/search/mmm>

- **Verena Pölzl** ist Projektmanagerin und Beraterin bei nexsar, wir sprechen heute u.a. über digitale Geschäftsberichte aus

Österreich und Deutschland. Am Beginn standen Internships bei Raiffeisen Lagerhaus, Medianet, Kronehit und Wiener Börse, es geht auch um die FH St. Pölten als Lernende sowie auch als Vortragende. Und natürlich um nexsar, der Online-First-Player aus Wien gestaltete u.a. Geschäftsberichte für voestalpine, OMV, VIC, Lenzing, Uniqa oder Wienerberger, letzterer war Verenas Projekt und ist unser Muster-Case im Talk. Und auch international ist man erfolgreich, für den Boss-GB bekam das Team mehrere Preise. Und zum Schluss gab es einen Plauderlauf. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4236> <https://www.nexsar.com> Wienerberger GB: <https://geschaeftsbericht.wienerberger.com/2022/> Boss GB: <https://geschaeftsbericht-2022.hugoboss.com/>

## #GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 28.4.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der **Kranhersteller Palfinger bestätigte heute die bereits vorab indizierten Ergebnisse** für das 1. Quartal. Es wurde ein **Umsatz von 591,6 Mio. Euro** erreicht, was einem Plus zur Vorjahresperiode von +21,8 Prozent entspricht. Das operative Ergebnis (EBIT) liegt bei 48,9 Mio. Euro und damit um 60,9 Prozent höher als im Vorjahr, das Konzernergebnis bei 25,6 Mio. Euro (+88,2 Prozent). "Die Wirksamkeit der Preiserhöhungen und ein guter Produkt-Mix in der Region EMEA sowie der leichte Rückgang von Rohstoff- und Materialpreisen, aber auch die Verbesserungen in den Lieferketten, trugen wesentlich zum herausragenden 1. Quartal bei", erklärt das Unternehmen. **Der Auftragsstand reicht laut Palfinger bis in das 4. Quartal 2023** und bietet damit eine hohe Visibilität. Der **Ausblick wird bestätigt**: Für das Gesamtjahr 2023 wird mit einem neuerlichen Umsatzrekord von über 2,4 Mrd. Euro und einem EBIT von 200 Mio. Euro gerechnet. Bereits 2027 soll die Umsatzmarke von 3,0 Mrd. Euro bei einer EBIT-Marge von 10 Prozent und einem ROCE von 12 Prozent erreicht werden.

Die **Erste Group hat im 1. Quartal 2023 das Nettoergebnis auf 593,6 Mio. Euro gesteigert**, was einem **Plus von 32,3 Prozent** entspricht. (1. Quartal 2022: 448,8 Mio. Euro). Das Betriebsergebnis liegt bei 1,26 Mrd. Euro, der Anstieg um fast 57 Prozent gegenüber dem Vorjahr spiegelt laut Bank den gesteigerten Zinsüberschuss von 1,77 Mrd. Euro (plus 27,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr) wider. Dieser ist zum einen auf die allgemein günstige Zinsentwicklung und ein starkes Kundenkreditvolumen zurückzuführen. Zuwächse im Zahlungsverkehr und im Wertpapiergeschäft führten zu einem 4,4%-igen Anstieg des Provisionsüberschusses gegenüber dem Vorjahr auf 643 Mio. Euro. Das Handelsergebnis verbesserte sich auf 117 Mio. Euro, nach einem Verlust von 257 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Im ersten Quartal kam es zu einer Nettoauflösung von **Risikovorsorgen in Höhe von 20,7 Mio. Euro**.

**Agrana hat heute beschlossen** der 36. ordentlichen Hauptversammlung am 7. Juli 2023 **eine Dividende in Höhe von 0,90 Euro je Aktie für das Geschäftsjahr 2022|23 vorzuschlagen** (Dividende für 2021|22: 0,75 Euro je Aktie). Das Unternehmen bekennt sich damit weiterhin zu einer berechenbaren, zuverlässigen und transparenten Dividendenpolitik, die auf Kontinuität ausgerichtet ist, wird betont.

**Warnung: Die FMA warnt eindringlich** vor der aktuell besonders häufig auftretenden Betrugsmasche „**Authority Scam**“. Dabei geben sich **Betrüger als angebliche Mitarbeiter der FMA oder anderer öffentlicher Institutionen aus** und verwenden oftmals gefälschte oder verfälschte Schriftstücke der Behörde, um persönliche Daten oder Zahlungen der Opfer herauszulocken. Ob ein digitales amtliches Dokument oder Schriftstück tatsächlich echt ist, kann jederzeit einfach an der elektronischen Amtssignatur, die jedes digitale behördliche Schriftstück tragen muss, überprüft werden, so die FMA.

**Auszeichnung: Mit einem grünen Emissionsvolumen von rund 8,7 Mrd. Euro liegt die Republik Österreich weltweit im Spitzenfeld auf dem dritten Platz.** Neben den im Markt bereits seit mehreren Jahren etablierten Grünen Anleihen hat die Republik Österreich mit der Emission von Grünen Geldmarktpapieren, beginnend mit der weltweit ersten Emission eines Grünen Treasury Bills durch einen Staat im Oktober 2022, im Markt für grüne Wertpapiere Neuland betreten und dafür eine **„sehr positive Resonanz von ESG-Investoren erhalten“**. Diese Einschätzung bestätigen auch zwei Kapitalmarkt-Auszeichnungen. So wurde die Republik Österreich im Rahmen der IFR Awards für das Jahr 2022 **als „Sustainable Issuer of the Year“ weltweit ausgezeichnet** und im April 2023 folgte die **Verleihung des Titels „Sovereign Green Bond Pioneer“ durch die Climate Bonds Initiative (CBI)**.

## AUF BOERSEN.RADIO.AT REINGEHÖRT

BOERSEN.RADIO.AT

Im Interview mit börsenradio.at sagt **AI Group-CEO Thomas Arnoldner** zum Start ins neue Jahr: **„Wir bezeichnen das 1. Quartal als solide**. Der Umsatz ist um fast 8 Prozent gestiegen. Beim EBITDA, einer der wichtigsten Profitabilitäts-Kennzahl, haben wir eine geringere Wachstumsrate. Da spüren wir das hochinflationäre Umfeld mit hohen Energiekosten, gestiegenen Personalkosten aber auch erhöhten Marketing-Aufwendungen nach der Corona-Zeit.“ **Zu Effizienzsteigerungen:** „Es gibt viele Stellschrauben, die man drehen muss. Wenn man von einer herausfordernden Gesamtsituation spricht, muss man schon auch die Dinge in eine Perspektive rücken. Unser Geschäftsmodell ist extrem resilient. Die **Anpassungsfähigkeit des Unternehmens in all den Krisen ist sehr hoch**. Die vergangenen Jahre hatten wir sehr stabile Wachstumsraten. Wir müssen aber dennoch auf die Kostenseite blicken, setzen auf Automatisierung und auch auf den Einsatz von Künstlicher Intelligenz, Vereinfachen unsere IT-Infrastruktur, hier ist etwa die Cloud ein Beispiel, und wir bündeln die Kompetenzen im Konzern. Auf der Umsatzseite ist es richtiger von Wertsicherungsmaßnahmen zu reden, denn wir holen in den Preisen die Geldentwertung der vergangenen Monate wieder auf und passen an, was wir an Wertverlust erlitten haben. Das ist in einer Situation der Fall, in der der Output unserer Netze rasant ansteigt. Wir hatten im vergangenen Jahr in der Gruppe einen Anstieg des Datenvolumens von ca. 20



Prozent, das bedeutet auch mehr Kosten, mehr Investitionen und mehr Daten heißt auch höherer Energieverbrauch. Wir versuchen aber, dass der Energieverbrauch nicht in dem Ausmaß steigt, wie das Datenvolumen." **Zu den Tarifierhöhungen um mehr als 8 Prozent:** "Wir haben schon seit einigen Jahren in unseren Verträgen, die Preise an den entsprechenden Wert des Geldes anpassen zu können. Das machen wir heuer in Österreich bei den Verträgen, bei denen es möglich ist." **Zu den Investitionen:** "Wir gehen für das Gesamtjahr von einem CAPEX in der Gruppe von 950 Mio. Euro aus, exklusive Frequenzen. Der starke CAPEX-Anstieg im 1. Quartal kommt daher, dass der Ausbau des Glasfasernetzes im 1. Quartal des Vorjahres erst angelaufen ist und im 1. Quartal des laufenden Jahres an Fahrt aufgenommen hat." **Zur Abspaltung des Towergeschäfts:** "Wir sind mitten im Prozess. Wir planen 13.000 Mobilfunktürme in sechs unserer Kernmärkte abzuspalten und in eine eigene, an der Wiener Börse notierten Gesellschaft einzubringen. Das ist ein spannendes, aber auch hochkomplexes Projekt. Wir gehen von einem Listing im 2. Halbjahr aus. <https://boersenradio.at/page/brn/41987/>

**DEPOT DAD.AT, WIKIFOLIO DE000LS9BHW2** **DEPOT KOMMENTAR**

Aktiv gemanagt: So liegt unser wikifolio Stockpicking Österreich DE000LS9BHW2: -0.30% vs. last #gabb, +4,02 Prozent ytd, +68,30 Prozent seit Start 2013. Gesamtstand seit Start unserer Real-Money-Veranlagungen 2002 (erst Brokerjet, dann wikifolio): **111.431 Euro**, ein **Plus von 1014,31 Prozent**. Alle Trades unter <https://www.wikifolio.com/de/at/w/wfdrastil>. Ich habe beim Verbund (eine Top3-Position nach Size) zunächst einen Teil verkauft und dann günstiger wieder zurückgekauft.

Passiv gemanagt: Das **Depot bei dad.at** umfasst unsere Private Investor Relations Partner <http://www.boerse-social.com/private-investor-relations>, die wieder alle zu ungefähr 1000 Euro (jeweils knapp darunter, wie es sich halt je nach Kurs ausgegangen ist) erworben wurden, als **Showcase**. Hier die 45 Partner, aktuell weist die Selektion ein ytd-Plus von +4,91 Prozent aus.

| BEZEICHNUNG □        | ISIN/WKN     | STK./NOM. | MARKTKURS    | MARKTWERT   | G/V %/ABS.           |
|----------------------|--------------|-----------|--------------|-------------|----------------------|
| Addiko Bank          | AT000ADDIKO0 | 79Stk.    | 13,8750 EUR  | 1.096,13 €  | +9,68 % / +96,78 €   |
| Agrana               | AT000AGRANA3 | 66Stk.    | 17,3500 EUR  | 1.145,10 €  | +16,05 % / +158,40 € |
| Aluflexpack          | CH0453226893 | 56Stk.    | 18,4800 EUR  | 1.034,88 €  | +4,64 % / +45,92 €   |
| Amag                 | AT00000AMAG3 | 28Stk.    | 34,5000 EUR  | 966,00 €    | -0,58 % / -5,60 €    |
| Andritz              | AT0000730007 | 18Stk.    | 59,1750 EUR  | 1.065,15 €  | +10,50 % / +101,25 € |
| AT&S                 | AT0000969985 | 31Stk.    | 27,5800 EUR  | 854,98 €    | -13,81 % / -137,02 € |
| CA Immo              | AT0000641352 | 35Stk.    | 26,0750 EUR  | 912,63 €    | -8,02 % / -79,62 €   |
| Cleen Energy         | AT0000A1PY49 | 111Stk.   | 4,5000 EUR   | 499,50 €    | -50,00 % / -499,50 € |
| DO&CO                | AT0000818802 | 11Stk.    | 105,3000 EUR | 1.158,30 €  | +18,85 % / +183,70 € |
| Erste Group          | AT0000652011 | 33Stk.    | 32,9350 EUR  | 1.086,86 €  | +10,15 % / +100,16 € |
| Evotec               | DE0005664809 | 65Stk.    | 16,3125 EUR  | 1.060,31 €  | +6,90 % / +68,41 €   |
| FACC                 | AT00000FACC2 | 176Stk.   | 6,9550 EUR   | 1.224,08 €  | +22,66 % / +226,16 € |
| Flughafen Wien       | AT00000VIE62 | 30Stk.    | 40,1250 EUR  | 1.203,75 €  | +24,03 % / +233,25 € |
| Frequentis           | ATFREQJENT09 | 35Stk.    | 30,6000 EUR  | 1.071,00 €  | +7,37 % / +73,50 €   |
| Immofinanz           | AT0000A2IKS2 | 86Stk.    | 14,4800 EUR  | 1.245,28 €  | +24,61 % / +245,96 € |
| Knaus Tabbert        | DE000A2YN504 | 31Stk.    | 45,8500 EUR  | 1.421,35 €  | +43,28 % / +429,35 € |
| Kontron              | AT0000A0E9W5 | 65Stk.    | 17,6600 EUR  | 1.147,90 €  | +14,82 % / +148,20 € |
| Kostad               | ATKOSTADAG01 | 117Stk.   | 5,0000 EUR   | 585,00 €    | -41,18 % / -409,50 € |
| Marinomed Biotech    | ATMARINOMED6 | 17Stk.    | 34,3500 EUR  | 583,95 €    | -39,10 % / -374,85 € |
| Mayr-Melnhof         | AT0000938204 | 6Stk.     | 146,7000 EUR | 880,20 €    | -2,98 % / -27,00 €   |
| Montana Aerospace    | CH1110425654 | 69Stk.    | 16,0000 EUR  | 1.104,00 €  | +11,58 % / +114,54 € |
| Österreichische Post | AT0000APOST4 | 34Stk.    | 34,5250 EUR  | 1.173,85 €  | +17,43 % / +174,25 € |
| Palfinger            | AT0000758305 | 42Stk.    | 29,7500 EUR  | 1.249,50 €  | +25,79 % / +256,20 € |
| Pierer Mobility      | AT0000KTM102 | 14Stk.    | 78,6000 EUR  | 1.100,40 €  | +16,10 % / +152,60 € |
| Polytec Group        | AT0000A00XX9 | 217Stk.   | 4,5875 EUR   | 995,49 €    | -0,27 % / -2,71 €    |
| Porz                 | AT0000609607 | 85Stk.    | 13,8100 EUR  | 1.173,85 €  | +17,43 % / +174,25 € |
| RBI                  | AT0000606306 | 65Stk.    | 13,9300 EUR  | 905,45 €    | -9,25 % / -92,30 €   |
| Rosenbauer           | AT0000922554 | 33Stk.    | 32,0000 EUR  | 1.056,00 €  | +6,31 % / +62,70 €   |
| S Immo               | AT0000652250 | 80Stk.    | 12,6500 EUR  | 1.012,00 €  | +1,36 % / +13,60 €   |
| Sportradar Group     | CH1134239669 | 113Stk.   | 10,3500 EUR  | 1.169,55 €  | +17,61 % / +175,15 € |
| stock3               | DE000A0S9QZ8 | 42Stk.    | 20,4000 EUR  | 856,80 €    | -13,19 % / -130,20 € |
| Strabag              | AT000000STRI | 25Stk.    | 39,8000 EUR  | 995,00 €    | +1,79 % / +17,50 €   |
| Telekom Austria      | AT0000720008 | 173Stk.   | 7,1300 EUR   | 1.233,49 €  | +23,36 % / +233,55 € |
| UBM                  | AT0000815402 | 43Stk.    | 29,4500 EUR  | 1.266,35 €  | +29,17 % / +285,95 € |
| Uniqi                | AT0000821103 | 142Stk.   | 8,1450 EUR   | 1.156,59 €  | +16,36 % / +162,59 € |
| Valneva              | FR0004056851 | 160Stk.   | 4,3545 EUR   | 696,72 €    | -30,04 % / -299,12 € |
| Varta AG             | DE000A0TGJ55 | 44Stk.    | 22,2700 EUR  | 979,88 €    | -1,20 % / -11,88 €   |
| VAS AG               | ATOVASGROUP3 | 166Stk.   | 8,0000 EUR   | 1.328,00 €  | +33,33 % / +332,00 € |
| Verbund              | AT0000746409 | 12Stk.    | 82,5500 EUR  | 990,60 €    | +4,96 % / +46,80 €   |
| VIG                  | AT0000908504 | 44Stk.    | 26,6000 EUR  | 1.170,40 €  | +19,02 % / +187,00 € |
| Voquez Labs          | DE000A3CSTW4 | 33Stk.    | 15,0000 EUR  | 495,00 €    | -50,00 % / -495,00 € |
| Warimpex             | AT0000827209 | 1538Stk.  | 0,6300 EUR   | 968,94 €    | -3,08 % / -30,76 €   |
| Wienerberger         | AT0000831706 | 44Stk.    | 27,0400 EUR  | 1.189,76 €  | +19,86 % / +197,12 € |
| Wolfantk-Adisa       | AT0000A25NJ6 | 78Stk.    | 13,2000 EUR  | 1.029,60 €  | +3,94 % / +39,00 €   |
| Zumtobel             | AT0000837307 | 146Stk.   | 7,0900 EUR   | 1.035,14 €  | +4,11 % / +40,88 €   |
| Summe                |              |           |              | 46.574,70 € | +4,91% / +2181,65 €  |





WORLD  
RECORD

VIG HOLT AKTIENTURNIER, STÄDTISCHE DEN WELTREKORD. Nochmal VIG: Mehr als 4000 TeilnehmerInnen aus allen Bewerbungen des Vienna City Marathons haben im Vorbeilaufen das längste „RunnerInnen-gemalte“ Bild der Welt geschaffen, gemeinsam entstand das Wort „Together“. Der Weltrekord ist mit der Nummer ÖRN 230303 zertifiziert. Aus dem 40 Meter langen Banner erstellt der Künstler Stefan Reiterer nun 40 einzelne Kunstwerke, die ab 5. Juni über eine Online-Auktion vom Dorotheum versteigert werden. Ach ja: Die Wiener Städtische (VIG) ist seit dem 1. VCM in den 80ern Partner. Das Finanzmarktfoto des Monats via [facebook.com/groups/GeldanlageNetwork](https://www.facebook.com/groups/GeldanlageNetwork).

ERSTE 



Willkommen in  
einer neuen Ära:

**George  
Business  
ist da.**

**George Business**  
Das modernste  
Banking Österreichs.

# Private Banking ist elitär.

Das muss es aber nicht sein.  
Bei **froots** sind wir der Ansicht, dass  
jeder die beste Vermögensverwaltung  
erhalten sollte – unabhängig von  
dem, was er bereits besitzt.

Jetzt mehr erfahren: [www.froots.io](http://www.froots.io)